

R 3.76 Q



2

Groß Prognosticon Vnd
Practica / Auuffs Jahr
nach der Gnadenreichen vnd Seligma-
chenden Geburt vnsers Herrn vnd Heilans
des IESV CHRISTI

M. DC. XI.

Darinnen von der Bitterung der Vier zeit
vnd zwölff Monat des Jahres / von bösen Aspecten /
Kranckheiten / Früchten des Landes / vnd Krieg etc.
gründliche meldung geschicht / gestellet /

Vnd mit sonderlichem fleiß / aus der Fixen vnd Planeten
mannicherley zustand / auffn Lübischen Meridianum
gerechnet / Durch

Doctorem Davidem Herlicium von Zeitz /
der Keyserlichen Freyen Reichs Stadt Lübeck bestalten
Physicum Ordinarium, vnd Poetam Laurearum
Czfareum.

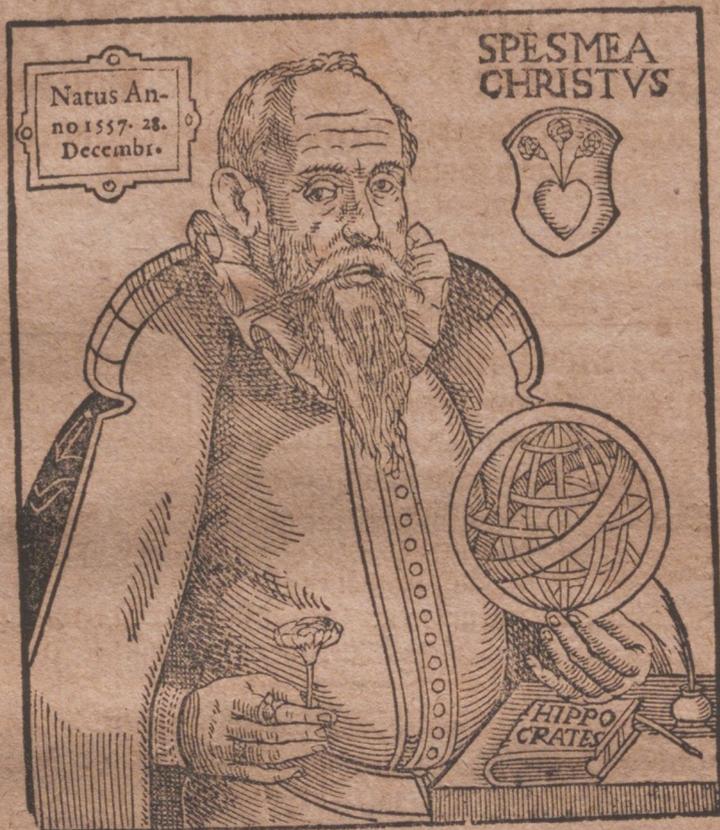
In diesem Jahre werden wir keine Finsterniß zusehen
bekömen / sondern etliche schreckliche vñ schedliche Aspecten.



Cum GRATIA & Privilegijs Electoris Brandenburgici : Principum Pomeranie ac
Moglaburgie, & inclytarum Civitatum Lubecensis & Hamburgensis.

Gedruckt zu Alten Stettin / durch Joachim Rheten.

In Effigiem Doctoris DAVIDIS HERLICII,
Physici Lubecensis.



Sic HERLIZIADEN delineat arcta tabella:
 Peniculo Mentis quis mihi monstret Opes?
 Surgat vel Mentor, cum Zeuxide, Cous Apelles:
 Lyfippus veniat: prodeat ipse Myron.
 Artis Phidiacæ, criticus qui sudat haberi,
 Pingat, fingat, ovet, nifus inanis erit,
 Philosophi, Medici, Historici, clarissima Fama:
 Laurigeri, elarijs visa trophæa Viris.
 Laudibus Vranies quantum præceller in orbe,
 Indigetet varijs Gloria parra Tomis.

*Martinus Smechelius P. Cæsareus, ex
 Academia Rostochiana.*

Den Ehrvesten / Achtbarn /
Hochgelahrten / Hoch- vnd Bollweisen
Herrn / Bürgermeistern vnd Räten der
dreyenn Städte Königsberg in Preussen /
Meinen günstigen Herren vnd
Förderern.

Ghrveste / Achtbare / Hochgelarte / Hoch
vnd Bollweise / günstige liebe Herrn vnd Förde-
rer. Den vhralten gebrauch der Gelehrten / das
sie ihren Schrifften vnd Büchern ansehnliche
vnd gewaltige Patronos suchen / vnter welcher
befürderung ihre Studia erhalten würden / habe
ich auch dißmahl observieren wollen / vnd auß
wolbedachtem raht / gutem Herken / vnd dienstlicher Ehrerbietung / die
Calendaria vnd Prognostica, Alter oder Julianischer Rechnung /
des / Gott gebe mit liebe vnd freuden / künfftigen 1611. Jahrs / vnter
Ewerer Hochweisen Gunsten berümbten vnd löblichen Namen / dem
Gemeinen besten zu nutz / in den offenen Druck gegeben: Sintemahl
rühnlich / kundt vnd lauthahr / insonderheit mir auch wol wissendt ist /
das Ewre Hochweise Gunsten in ihrem löblichen Stadt Regiment /
neben reiner vnuerfalscheter Religion / vbung wahrer Gottseligkeit /
vnd der Justicien, auch die lieben Studia vnd freyen Künste (auß wel-
chen / als auß einem rechten Fundament vnd wahren Brunquell / die
Religio vnd Justicia nicht allein effloresciren oder herblühen / son-
dern auch glücklich erhalten werden /) hoch halten / lieben / vnd selbst
fleissig exerciren. Ist derentwegen mein hochfleissiges vnd ganz
dienstli-

Vorrede.

dienstliches bitten/ Ewre Ehrenveste vnd Hochweise Gunsten/wolten diese prognostication vnd Calendariographiam des 1611. Jahres ihnen wolgefallen lassen/ großgünstig/ zu einer geringen Gabe annehmen/ vnd dieses meines Studij Astronomici willige Beförderer erscheinen/ damit ich ferner einen muth bekommen möge/der Edlen löblichen Sternkunst weiter nachzudencken / vnnnd den Nachkömmlingen zum besten etwas nütliches darinnen / (wie ichs denn vnter Henden habe) zu elaboriren. Ich mache mir gar keinen zweiffel/ der liebe Gott/ welchen ich auch darumb embsig anrufen wil / werde Ewre Hochweise Gunsten vnd ganze Stadt hinwiederumb / mit zeitlicher vnd ewiger gnade befehligen. Ich auch für meine Person/wil mich forthin genzlich dahin bemühen / weiter / nach geringen vermögen/ jedoch müglichen fleiß zu prastiren, was euch allen sämpflich vnnnd sonderlich angenehm oder gefellig sein möchte. Vnd nach dem ich in meinen Prognosticis, die ich nu 27. Jahr gemachet vnd publiciret habe/ gemeiniglich in der Dedication oder Vorrede/ eine sonderliche vnd nütliche Astronomische proposition, zu tractieren gewohnt bin: Vnd Anno 1608. dargethan / wie nötig die Sternkunst zu der Arzenei sey: Hernach Anno 1609. mit 50. Exempel bewiesen / wie im Weltlichen Stande grosse Herren sich der Astronomiæ oder Sternkunst angenommen haben: Als wil ich nu ferner fortfahren / vnd dismahl auß den Historien darthun / wie die Ersväter / Patriarchen/ Könige vnd heilige Männer im Alten Testament/ die Sternkunst beliebet haben. Vnd die künfftigen 1612. vnd 1613. Jahr/wil ich/ ob Gott wil/auch darthun/wie zu erklerung der heiligen Schrift/ vieler Sprüche/ fürnehmer Artikel / locorum communium vnnnd disputationum, die Sternkunst müsse gebrauchet werden/ auch wie dis herrliche Studium in den Keyserlichen Rechten commendirt sey/ vnd wieder der zantfächtigen vnrühigen Köpffe objectiones oder einwürffe defendirt werden könne/ &c.

Vnd anfenglich die Patriarchen oder Altväter vnd Könige belangende/ von welchen die Scribenten bericht geben/ wie hoch dieselben diese



Vorrede.

ben diese Kunst sich angelegen haben sein lassen: Ist kein zweiffel/ das vnser erster Vater Adam die Sternkunst perfect gewußt habe. Derwegen schreibet Iosephus lib. 1. cap. 4. de Antiquitatibus, das weil Seths posterer oder Nachkömlingen/ von Adam verstanden/ das die erste Welt durch Wasser/ die ander durch Feuer verderbet werde/ sie zwo grosse steinerne seulen gemacht haben/ darein sie den lauff des Himmels/ vnd was Adam sonst gelehret hatte/ eingehawen/ damit dasselbe zu ewiger gedechtniß behalten würde. Vnd dieser Iosephus, Welcher die verstorung der Stadt Jerusalem beschriben/ meldet/ das zu seiner zeit die eine steinerne columna oder Seule/ in Syrien noch vorhanden gewesen sey. Vnd Plinius lib. 7. cap. 56. schreibet im gleichen. An obgedachtem orte setzet auch Iosephus, das die Altväter nicht alleine darumb/ weil sie vnserm Herrn Gott sehr lieb gewesen/ so lange Jahr gelebet hetten/ sondern auch/ das sie die Sternkunst desto besser ergründen möchten. Vnd der Griechische Lexicographus Suidas meldet / das Seth der Patriarch den Sternen ihren namen gegeben habe/ wiewol kein zweiffel/ das solches von Adam geschehen sey. 2. Enoch hat etliche Bücher geschriben/ in welchen er nicht allein die heimligkeit der plagarum, oder abtheilung des Himmels/ sondern die namen der Sternen begriffen hat: Wie Origenes homilia 28. in Numeris dieselben Bücher citirt, Vnd Tertullianus darauff etliche ganze bletter anzeucht. Auch hat Judas der Apostel in seiner Epistel etwas auß Enochs Büchern genommen. Ist derhalben zu schliessen/ das die namen den Sternen stracks von vnsern ersten Eltern/ vnd den Ervätern oder Patriarchen/ sind gegeben/ vnd bis auff vns gebracht oder erhalten wurden/ wie auch in der H. Schrift der Orion, Arcturus, Hyades vnd Plejades genandt werden. Vnd erscheinet also/ das die Astronomia die aller elteste Kunst sey/ von vnserm Herrn Gott vnsern ersten Eltern selbst eingepflanzet/ von denen wir freylich die principia oder den anfang dieser herrlichen Kunst haben/ sonst würden wirs heutiges tages wol bleiben lassen. Vnd ist gleichwol noch nur der geringste theil der scientiæ syderalis oder wissenschafte



Vorrede.

fenschaft von den Sternē in vns/die wir jhndt habē. Müssen also die scintillas artis oder kleinen füncklein dieser Kunst mit grosser mühe ex silice cerebri nostri, auß dem feureyßen oder stahl vnd kieselstein vnfers Gehirns herauß schlagen. Dancken aber gleichwol noch dem lieben Gott/das er etliche ingenia erwecket/welche diese Kunst excoliren vnd vben. 3. Philo in libro de Nobilitate schreibet/das der Thare des Patriarchen Abrahams Vater/ein Chaldaeer gewesen/vnd in der Sternkunst sehr erfahren/aber Abgöttisch/vnd der die stern vor Götter gehalten. Aber Abraham habe darumb seines Vaters Haus verlassen/vnd in Egypten gezogen/daseibst den wahren Gott erkennet/auch die Sternkunst am aller ersten dahin gebracht/die zuuor den Egyptern unbekandt gewesen/welches auch Josephus bekräftiget. Von den Egyptern ist darnach diese Kunst zu den Griechen kommen/wie solches auch Cicero in lib. de Divinat. meldet. Marianus Scotus schreibet/Abraham habe auch zwo grosse Astronomische Seulen auffgerichtet. 4. Berolus, der viel ein elterer Scribente ist als Josephus, meldet in seinem dritten Buch/das Noa nach der Sündfluth neben der Theologia, auch von dem lauff des Himmels gelehret/vnd das Jahr nach der Sonnen/die 12. Monat aber nach des Monden lauff vnterschieden/auch den Leuten auß derselben Kunst offenbahret habe/was sich im Jahre vnd dessen vier theilen begeben werde. Daher er fast für einen Gott ist geachtet worden. Etliche Rabini bey den Juden/wie auch Wilhelmus Episcopus Parisiensis, vnd Petrus Aliacus cardinalis in lib. de Sectis, schreiben/ob wol Noa auß Gottes offenbahrunge gewußt/das die Sündfluth vber die ganze Welt kommen werde: So habe er doch auch diß ex cognitione constellationum zuuor sehen können. Vnd Henricus Meclinius, des Alberti Magni discipulus meldet/er habe auß Astronomischer Rechnung erfunden/das vor der Sündfluth eine ζ vnd η im ende des π , vnd gegen dem Gestirne vber/welches die Astronomi das Schiff Argo nennen/vorher gangen sey: Welche opinion auch der Philosophus Tiberius Calaber publicis disputationibus in Italia

Vorrede.

Italia defendiret hat. In welcher meinung auch ander Gelehrte mehr gewesen sein. Sol aber hiemit der heiligen Schrift autoritet von mir nichts benommen werden. 5. Moyses ist in eines mechtigen Königes aula oder Hoff in Chaldaea aufgezogen / vnd wie Philo schreibt / in der Sternkunst vnterrichtet worden / welches S. Stephan in der Apostel Geschichte bekräftiget / da er spricht am 7. Capittel: Moyses fuit eruditus in omni sapientia Aegyptiorum, & erat potens in sermonibus & verbis. 6. Der Königliche Prophet David / als ein Griechischer Aratus, hat ein herrlich Carmen im 19. Psalm geschrieben / in welchem er den Himmel / als ein herrliches bild der Göttlichen Weisheit vnd Majestat / oder als ein grosses aufgeschlagenes Buch / allen Menschen für die Augen stellet / darinnen Er / der König David bekennet / das die gloria oder herrligkeit / das ist / die weisheit / macht vnd gütigkeit Gottes also verhanden sey / das auch gar geringe vnd einfeltige Leute solches vernemen köndten. Die Himmel (spricht er) erzehlen die Ehre Gottes / vnd die Veste verkündiget seiner Hande werck. Ein Tag sagets dem andern / vnd eine Nacht thut es kundt der andern. Es ist keine sprache noch rede / da man nicht ihre stimme höre / ꝛ. Vnd nimbe hernachmahls die liebe Sonne alleine für / rühmet dieselbige / vnd ihre wirkung. 7. Also ist auch des Davids Sohn der König Salomon gewesen / welcher öffentlich in Buche der Weisheit am 7. Capittel sich rühmet / das ihm die Sternkunst von Gott selbst eingegeben sey / da er spricht: Gott hat mir gegeben gewisse erkentniß alles dinges / das ich weiß / wie die Welt gemacht ist / vnd die krafft der Elementen / der zeit anfang / ende / vnd mittel / Solstitiorum vicissitudinem, wie der Tag zu vnd abnimpt / mutationes temporum, wie die zeit des Jahrs sich verendert / Anorum circuitus, & astrorum situs, wie das Jahr herumblenffet / vnd wie die Sternen stehen / wie der Wind so stürmet / ꝛ. Welche wort des Salomonis / die er von sich selbst sagt / seine wissenschaft der Sternkunst öffentlich anmelden. 8. Der König Ezechias / oder Hiskia in Juda / ist freylich auch ein Astronomus gewesen / der die Stern-



Vorrede.

Sternkunst/ so bey den Chaldaern damahls im schwange gienge / wol studieret hat/ weil er die Jahrrechnung corrigieret / vnd zu rechte gebracht hat/ in dem er Gesetze gegeben/ de intercalando mensis Nisan & duplicando, semper anno tertio, ut ille esset mensium tredecim & menses lunares ad cursum Solis accommodarentur, wie man die Monat/ nach der Astronomia recht ordnen solle. Daher auch ihm (Esaia 38.) von Gott ein wunderzeichen gegeben/ das seinem ingenio vnd der Kunst accommodiret, oder gemess vnd verwandt gewesen/ nemblich das die Sonne 10. grad am Seyger zurück gehen müssen. 9. Der heilige Job führet im 9. Capittel/ vnter andern wercken der Weißheit vnd Allmacht Gottes/ die Sonne vnd drey herrliche gestirn/ nemblich den Wagen am Himmel/ den Orion, vnd das Siebengestirn herfür / als sonderliche werck Gottes/ welche/ auff seinen befehl/ die Luft vnd das Gewitter merklich endern können. Daher klerlich erscheinet/ das der Liebe Job in der Sternkunst wolerfahren gewesen. Vnd im 38. Capittel nennet er den Orion, Morgenstern/ vnd Wagen am Himmel/ vnd rühmet ihre Wirkung. 10. Zur zeit des Propheten Esaia/ ist die betrachtung der Gestirn in grosser vbung vnd gebrauch gewesen/ das die Leute auch ihr ganzes heyl vnd wolffahrt bey den Sternen suchten. Wieder dieselben spricht der Prophet Esaias am 47. Capittel: Laß nu herfür treten / die den Himmel betrachten/ vnd die Sternseher / die nach dem Monden rechnen/ was vber dich kommen werde. Mit welchen Worten der Prophet den mißbrauch dieser Kunst/ vnd nicht die Kunst selbst straffet/ vnd also zuuerstehen gibt/ das er dieser Kunst gute wissenschaft getragen. Vnd wil damit zuuerstehen geben/ das vnser Hoffnung auff Gott/ vnd nicht die Gestirn solle gesetzet werden/ weil er/ was vns nötig ist/ nach natürlichem lauff der causarum secundarum, oder auch freywillig/ vnd von sich selbst/ als eine causa causarum omnium prima & principalissima, geben kan. 11. Der Apostel Paulus 1. Corinth. 15. hat die differentias oder vnterscheid des glances oder klarheit/ wie auch der dignitet vnd herrligkeit vnter den Sternen/ freylich gar wol

Vorrede.

gar wol gewußt/ als ein nicht geringer oder vngelahrter Theologus, do er spricht: Es sey eine andere Klarheit der Sonnen/ eine andere des Mondes/ eine ander der Sternen.

Auß diesen II. erzehleten illustribus exemplis der fürnehmsten Liechter vnd Seulen der Christlichen Kirchen/ habe ich dargethan/ was für hohe fürtreffliche Haupter vnter den rechten Pralaten vnd Geistlichen/ die der Sternkunst zugethan gewesen/ vnd dieselbe in grunde verstanden haben/ biß auff des HErrn Christi zeiten gesunden worden sein.

Was nu vnter den Alten Kirchen Lehrern oder Patribus, für viel seine Kenner gewesen/ welche die Astronomiam auch excolirt, gründtlich verstanden/ vnd dieselbe zu ihrem Theologischen Ampt vnd ministerio gebrauchet haben: Derer köndte auch eine löbliche Zahl nachkundig gemacht werden. Es muß aber auff dismahl die Vorrede vnd epistola dedicatoria eingezoget werden/ das sie nicht gar zu weit außlauffe/ weil auff's künfftige Jahr auch Pappier fürhanden sein wird. Auß dismahl wil ich nur mit ganz kurzen worten fünf alte Kirchen Lehrer noch anziehen oder nennen. Der heilige Hieronymus, der ein illustrissimum & præcipuum lumen Ecclesie gewesen/ hat des Griechischen Poëten Arati Phaenomina vnd Prognostica in die Lateinische Sprache gebracht/ damit er außdrücklich zuersehen gegeben/ das er nicht alleine die Sternkunst sehr geliebet habe/ sondern auch das dieselbe der Kirchen nütze sey: Der heilige Ambrosius hat der Sternen krefft vnd einflüsse gar wol verstanden/ wie solches in seinen Schrifften/ vnd sonderlich im vierdten Buch Hexameron deutlich zuersehen. Im gleichen vom heiligen Basilio, in sexto Hexameron, vnd außm Johanne Damasceno zuersehen. Der venerabilis Presbyter vnd fromme Münch Beda, der die Bibel mit vielen Büchern erkleret hat/ ist ein fürtrefflicher Astronomus gewesen/ vnd hat sonderliche Canones oder Regulas, vom lauff der Planeten vnd Kirchen Calender oder computo Ecclesiastico, in den Druck gegeben. Aber hievon auff dismahl genug. Darauß offenbahr gemacht/

Vorrede.

gemacht/ vnd von mir dargethan wurden/ wie die höchsten Heupter/
heilighsten vnd fürnembsten Liechter der Christlichen Kirchen/ die Edle
vnd herrliche Sternkunst gebraucht haben. Wie nu dieselbe zu den
vornembsten Artickeln Christlicher Religion/ vnd vielen Theologi-
schen disputationibus, auch vieler fürnehmer Sprüche erklerung
ganz nötig sey/ sol künfftig durch Gottes hülff dargethan werden.
Vnd ist demnach auß dieser narration zuersehen/ das die Astrono-
mia hoch vnd werth zu halten sey/ weil solche fürtreffliche Leute in der
Kirchen/ als ihundt dargethan/ wie auch so viel weltliche hohe Poten-
taten/ als Anno 1609. in der præfation des Prognostici mit 50.
Exempeln erwiesen/ diese Kunst beliebet haben.

Ist derowegen Ehrveste/ Achtbahre/ Hochweise/
Großgünstige liebe Herrn vnd Fürderer/ mein hochfleissiges bitten/
Ewere Hochweise Gunsten ferner/ wie daher von euch löblich gesche-
hen/ die Exempel obgedachter fürtrefflicher Leute günstiglich imiti-
ren vnd nachfolgen wollen/ vnd diese dedication in freundschaft
annehmen. Hiemit dem allweisen Gott/ der ein Schöpffer ist Him-
mels vnd der Sternen/ zu glücklicher regierung/ langwiriger besten-
diger gesundtheit vnd aller zeitlichen vnd ewigen wollfahrt/ von Her-
zen trewlich befohlen. Datum Lübeck am Tage Pauli Befehrung
des 1610. Jahrs.

Ewerer Ehrenvesten/ Hochweisen Gun-
sten vnd Achtbarkeiten ganz geflisse-
ner vnd williger

Doctor David Herlicius,
Physicus Lubecensis.

Groß



Groß
PROGNOSTICON
des 1611. Jahrs / auff die Keyserliche freye
Reichs Stadt Lübeck gerichtet.

Das Erste Capittel.

Von den vier theilen dieses Jahrs.

Der Winter des 1611. Jahrs fenget sich an nach der Sonnen lauff / wenn sie in den ersten punct des Trit / im vorhergehenden 1610. Jahr / den 12. Decemb. Zu Lübeck 2. viert. 6. min. 6. sec. nach 10. vhr V. Zu Königsberg in Preussen 2. viertel nach 11. vhr / wenn allhie zu Lübeck 15. grad 28. min. des sanguinischen oder warmen vnd feuchten Wassermans in der Ostlinia herfür steigen / dabey auch Venus vnd Saturnus in eodem Aquario hernach folgen / vnd das erste Quartier des Mondes in X interceptis. Vnd geschicht dieser eingang der Sonnen in der spize des 11. hauses / wenn zu oberst am Himmel 13. gr. des feurigen Cholertischen Schützen / vnd Mercurius 3. gr. danon / oder so viel höher hinauff in via lactea, mit dem rechten Knie des Schlangenträgers stehet. Der freßgengige Jupiter stehet im 6. in seiner exaltation mit des kleinen Hundes schönen stern / Mars in propria domo an der spizen des andern hauses cum umbilico Andromedæ. Nach dem lauff des Monden aber sehet sich dieser Winter an / mit dem vorhergehenden Neuen Monden / oder præuentione conjunctionali, zu Lübeck den 5. Decemb. 11. min. nach 7. vhr des Morgens / Zu Königsberg in Preussen 5. minuten nach 8. vhr / wenn allhie vber vnserm horizon herfür steigen 9. grad 11. min. des A c . fixa in primo spondylo Scorpij, vnd die beyden Himlischen Liechter jam conjuncta steigen außm ersten Himlischen hause herfür / Saturnus, Venus vnd Mars sind vnter der Erden / Mercurius im 12. der Jupiter hat sich kurz vor der Sonnen auffgang im 8. hause bey dem Procyone sehen lassen / vnd stehen zu oberst am Himmel 12. gr. der Himlischen ♃ cum fixa in ala np .

Wenn ich nu die signa horoscopantia & culminantia, wie auch die beyden Herren dieses Winters / nemblich den Saturnum mit
B ij seinem

seinem Conrectore dem Jove, vnd andern vmbstenden / nach den regulis der Astrologorum, so wol das special gewitter derer Monden / die zu dem Winter gehören / fleissig erwege: Befinde ich / das dieser Winter wird feuchte genug sein / an schne vnd regen / dazu ich 32. zeugen befinde. Zum andern / mehr gelinde als kalt / weil nur 3. zeichen zu frost / vnd 11. zu gelinder lufft sich angeben. An Winden aber vnd vngestümigkeit finde ich 12. zeichen. Wird also dieser Winter eine mittelmessige art vnd natur haben.

Der Frühling dieses 1611. Jahrs sehet sich an / nach der Sonnen lauff / wenn sie in den ersten punct des feurigen Wieders tritt / nemlich dis Jahr den 11. Martij zu Lübeck vmb 2. vhr N. Zu Königsberg in Preussen 3. viertel 9. min. nach 2. vhr / vnd steigen allhie bey vns herfür 19. gr. 51. min. des feurigen Ω cum fixa in genu dextro Ω , wenn auch der herrliche Königlische stern Regulus oder des Ω herz / 4. gr. vnter der linea horoscopi auffgehet / vnd zu oberst am Himmel 3. gr. des kalten Stiers / cum media in ore Ceti sich gesetzt haben. Der introitus geschicht an der ecke des 9. hauses. Saturnus vnd Venus schieben sich vnter dem 8. hause herab nach dem 7 im anfang der X. Der freibgengige Mercurius mitten im 8. in 21. gr. X cum crure pegasi. Mars brüffet sich oben zu oberst am Himmel / jedoch ein wenig nach dem 11. hause zu / im 9. gr. Π mit dem linken Fuß des Orionis. Das erste Quartier des Monden siset im 11. vnd Jupiter auch darinnen cum Apolline, &c. Andere Astronomi betrachten auch die ζ praventionalen, nemlich den vorhergehenden Neuen Monden / als zu Lübeck den 4. Martij, 12. min. nach 1. vhr N. Zu Königsberg in Preussen 6. min. nach 2. vhr / vnd steigen dazumahl vber vnserm Lübischen horizon herfür 7. grad 41. min. des feurigen Ω , c. fixa in chele austrina σ . Zu oberst am Himmel hat sich gesetzt der 14. grad des ν cum scapula Andromeda. Der Neue Mond mit der Sonnen stehet im 9. hause im 23. der X, mit des Pegasi Knie / vnd 5. gr. höher hinauff der Mercurius retr. im 20. gr. X, Juppiter im 12. in 14. σ c. Apolline, Mars im 11. in 5. gr. Π intercept. Saturnus vnd Venus im 8. etc.

Wenn ich nu die introitalen vnd praventionalen vernam, in signis horoscopantibus & culminantibus, vnd ihren Dominis, wie auch das special gewitter durch den halben Martium, ganken Aprilem vnd Majum, vnd den halben Junium, wol erwege / anschawe vnd betrachte: So finde ich / das dieser Frühling wird vnlustig vnd vnartig



vnartig sein/ zu feuchter vnd windiger lufft geneiget/mit vielen scharf-
fen frösten oder reiffen/darzwischen sich aber bißweilen schöne warme
lustige Tage einschieben werden.

Den Sommer sahen wir diß Jahr zu Lübeck an den 12. Junij 11.
min. nach 10. vhr B. Zu Königsberg in Preussen vmb 11. vhr vnd 5. minut.
hernach/ wenn die liebe Sonne in den 1. punct des ☿ eingehet/ vnd das kalte
truckene melancholische zeichen der ♀ mit 12. gr. 21. min. c. fixa in posteriori
crure ♀ in der Ostlinea auffgeheth/ vnd zu oberst am Himmel 6. gr. der luffti-
gen ♀ c. pahlicio sich gesetzt haben. Die Sonne helt ihren eingang im 10.
hausc. Mercurius dominus horoscopi & medij coeli im 11. im 23. grad des
☿, wie auch Jupiter dabey im 27. grad. Das letzte Quartier des Monden
vnten im 3. hausc im W. Saturnus ret. im 6. in den X etc. Die postventio-
nalis vel sequens ♀ astra, oder folgende Vollemond (quia praeventio con-
junctionalis nimis longè praecedat in introitalem) geschicht zu Lübeck den
15. Junij 10. min. 2. viert. nach 5. vhr des morgens. Zu Königsberg 4. min.
2. viert. nach 6. vhr/ wenn 28. gr. 7. min. des ☿ horoscopiren, cum fixa in
pede australi ☿, vnd 29. gr. der X culminieren/ c. fixa in cauda X anteced.
vnd die Sonne im anfang des 2. gr. ☿ im 12. hausc / der Mond domina ho-
riscopi vnten gegen vber im 6. hausc in ♀ ihre ♀ halten. Jupiter vnd Mer-
curius stehen zu allernechst vber der Ostlinea nur 1. gr. von einander/ Saturnus
im 9. in 6. gr. X etc.

Wenn ich nun alle vmbstende dieses Sommers erwege/ befinde
ich/ das der Herr dieses Sommers Jupiter (der ohne das/ neben der
Venere vber diß ganze Jahr der Regente ist) mit dem special gewit-
ter/ einen lustigen/ warmen/ schönen Sommer/ aber mit vielem don-
ner/ bliz/ vnd vnterlauffenden hagel/ darauff schendliche plazregen/
trübe vnlustige gewülckichte tage/ mit zünlichem stürmen der Lufft er-
folgen/ herfür bringen werde/ die den fruchten der Erden/ wie der fürs-
hergehende Frühling/ nicht wenig schaden zufügen können.

Der Herbst dieses Jahrs sehet sich an mit dem eingang der Sou-
nen in die ♄. Zu Lübeck den 13. Sept. 3. viert. vnd 16. sec. nach 9. vhr auff
abend. Zu Königsberg aber hal. 11. vhr vnd 12. min. Vnd geschicht dieser in-
troitus im 5. Himelischen hausc/ in welchem sich auch Mars c. rostro corvi, vnd
♄ c. spic. ♀, beyde in eadem ♄ gesetzt haben / wenn 4. gr. 23. min. des ☿,
c. sinistro genu ♀ praeced. herfür steigen. Der Vollemon domina horoscopi
B ij im 11.

im II. in V. Saturnus zu oberst am Himmel retr. im anfang der X c. cauda cygni, Venus gegen vber vnter der erden in 9. gr. m^c . media cauda urse majoris. Jupiter im 3. haufe gr. 17. Ω . Wenn ich aber des Monden lauff auch betrachte/ nemlich den fürhergehenden Vollemon/ welcher geschicht den 12. Sept. 2. viert. weniger 1. min. nach 3. vhr des morgens/nemlich 2. tage/siebend halbe stunde weniger 1. min. junor/ ehe der introitus geschicht/ so steigen alhie zu Lübeck 3. gr. 54. min. der kalten melancholischen m^c . fixa in cauda urse majoris mit dem Morgenstern/ c. fixa in ventre Ω herfür/ vnd lassen sich in der Dstlinea sehen/ vnd ein wenig höher hinauff im 12. der Jupiter im 6. grad Ω . Zu oberst am Himmel sitzen 24. gr. des kalten melancholischen Stiers mit dem Siebengestirn/ vnd 3. gr. ferner im 9. der schedliche algol oder Teuffels kopff. Der Vollemon stehet im 8. bey des Wallfisches schwanz/ vnd gegen vber im andern die Sonne/ Saturnus ist newlich vnergangen/ stehet nur 3. gr. vnter der Westlinea mit des Schwanes schwanz/etc.

Wenn ich nu die Herren dieses Herbsts/ nemlich den Mercurium neben dem Saturno, mit den auffsteigenden vnd culminierenden zeichen/ nebenst dem special gewitter des halben Septembris, ganzen Octobris, Novembris, vnd halben Decembris, fleissig examinire, schliesse ich einen feuchten vnlustigen Herbst/ der zimliche kälte/ kühle reiff vnd fröste mit stürmiger verwirreter lufft herfür bringen wird/ sintemahl ich 12. zeichen zu feuchter regenlufft/ vnd 15. zu stürmigen winden/ 9. zu schne/ vnd 6. zu kalten frösten in der Rechnung gefunden habe. Hieneben werden offmahls schöne/ lustige/ warme/ gelinde Herbsttage einfallen/ dazu 7. beständige glaubwürdige zeugen aufftreten. Wird also disz ganze Jahr zu zimlicher feuchtigkeit vnd stürmiger lufft geneiget sein/ jedoch ringer als im 1610. geschehen. Der Barmherzige Gott gebe vns ein gesundes/ friedliches vnd fruchtbares Jahr/ vmb Jesu Christi willen/ Amen.

Das Ander Capittel.

Vom Sewitter des 1611. Jahrs/ nach

Ordnung der 12. Monaten.

JANUARIUS.

Im anfang des Januarij stehet die Sonne im 20. grad des Steinbocks/ vnd der zurückgengige Jupiter gegen vber im 19. grad des Krebs.



Archs. Die rechte opposition ist geschehen im ende des vergangenen 1610. Jahrs/ machet im anfang des Jahrs vngestäh in vnlnstig wetter vnd schne lufft. Sintemahl der Saturnus im Wasserman / Jupiter im Archs / vnd die Venus in den Fischen lauffen. Der Saturnus verknüpfet sich mit dem kleinen stern im Haupte des Wassermans / vnd die Sonne stehet mit dem kleinen Hundestern im gegenschein: Der Himlische Adeler stehet auffm hohen mittag mit der Sonnen zu oberst am Himmel/ vber dieser Stadt Lübeck / vnd gibt den Regenten einen guten trost. Gott gebe mit gnaden. Die Prelaten oder Geistlichen / vnd alles was der Cleresey zugethan ist / in den Thämen vnd Striffen/ haben auch einen guten stern im anfang des Januarij, vnd ist se Planet der Jupiter in dem ersten halben Jahre statck / weil er leufft in sua exaltatione, nemlich im Archs. Gleichwol ist er vom anfang dieses Jahrs biss auff den 1. Martij krebßgengig / vnd hat derwegen mehr macht scheidlich zu sein/ wie Cardanus sagt Sectione 7. Aph. 135. Planeta habeat maximam in nocendo vim per tantum tempus, quantum durat retrogradatio eorum. Der Mars gibt diß Jahr den Kriegern glück/ ist toto anno directus. Die Venus ist die ersten 4. Monaten glücklich/ vnd in ihrer grösten erhöhung/ nemlich in den fischen. Der Saturnus leufft im Januario vnd Februario dieses Jahrs durch das Aufrinische oder mittagische reichen des sanguinischen Wassermans / vnd gibt derwegen kälte genug/ nach der auffmerckung des Hochgelahrten Astronomi Johannis V Veneri: Saturni astrum in austrinis signis, præcipue capricorno & aquario, facit hyemem satis horridam gelu. Wiewol der Jupiter mit seiner retrogradation zur gelinden lufft viel helffer/ denn die warmen Planeten/ als Jupiter, Mars vnd Venus, wenn sie krebßgengig sein/ machen sie die lufft warm / denn sie sind alsdann in ihrem Circel der erden neher. Der einige kalte Saturnus aber/ wenn er krebßgengig ist/ machet er wegen seines niedrigen stands/ die kälte grösser. Den 2. Januarij gehet auffn Abend allhie zu Lübeck auff in der Osilinea/ der erste stern in Jacobs stabe/ mit dem nicht weit darauff folgenden Newen Mond/ gibt (wie zuuor) zeugniß zu sturm in der lufft / wie mich solches die lange erfahrung gelehret hat/ das der auffgang oder niedergang der Fixsternen viel krefftiger ist/ wenn ein Newer oder Vollermon mit zugleich einfelt. Vnd ist an den Fixsternen sehr viel gelegen / das man nicht alleine nur nach der Planeten lauff auß den Ephemeridibus das Gewitter vrscheilt/ wie der meiste theil der Calenderschreiber zu thun pfleget. Derhalb ist des hochberühmbten Cardani meinung wahr/ Sect. 7. Aph. 72. Nisi fixarum ortus & occasus aliquid facerent, imbres non uno magis tempore, quam alio fierent, quia incertus est planetarum concursus. Den 3. Januarij verknüpfet sich der Mond mit dem Mercurio im Steinbock / in suo detrimento vel exilio, gibt etwas frost vnd trückene winde / welches die folgende opposition Jovis vnd Luna außm \varnothing vnd φ bekrefftiget. New Hornschein den 4. Januarij hal. 3. vnd 10. min. ν . zu Lübeck/ bringet auch vngestähme vnd feuchte schnellufft. Den 5. Januarij leufft der Mond durch des Meerschweines schwanz / die Venus verknüpfet sich mit dem linken Knie des geflügelten Pferdes/ vnd stehet im hohen Mittage zu oberst am Himmel mit dem glanzleuchtenden Stern somahand. Den 6. Januarij geschicht ein statcker gegenschein des Mercurij mit dem krebß

Dem Krebsgengigen / wiewol exaltato oder erhöheten Jove im 18. grad des ♄
 vnd ♃, hoc est; a fine medio Geminorum ad finem medium Sagittarij, vnd ges
 schicht auch eine zusammenfügung der Sonnen mit dem Adeler / vnd des
 Schwans schnabel. Ist eine starcke apertio portarum, bringt grosse sturm
 winde auffm Norden / welches auch der mit einfallende ☐ ♃ retr. & Arct. hilfft
 bekräftigen. Ingleichen machet gedachte ♃ sanck vnter nahen vnd guten
 Freunden. Eben dieser Aspect in gedachten zeichen ist auch gewesen den 22.
 Julij Anno 1605. darauff erfolget ist schön warm wetter mit etwas regen vers
 mischet. Den 7. Januarij tritt der Mond in die ♃, vnd verknüpffet sich mit
 mit der Venere, Saturnus leufft im ♃, Jupiter im ♄, machet schne oder sonst
 feuchte luft. Der Mond leufft durch des Schwans schwanz / vnd gehet der
 linde Fuß des Himlischen Jägers auffm Abend auff. Die Venus stehet am
 hohen mittage mit des Pegasi Rute zu oberst am Himmel. Der Mercurius aber
 culminiret mit dem Adeler im 20. grad des ♃. Der Edle Astronomus Ty
 cho Brahe super Eclipsin anni 73. deutet diese culmination des Mercurij auff vn
 gestühm sturm wetter / vnd spricht: Impetuosa & tempestuosa sydera sunt aquila,
 canis major, Arcturus, maxime si Mercurio in capricornao applicent. Den 10. Ja
 nuarij wird auff gedachter culmination Mercurij & Aquila, eine conjunction.
 Erste Quartier den 11. Januarij 1. viert. 6. min. nach 11. vhr in der Nacht /
 vnd tritt die Sonne in den ♃, hoc est signum sua domini oppositum, verursachet
 schne vnd wind / welches die culminatio Solis mit des Meerschweins schwanz
 vnd die vorhergehende ☉ Jovis retr. cum Polluce bekräftigt / wie auch ☉ Solis
 cum cap. cygni & manu Antinoi. Den 12. Januarij geschicht eine ☉ Martis exultan
 tis cum Luna exultata in Tauro, ist trocken / aber bald wieder feucht / proper
 ☉ Solis & pecc. cancri, & ortum vespertinum praesepis. Den 13. Januarij vermure
 ich mich wind vnd feuchte vnlustige schnelufft / denn der Mercurius tritt in den
 ♃ juxta dodecatemoria. Wenn ich aber die asterismos betrachte / geschichts
 in primo decano capricornai. Denn die electiones vnd judicia des Gewitters sol
 len nicht schlecht nach den dodecatemorijs oder auß den Ephemeridibus judiciret
 werden / sondern ist nörtig / das man ipsas syderum imagines vel asterismos bez
 trachte vnd ansehe / welches ihr viel nicht in acht nehmen / die nur auß den
 blossen Ephemeridibus vom Gewitter vrtheilen / Item Zeichen vnd menner
 gen mahlen / wo sie es nicht gahr auß anderer ihren Prognosticis, die zeitig
 genug herauß kommen / sielen vnd abschreiben / wie die Krähe heym Alupo,
 die sich mit anderer Vogel ihren Federn schmückete / darüber ich auch offft ge
 plaget habe. Diesen 13. Januarij leufft der Mond durch das Siebengestirn /
 vnd stehet dabey im hohen Mittage der Saturnus, machet einen ☐ mit dem
 Siebengestirn den 13. 14. 15. 16. Januarij. Den 14. Januarij geschicht eine
 ☉ ☉ im 3. grad des ♃, 5. min. vnd 1. vier. nach 6. vhr auffm abend / vnd
 gehet der Mercurius zugleich mit der Sonnen vnter / vnd culm. c. Boreal. del
 phini, welches auch die Sonne thut / vnd gehet des Abends vnter der durch
 leuchtige Stern fomahand, befördern winde vnd feucht gelinde wetter / mit
 Süden winden / bald Ost. Dieser Aspect der Sonnen vnd Mercurij im ♃ ist
 auch geschehen Anno 1603. den 9. Februarij, darauff harte kälte vnd trocken
 frost ohne schne vnd wind erfolget ist. Item Anno 1604. den 22. Jan. vnd 1607.

den 21.

den 21. Januarij, darauff erfolget ist groß sturmwind / zwey tage nach einans
 der. Den 15. Januarij stehet am hohen Mittag der Mond mit der rechten
 schulter des Himlischen Aurigæ oder Fuhrmans / vnd mit dem mittelsten stern
 im Jacobsstabe / bringet vngestühm vnd vnlustig wetter. Culminatio vel me-
 diatio cœli, est alicujus fixæ cum Sole ipso (vel alio planera) ad meridianum pun-
 ctum elevatio, spricht der fürtreffliche Jesuitische Astronomus Iunonius, Tomo
 secundo fol. 1066. Vnd auffn Abend gehet der Adeler für der Sonnen vnter /
 welches man sein wird sehen können. Die præsepe oder Krippe gehen des
 Morgens vnter / vnd Mercurius culm. mit des Schwans schwanz. Den 16.
 Januarij stehet bey dem Monden der grosse Hundstern / zu Mittag am höchsten
 Himmel / vnd tritt in den ♄, die Sonne vnd Saturnus sind im ♃, die Venus in
 den X, deutet schone. Der Herr Philippus Melanthon in præfatione super Scho-
 nerum spricht: Scimus Lunam & Iovem in cancro conjunctos, augere humores.
 Den 17. Januarij verknüpfet sich der zurückgengige Iupiter mit dem Monde
 im 17. gr. des Krebses / 8 min. vnd 3. viert. nach 4. vhr des morgens / oder
 vmb 5. vhr weniger 7. min. beim bald vollen Lichte / Iupiter ist in seiner er-
 höhung / der Mond in seinem Hause / vnd gehet des Abends auff der kleine
 Hundstern mit dem 6. gr. ♃, ist auch ein ☐☉ cum lucida corona. Volle-
 mon den 18. Januarij, 1. viert. vnd 4. min. nach 2. vhr auffn Abend / mit einem
 ☐♂ ex II. ☿ ♃, Mars stehet in seinem schade hause oder detrimento. Dies-
 ser ☐ wird bekrefftigt durch den ☐♂ vnd ☐♀ nur 4. stunden zu vor / vnd
 den folgenden tag begibt sich eine ☐♂, davon des Cardani probierte Ke-
 gel seht. 7. Aph. 45. wol zu mercken: Frigus augetur à Luna, cum plena est, jun-
 giturq; Saturno, aut per aspectum ei copulatur. Derhalben der Anfang dieses
 Vollemonden wird zimlich kalt wetter geben / auch sonsten vnfreundliche
 Lufft vnd den Kriegern nicht gute zeitung. Des Raben Flügel gehet des
 Morgens vnter. Den 20. Januarij culminiret Mars, oder stehet im hohen
 mittage zu oberst am Himmel im 12. gr. Tauri bellicosi, mit dem bluddürst-
 igen schädlichen stern caput algol oder Medusa genandt / der vmb seiner böss-
 hafftigen art von den Sternsehern der Teuffelskopff genandt ist / wird ohne
 arglistige Kriegspossen / Rummor / Aufruhr / vnd Mord gewiß an vielen vn-
 terschiedlichen ortern nicht abgehen / vnd fürchte sonderlich denen Ländern
 vnd Städten / die vnter dem Himlischen Stier gelegen sind / fürnemlich mag
 sich Polen vnd Schweden fürsehen etc. Ich habe es in die 23. Jahr erfah-
 ren / das auff gedachte zusammenkunft Martis vsi algols, gemeiniglich schreck-
 liche thaten an Mord vnd Aufruhr erfolget sind. Den 21. Januarij stehet zu
 mittage der Mond mit des Lewen schwanz hie zu Lübeck zu oberst am Him-
 mel / vnd pollux gehet des morgens vnter. Den 22. Januarij geschicht ein
 holdsehliger Δ des gütigen Iovis mit der Venere im 16. gr. des ♄ vnd der X,
 beyde in ihrer exaltation, ist ein lieblicher angenehmer aspect / Aber der Iu-
 piter ist krebßgengig / wird etliche gute zeitungen bringen / vnd das vorige
 vnglück des vnholden Martis etwas lindern / auch sein gelinde wetter / bald
 fenchte Lufft herfür bringen / sintemahl ☉♂ im ♃ lauffen / Iupiter im ♄,
 Venus in den X. Der Mond leufft durch den Vindemiatores, vnd culminiret
 mit des Raben flügel / Mercurius wird conjungiret mit der linden schul-
 ter des



ter des Wassermans / vnd die Sonne opponiert sich der schulter des grossen
Bären. Den 23. Ianuarij geschicht ein ☐ 4 mit dem banche des Wal'fisches /
vnd der Mond leufft durch die Spicam vnd Arcturum. Den 25. Ianuarij das
Letzte Viertel auffm Abend / 3. viert. nach 4. vhr / vnd ein böser ☐ 4
min. nach hal. 3. auffm Abend im 14. grad 8 ☐, sind beyde exules oder de-
rimentales, hoc est in signis, qua eorum domibus sunt opposita, gibt nachlassung
der Kälte oder gelinde / vnd stürmwinde / bald feuchte / sonderlich weil der
Mond in den m tritt / vnd appliciret sich zur Venere durch einen Δ, zum Mer-
curio durch einen ☐ im ☐, in welchem auch die Sonne vnd Saturnus lauffen /
Iupiter aber im ☐. Neben diesen drawet das vnglück den reisenden / vnd ist
auch hohen Potentaten ein schedlicher aspect / wiewol im gedachten ☐ signa
interclusa sunt breuium ascensionum vel obliquè ascendentia, & ideo similis est
fextili, vnd nicht so schedlich oder arg geschazet wird: Jedoch wird seine
macht nicht wenig vermehret vnd gestecket, iuxta doctissimum VVernerum,
weil alsbald ein ☐ ☉ J, Item ☐ J J darauff erfolget / vnd wird derwegen
sehr die Luft verwirren. Den 26. Ianuarij geschicht eine ☐ h ☐ im 25. grad
des ☐, oder iuxta asterismos, in tertio gradu ☐ 11 min. nach halb 4. auffm
Abend / bringer vnlustig werter / vnd wind der schne aufjaget / oder feuchte
nebel lufft / bald folget darauff Kälte / vnd gehöret hieher der Aphorismus
VVerneri; Saturni vis gelida, Mercurij societate si duplicata fuerit, qualitem-
temporis frigidiorē efficit. Vermute mich Südoß / bald Norden / Saturnus
ist in seinem eigenen hause / der Mercurius aber ist peregrinus, begeben sich auch
lustige Practiken / vnd mügen sich die Gelehrten / wie auch die Kauffleute /
dismahl recht fürsehen. Eben dieser aspect ist auch gewesen Anno 1609.
Den 31. Ianuarij, darauff feuchte Südwestwinde erfolget sind. Also wird es
auch geschehen den 28. Ianuarij 1610. was darauff erfolgen wird / kan als
dann auffgeschrieben werden. Ich habe etliche viel Jahr von tage zu tage
das Gewitter auffgezeichnet / wie es auff diese vnd jene Aspecten eintritt
oder feilet / bin dismahl auch gewertig / was hie folgen werde. Den 27. Ia-
nuarij leufft der Mond durch des Scorpions hertz / die Sonne conjungieret
sich mit der linken schulter des ☐, vnd Mercurius mit dem munde des Pegak
oder geflügelten Pferdes. Auch geschicht ein * 4 ☐ im 16. gr. ☐ 8, ist tem-
periert oder vermischet / bald schön. Wiewol die sextilis schwach sein pflē-
gen / & minunt decreta, spricht Hali parte quinta, folio 244. Die Trigoni aber
sind erwas stercker. Den 28. Ianuarij gehet des Lewen hertz frühe morgens
vnter / vnd gibt Westwinde / teste Cardano, lect. 7. Aph. 94. Luna culminat
cum capite Ophiuchi, & Mercurius conjungitur cum somahand. Den 29. Ianuarij
tritt Mercurius in die X, signum oppositum lux domui, ergo fit exul, & turbat aē-
rem aliquot diebus, machet windige schnellst. Nach den asterinis aber ist er
mitten im Wasserman. Die Venus wird Krebszgenig / vnd geben viel Lhes-
sachen zu rücke. VVollfgangus Satlerus in seinen Astrologicis prædicationibus cap.
29. Aph. 96. sagt: Venus retrograda, Sole in aquario & piscibus currente, efficit hye-
mem pluviosam, feuchte Winter lufft. Der grosse Hundstern gehet des A-
bends auff. Den 30. Ianuarij * 4 ☐ im 17. gr. ☐ X, verursachet gelinde schne
lufft. Den 1. Ianuarij gehet der Adeler des Abends vnter mit dem 21. grad
des ☐, vnd der Mond culminat c. cuspidē sagittæ.

FEBRU.

FEBRUARIUS.

Den 1. Februarij Luna cursu vacua in ♃, in welchem auch die Sonne vnd Saturnus, Iupiter aber im ♄, der Mercurius vnd Venus in ♀, sind also 6. Planeten in serchten Zeichen / vnd der Mond culmirt mit dem heupte des Schwans / vnd die Sonne vnd conjungieret mit dem sterne im heupt des ♃, geben viel feuchte schnelufft / welches auch der folgende New Merzschein auff Liechtmess / nemlich den 2. Februarij, 6. min. nach 9. vhr auffn abend bekräftiget / sintemahl auch der Mond durch die lincke schulter des ♃ leufft. Der Mercurius wird Krebsgengig am ende der ♀, juxta Ephemerides vel dodecatemoria: sed revera juxta asterismos est in principio arietis. Den vorhergehenden tag geschicht ein schedlicher □ der Sonnen mit dem gewlichen algol, wird vnter hohen heuptern eine verwirrung anrichteten / auch sonst vnlust / aufflauff / vnd trawrige zeit / wegen einfallenden Kranckheiten / vñ anderer vnglegenheit / wie ich wol ad speciem auß Fürstlichen Nativiteten gehen kontre. Den 2. 3. vnd 4. Februarij geschicht ein □ der Sonnen mit dem Siebengestirn / vnd eine ♀ mit des Lewen Hertz vnd heupt. Den 3. Februarij wird eine ♀ H im ♃, 9. min. 3. viert. nach 2. vhr des morgens / vnd tritt der Mond in die ♀, in welchen er den folgenden tag mit der Venere vnd Mercurio conjungieret wird / befördert noch schnelufft / weil auch der Mond durch des Schwans schwanz leufft. Saturnus conjungieret sich mit dem Munde des Pegasi, Mercurius culm. c. somahand. Den 5. Februarij wird die ♀ H 1. min. 1. vier. nach 1. vhr N. im 25. gr. des ♃, nach den dodecatemorijs, oder vielmehr nach den asterismis, im 3. grad des aquarij, etliche tage zimliche kälte bringen / vnd trübe dicke schnelufft. Anno 1609. den 13. Januarij, hat dieser aspect vnlustige stürmige gelinde weiche luft vnd tauwetter / vnd Südwest winde gebracht. Die zeit wird es geben / was dissmahl erfolgen werde. Iohannes V Vernerus spricht hievon: Si Sol ad frigidum astrum, velut ad Saturnum & Mercurium suos deflexerit radios: aëris tunc complexio, gelida frigiditatis affectione distemperatur. Vnd Cardanus sect. 7. Apho. 43. spricht: Cum Saturnus Soli iungitur, frigus augetur: estque hoc argumentum Astrologica veritatis. Proclus Diadochus in Ptolomæum folio 4. Saturnus in aquario eum Sole constitutus, hyemis frigus auget. Vnd Satlerus loco allegato, Apho. 39. Saturnus cum Sole conjunctus, per plures dies ante & post, solet efficere nimbosum & nivofum tempus. Ist eine starcke apertio portarum, vnd bringet scharffe winde außm Südost / bald Norden / vnd Saturnus wird orientalis. Ist den Alchymisten nicht gut im Golde zu arbeiten / denn sie werden die finger verbrennen / vnd asche hernach finden. Werden auch listige Practiken gegen die Obersten sürgenommen. Jetztgedachten Tag wird auch ein □ Saturni cum dextero latere Persei bellicosi ex 16. ♃ in ♄ bellicoso, deutet menschliche vñd verrätherische anschlüge / die auff blut anflauffen. Vnd die ♀ cum algol meldet truculenta & insidiosa consilia ad bellum, stimmet an ein blurbade anzurichten. Ich rahte / man sey in Herren Höfen / auch grossen Städtten nicht sicher. Der Feindt ist wacker. Den 7. Februarij machet der Krebsgengige Iupiter auß seiner exaltation oder erhöhung mit dem Mercurio, der in seinem casu

C ¶
& exilio

& exilio ist / einen Δ Schein im 15. gr. ♄ X , solte wol wieder gelinde Luft
 bringen / wann die ♄ O cum dex. hum. ♄ & somahand nicht abhielte. Ist
 auch den Alchymisten eine glückliche constellation, ihre Quecksilber zu figuriren,
 vnd Gold darauß zu machen / wo sie es anders können / damit sie sich eins
 mahl auß dem Laster / vnd auß der armuth retten mochten: Wie auch den
 folgenden Tag die ♄ ♀ ♁ ihnen gut ist / die Venus zu dealbiren, oder auß Kupfer
 Silber zu machen / wiewol die retrogradatio Veneris, vnd casus Mercurij
 den guten Herrn in ihrer ferrorbeit etwas verhinderlich sein kan. Diese
 conjunctio Veneris mit dem Mercurio geschicht den 8. Februarij im 15. grad der
 X , Venus ist Krebsgengig / vnd in ihrer exaltation, Mercurius noch in suo casu,
 vermüthe mich windige schnelufft vnd Südwest. Diese conjunction in den
 X ist auch geschehen Anno 1603. den 17. Februarij in 14. gr. X , darauff erfol-
 get ist mittelmessige Kälte. Vnd Anno 1604. den 21. Februarij in fine X , dar-
 auff die Kälte etwas linder worden / vnd trüchene schnelufft erfolgt ist. Vnd
 Anno 1605. den 23. Martij im 13. gr. der X , hat sich das wetter auch sein lustig
 angelassen. Den 9. 10. 11. 12. Febr. leufft Mars durch das Siebengestirn im
 23. gr. des ♄ , vnd culminiret auch mit demselben / befördert feucht wetter
 vnd Westwinde. Solche feuchte schnelufft bekræfftigt auch der ♄ ♀ ♁ ♃ ,
 vnd der trigonus ♀ ♁ ♄ in 14. gr. 3. min. 3. viert. nach 1. vhr. N . vnd
 ist Iupiter so wol als Venus Krebsgengig. Dieser Δ ♀ ♁ ist auch jezo den 22.
 Ianuarij gewesen. Erste Viertel den 10. Februarij, 10. min. nach halb. 10.
 des morgens / vnd 3. stunden zuor ein ♁ ♃ ♃ , gibt seine gelinde weiche luft/
 bald schne oder sonsten feucht. Bringet auch gute zeitung auß allerley ör-
 tern / vnd ist gut friede zu stifften / auch verworrene sachen zuerrichten.
 Der Mond leufft durch die Hyades, vnd durch des Ochsens auge. Den 11. Fe-
 bruarij leufft der Mond durch die lincke schulter des Himmlichen Fuhrmans/
 qui magnam vim habet in sciendis tempestatibus, vnd des Meerschweins
 schwanz geher des Abends vnter / befördert vnlustig vnd feucht wetter. Den
 12. Febr. tritt der Mond in den ♄ , in welchem auch Iupiter ist die Sonne vnd
 Saturnus im ♄ , ♀ vnd ♁ in den X , vnd ist ein Δ ♀ ♁ ♃ , vnd ♃ retr. conjun-
 gitur cum castore, vnd ♄ ♃ mit dem letzten stern im lincken sidgel des Schwa-
 nes / bringet viel schne zu wege. Den 13. Febr. ♄ ♃ & ♃ in ♄ , vnd der Mond
 leufft durch den castorem & pollucem, gibe auch fürschub zu schne vnd feuchter
 Luft. Den 14. Febr. culminiret vnd wird conjungiret der Monde mit den
 asellis & præsepio, oder des Krebses hertz / deutet regen oder schne / juxta regu-
 lam practicam: A selli & præsepe non exiguam pluviarum significationem habent,
 si cum Luna aut Venere conjungantur. Den 15. Febr. occasus vespertinus australio-
 ris delphini, deutet kalte Tage / wie auch den 18. Febr. occ. vesp. borealioris del-
 phini, vnd Mars conjungiret sich mit der rechten seiten des Persei, sideris belli-
 coso, im 26. gr. 15. min. tauri bellicoso, bringet zank / streit / auffruhr / kriegs-
 che / mörderliche anschlege / vnd wird gegen den Fröling seiner Hellenparten
 den roß abfegen. Den 15. 16. 17. 18. Febr. culminiret Mars mit den hyadibus,
 deutet vngefähm vnlustig wetter. Vollemon den 17. Februarij 11. min.
 nach 1. vhr des morgens früe / cum ♁ ♃ & ♃ ♃ des folgenden morgens / vmb
 6. vnd 8. vhr / zeigt vulnige / verworrene / trübe luft / bald kalt / auch we-
 gen des

gen des folgenden \square h A , den 18. hujus 6. min. nach 7. vhr auffn abend im 27. grad W S , oder juxta alterissimos im anfang 4. gr. W & medio S . Dergleichen auch Anno 1609. den 3. Februarij in 6. gradu W S geschehen ist daruff Hagel/Wind/Schne/Regen erfolgt/vnd hernach den 4. Februarij Blitz vnd Donner/bald die folgende Nacht darauff harter Frost/trucken/vnd Norden Winde. Von diesem Aspect lieff vnten das 3. Capittel. Werden sich allerley seltsame Zeitunge begeben/auch Fenerschaden/vnd vnglück den Reisenden. Jedoch wird dieser \square so ganz arg/schlim vnd schädlich nicht sein/quia signa interclusa sunt brevium afecationum, vnnnd der wegen einem * gleich/wie auch ist den 15. Januarij vom A vnd O gemeldet ist. Auch wird die bedeutung dieses Aspectes etwas geringer/quia fit in extremis partibus signorum, qua sunt infirma & debiles. Diesen 18. Februarij sollen drey vnterschiedliche Syzygia planetarum ein/wird ein seltsam Wetter durcheinander werden/oder auch wol bald lustig Wetter/ut una constellatio alteram vicissim impediatur, teste VVernero, Anno 1513. Der * S & X in derselben Nacht des 18. Februarij 1. min. nach halb 1. im 27. grad S X , bringet allerley vnglück vnd böse Zeitunge. Dergleichen aspect ist gewesen Anno 1607. den 4. Martij in 2. gr. signorum eorundem, darauff ist gefolget feuchte Luft vnd weich gelinde Wetter. Diesen 18. Febr. geschicht auch eine S h c. Fomahand, S A c. cauda Ceti: S O c. sinistro genu Pegasi. Den 19. Februarij begibt sich eine holdselige vnnnd freundliche O der durchleuchtigen O mit der schönen F im 19. grad der X 2. viert. nach halb 7 V. vnnnd wird die Venus orientalis der Morgenstern/meldet gelinde weiche Luft/bald Schne vnd Südwest Winde. Anno 1603. den 21. Februarij ist diese O auch gewesen im 12. grad der X , darauff ist lieblich gelinde Wetter/aber viel Schne erfolgt. Auch ist dieser Aspect gewesen Anno 1607. den 18. Febr. in 8. gr. der X , ist ein herrlicher schöner Tag gewesen/wie auch den folgenden/vnnnd ein wenig Regen. Ist eine bequeme Zeit den Alchimisten aus Kupffer Silber zu machen/wo sie es anders können/mügen sie in dieser herrlichen constellation ihre Kunst beweisen/welches man sonst nicht viel erfahren hat/ob sie sichs wol rühmen. Der J lenfft durch die lincke schulter des Beernhüters/vnd des Pegasi Knie stehet mit der O zu oberst am Himmel im Mittage. Den 20. 21. 22. Februarij fallen mancherley Δ ein mit dem J , aus dem M vnd andern feuchten Zeichen/schliesse daher feuchte luft/vnd gibt die auffmerckung/das vmb den 20. Februarij oder Sebastiani Tag/groß Sturmwind gehört wird/propter ortum & occasum afellorum. Den 21. Februarij tritt der J in den M , vnd sind 4. andere Planeten auch in feuchten Zeichen/die O vnd F in den X , h im W , F im S , vnnnd die krebsgengige F wird im 8. grad vnd 31. minut. der X mit dem linken Knie des Pegasi verknüpfet/vnd stummet auff feucht wetter. Den 22. Februarij tritt A in die II , F in den V , vnd F wird descendens, Deulm. c. luc. Coronæ, ist vnlosig oder verworren/vnnnd windig aus dem Westen. Den 23. Februarij \square h , S A , \square F , Δ F , * S F , Δ A O , bringen verworrene Luft/propter tam varios, & diversos Aspectus, wehet vnnnd drehet in einander/bald folget Frost vnd trucken/vnd schön Sonnenschein. Geschehen auch vrez bündniß vnnnd zusammenkünffte der Oberherren/wenn sie nur etwas gutes aufrichten möchten. Der itzgedachte Δ h O ist grossen herren glücklich ihre



re Sachen zu führen / der Mond culm. im hohen Mittag mit d. 23 in Herz.
Den 23. 24. 25. Februar. Mars transit per Hyades in initio ♄, bringet feuchte vnd
gestüme Luft aus dem Westen. Cauda Ceti occidit vespere, ☐ ☉ cum Hadis.

Das letzte Quartier den 24. Februarij 3. viert. weniger 2. min. nach 11 vhr
vor Mittag. Den 25. 26. 27. 28. geschehen vier * Luna mie dem Saturno ♄ ☉ ♄
ex humidis signis, bringen feucht vnd weich Wetter / vnd beschließen damit
diesen Monat / wie auch den 28. hujus 5. Planeten in feuchten Zeichen gefun-
den werden / der Mond vnd Saturnus im ♄ / die Sonne vnd Venus in den ♋,
der Jupiter im ♄. Den 26. Februarij leufft der Mond durch den schönen hel-
len Stern der Lyra. Den 27. Februarij culminiert er mit dem Adeler.

MARTIUS.

Der anfang des Martij ist dem ende des Februarij an feuchtig-
keit gleich / propter causas jam dictas, auch sonderlich weil der Krebs-
gengige Mercurius in die ♋ tritt. Ist derwegen feucht vnd Südwin-
de zuvermuren. Die direction des Jovis im anfang des Martij bringet auch vne
gestüm vnlustig Wetter. Satlerus loco allegato, Aph. 18. Si Jupiter dirigatur, effi-
cit ventos, immensas pluvias, & tonitrua. Mars wird des ♋ Herz opponiert / vñ
gibt dieser Monat den anfang zu gefährlichen Krankheiten. Den 2. geschicht
eine apertio portarum, nemlich ☐ ♄ ♄, 2. min. 1. viert. nach 2. vhr des Mor-
gens / im 4. grad ♋ ♋, vnd Luna ♄ c. Fomahand. Den 2. vnd 3. Martij con-
jungteret sich der blutdürtige Mars, vnd culminieret auch mit dem Aldeba-
ran, vel oculo Tauri lucido & bellicoso, significat Martialia consilia & insidias cru-
entas. Arrige aures Pamphile, vnd hiß nicht sicher / habe deine Sachen recht in
acht. Hans trawe wol reit das Pferd hinweg / vnd falsche liebe wird pge-
ricelt / Vnzucht wird gestraffet / vnd ist den Frauen gefährlich. Dieser A-
spect geschicht in primis partibus signorum, derhalben wird auch der effect desto
stärcker sein. Sonsten ist gelinde Schnelufft zugewarten. Den 3. tritt der ♃
in die ♋, in welchen auch die Sonne / Venus vnd Mercurius seind / Saturnus im
♄, Iupiter im ♄, vnd der Mond conjungiert sich mit des Pegasi Antie / Mars
mit dem Aldebaran, geben etliche Tage feuchte Luft. New Aprillschein
den 4. Martij 12. min. nach 1. vhr 17. vnd zugleich eine ♄ ♄ auch in den ♋,
wird nochmals Regen geben / der die Luft sehr perturbire, sonderlich auch
weil denselbigen Morgen mit der Sonne cosmice auffgehet des ♋ horn.
Davon sollen die Jungen Practicanten des VVerneris Aphorismum behalten:
Stella fixa 1. & 2. magnitudinis, si oriuntur, vel occidunt, ut simul incidat ♄ vel
♄ ☉, vel alia simul fiat, memorabilis constellatio: tunc notabilis efficitur aeris
mutatio. Den 5. ☉ c. crura Pegasi, & ☐ illius c. dex. hum. Orionis. Den 6. vin-
demiator or. Den 7. ☉ ☉. gr. 25. ♋ vel in initio aut primo decano eorum, juxta
asterifmos, windig / West Südwest. Anno 1602 den 27. Februarij, vnd Anno
1605. den 24. Februarij ist dergleichen Aspect geschehen / Darauf groß stoff vñ
Schnelufft erfolget / anfänglich aber dunkel vnd gelinde ohne sonderlichen
Wind. Aber Anno 1602. ist herlich schön lustig trucken Wetter mit Sonnens-
schein ohne Regen vnd Schne erfolget. VVernerus setzet / Anno 1513. sey den
ersten

ersten Martij dergleichen $\odot \text{X}$ in X geschehen darauff starcke Ostwinde er-
 folget sein. Sonsten wird auch hohen Personen nachgestellt. Den 8. Luna
 culm, Algol, vnd tritt der Saturnus in die X , in welchen auch die Sonne vnd
 Venus sein. Die Sonne verknüpffet sich mit dem schwanze des Walfisches/
 vnd der helle funckelnde Arcturus gehet des Abendts auff/ von welches auff-
 gange der Fröling angefangen wird / vermure mich vnlustige verworrene
 Luft/ bald kalt / vnd vielleicht des Nachts schiessende Stralen oder chasma-
 ra. Von dem eingang des Saturni in ein new Zeichen / sollen die jungen Prae-
 canticanten diesen Aphorismum des VVerneri behalten/ aus seinen Catholicis ob-
 servationibus, quæ in paucorum Astronomorum manibus sunt: quando sydera in a-
 lia Zodiaci dodecatemoria transmutantur, humiditatem aëris inducunt: habita ta-
 men ratione signorum & temporum. Vnd weil sichs begibt / daß der Mercurius
 faß ein 4. wochen mit dem Saturno in den kalten X zugleich leufft / vermure
 ich mich / daß dieser Merz noch zimlich kalt sein werde / juxta Aphorismum.
 VVerneri supra etiam allegatum: Saturni vis gelida, si societate Mercurij fuerit du-
 plicata, efficit qualitatem aëris frigidiorum. Den 10. Luna per Hados, & $\odot \text{D}$ in
 II, wind außm Süden/ bald West. Mars opponitur capiti Herculis, gibt strei-
 tige Tage/ vnd viel Zand/ auch Aufruhr. Gott wehre dem Teuffel gnädig-
 lich. Erste Viertel den 11. Martij 6. min. nach 5. vhr auffn Abend. Vnd
 tritt die Sonne in den Wieder / machet dem Fröling seinen anfang. Den 12.
 vñ 13. Mars cul. cum Hadis, & Sol cul. cum dex. hum. Cephei: lucida Coronæ or. V.
 bringen viel feuchte Wetter vnd vngestüm außm Norden. Den 13. $\odot \text{h}$ cum
 sau. Cygni: $\odot \text{A}$ c. fin. pede Orionis: $\odot \text{Z}$ ret. c. dextro genu Pegasi. Den 14. $\odot \text{D}$
 mit der schulter des grossen Bären/ vnd eine $\odot \text{h}$ ♀ im anfang der X , das
 ist / juxta asterismos, oder nach dem gestirneten Himmel / mitten im W , gibt
 vermischete Luft an feucht vnd trucken/ vnd gelinde wetter mit West Snds
 west Winden. Venus enim horrorem & frigidam affectionem Saturni temperare
 solet. In den Fischen aber bringen sie gemeiniglich Schne. Auch ist sonsten
 den Frauen zu Kranckheiten vnd andern vnglück gefährlich/ sonderlich den
 Schwangern. Gott erhalte was from ist. Ein alter Gecke wirfft haken aus/
 aber er bekompt einen Korb / vnd die Venus entwischer dem alten schleicher/
 daß er ihr nicht kan beykommen/ welches die glatten Orieten auch rhun sol-
 ten. Den 15. $\odot \text{A}$ mit der linken schulter des streitbahren Orionis, wie izt
 newlich den 13. Martij mit dem linken fusse desselben auch geschehen. drawet
 Streit/ Hader/ Kriegsnoth/ Rüstung/ Musterung / vnd leß sich der Zand-
 geist mercken/ Gott wehre dem Sathan kräftiglich. Der Mond conjungiet
 sich mit des Lewen Herz vnd Haupt. Den 16. $\odot \text{h}$ c. cap. Pegasi: Venter
 ceti oc. V. Den 17. Luna culm. c. hum. Virgæ majoris. Vollemond den 18. Mar-
 tij 3. viert. nach 12. vhr zu Mittag/ Mars leufft durch die Hados, vnd Jupiter
 conjungieret sich mit dem Calore, verursachen vnlustig Wetter außm Nors-
 den/ bald West. Dem 19. $\odot \text{A}$ in 14. gr. II mit der rechten schulter des Fur-
 mans oder Aurigæ, qui magnam habet vim in aura mutatione, wie oft gemel-
 det/ gibt Wind oder vngestüm. Den 20. leufft der Mond in den III, vnd ver-
 bindet sich mit der Veneri vnd Mercurio durch einen Δ außm W vnd B , vnd
 der Mond culminiret mit dem Arcturo, $\square \odot$ & fidicula, verursachet feuchte
 Luft.

Lufft / drehen vnd wehen in dieser stillen woche / vnd recht Pilatus Wetter /
 Judas vnd Herodes registieren auch mit / Physicē & Erbicē. Den 20. 21. Δ $\text{h} \text{♀}$
 4♀ D . ex in X & S , bekräftigen das itz gemelte Wetter. Spica occidit ma-
 nē. Den 22. \square ♁ ♄ . in 16. grad II X , 3. min. 3. viert. nach 5. vhr des Mor-
 gens / ist einem Sextili mehr gleich / propter signa obliquē ascendentia. Am ende
 des Martij geschicht dieser Aspect noch ein mahl / vnd verursacht sturm aufm
 Nordwest / vnd sonsten vnlustig Wetter. Ist auch den Mercurialisten vnd
 Gelärten vnd Kauffleuten gefährlich / auch denen so mit geschoss vmbgehen.
 Der Mond leufft durch die Stien des M / vnd culminiert damit. Den 23.
 verknüpfet sich Mars mit der linken schulter des Fuhrmans / wie den 19. mit
 der rechten geschehen / machet vnlustig vnd stürmicht / denn der Auriga son-
 sten in der Lufft viel wesens anrichten pfleget / vnd hat grosse Gewalt / wie
 auch zuvor gemeldet / in ciendis tempestatibus, den 25. Luna culm. cum fidicula.

Letzte Viertel 26. Martij 6. min. nach 7. vhr des Morgens / cingulum An-
 dromedæ culminat cum Sole. Den 27. \square 4O / atriusq; exaltati 3. min. nach halb
 3. des Morgens / in 15. grad V S / deuter windig vngesüß vngesund wet-
 ter Nordost. Zand vnter grossen Potentaten. Crus Pegasi oc. V. Den 28. Lu-
 na per Delph: Venter Ceti & scap. Andr. J cum Sole. Den 30. der vorige \square ♁ ♄ .
 Die Venus fanget an zu lauffen durch die Milchstrasse 14. tage nach emander /
 bis auff Iubilato, vnd ist eine ♁ $\text{h} \text{♀}$ D in 2. grad der X / oder mitten im W /
 iuxta asterismos, zeigt feuchte Winde / vnlustig vnd Südwest / auch daneben
 fähle Lufft. Des Raben Flügel gehet des Abendts auff. Sol ♁ c. Arcturo
 & Spica. Den 31. Venus culm. cum somahand: Spica or. V. Luna per boreale pectus
 Pegasi.

A P R I L I S.

In diesem Monat werden wir durch **G**OTTes hülff viel
 glückliche Zeitungen hören / wegen bequemer vnd guter Aspecten / die
 dismahl einfallen / als 5. freundliche Sextiles, vnd 2. Δ . Der Martia-
 lische Fuhrman richtet im anfang dieses Monats mit der culmination Martis
 in hum. dex. & sin. viel wesens in der Lufft an / aufm Norden vnd Westen.

New Meyschein 3. Aprilis, 1. minute 1. viertel nach 2. vhr früe Morgens.
 Den 4. vnd 5. J & culm. Mars cum dextro hum. Orionis fideris bellicosi, drawet
 Nord / Auffruhr / Kriegsgeschrey / vnd wegen des ♁ O ♁ ex 23. gr. V II h.
 e. sine X S auffn Abend 9. min. nach 10. vhr alhier zu Lübeck / durre Wins
 de vnd trucken / Norden. Den 5. leufft der Mond durch das sieben Gestirn /
 vnd der lincke Kneß des Orionis, (ein prächtiger grosser Stern / der hundert
 vnd sieben mahl grösser ist als der ganze Erdbodem) gehet des Abends für
 der Sonnen vnter / daß man ihn im Westen kan etwas sehen. Den 7.
 tritt der Mercurius in den V / vnd der Mond leufft durch die II / & ♁ ♄ D in
 II & Luna culminat cum dex. humer. Orionis, Westwinde. Den 8. vnd 9. loß
 schlim Aprilenwetter / Ater & Luna in S / accedente ad eam Venere per Δ in X
 in quibus & Saturnus est. Den 8. geschicht ein Quadrat des Saturni mit dem o-
 culo ♁ boreali, fideris bellicosi, drawet listige verschlagene Kriegs practiken
 davon spricht Cardanus sect. 2. Aph. 103, Saturnus cum oculo ♁ generaliter facie
 magna

magna detrimenta, & vitia animi flagitiosa decernit: & qui hac hora nascitur, pessimus erit. Vnd Schönerus spricht: Oculus ☿ facit hominem inquietum, turbulentum, seditione populari gaudentem. Das erste Viertel II. min. nach halb II. auffn Abend des 9. Aprilis, mit einer ☿ 4 & Luna im 16. grad des ☿, Saturno & Venere in X currentibus, & sequente die Sole culminante cum ventre Ceti, loß Aprilen wetter: Oculus ☿ boreus oc. V. Den 12. Aprilis begibt sich ein lieblicher holdseliger Δ 4 ♀ 1. viert. nach halb 2. des Morgens frühe im 16 grad ☿ X, vnd sind beide in ihrer exaltation, Kompt diß Jahr zum dritten mahl wieder, daß die Venus mit dem Jove so liebänget/vnd ad coitum vel ☿ sich disponiert/welches geschehen wird den 23. Aug. gibt schön lustig wetter/welches bekräftiget wird durch den strack's daraufffolgenden * 4 ♀, vnd ☿ 4 ♀. Geschicht auch eine ☿ 4 c. dex. hum. Ceph. stem ☐ ☉ c. pect. ☿ & c. cusp. Sagitta. Den 13. gehet das Siebengestirn frühe mit der Sonnen auff/ vnd geschicht ein ☐ ☉ c. aello australi. Den 14. leufft der Mond per Vindemiatoem, vnd culminiert mit des Raben Flügel/ der groffe Hundstern gehet des Abendts nach der Sonnen vntergang auch vnter / wenn er sich ersilich ein wenig im Westen hat sehen lassen. Wird diese beiden Tage den Himmel etwas wieder vnlustig machen. Den 15. bringet der X ♀ ☉ Frost oder Reiff/ vnd scharffe Ostwinde. Ist auch gut verworrene Sachen zuverrichten. Mars tritt in den ☿, derhalben bringet er Regen. Des Lewen schwanz gehet des Morgens frühe vnter/ vnd der Mond/ welcher den folgenden Tag beginnet vol zu werden/ stehet zu oberst am Himmel/ mit dem mittelsten Stern im schwanz des grossen Bähren. Des Herculis heupt vnd des Raben schnabel gehen des Abendts auff. Den 16. 17. 18. Aprilis Δ ♀ 4 ♀ ♀ machet gelinde vnd feuchte Wetter/vnd der ortus matutinus Plejadum bringet/nach gewonheit/ nicht viel gut Wetter. Caput Androm. culm. cum Sole. Volle Mon den 17. Aprilis I. viert. 6. min. nach 1. vhr des Morgens frühe / vnd tritt der Mond in den m. Venus vnd Saturnus seind in den X; Jupiter vnd Mars in dem ☿, vnd geschicht des Abendts 7. min. nach halb 10. vhr eine valida apertio portarum; nemblich ☐ 4 ♀ im 17. grad ☿ ♀, verursachet Sturmwind / der Regen auffjaget / Südwest/bald Nordost. Der Mercurius conjungiert sich mit der Walfisches Bauch/ vnd die lincke Schulter des himlischen Jägers Orionis gehet des Abendts kurz nach der Sonnen vnter / do dieser Stern ein wenig zuvor im Westen ist angeschawet. Wer das Gestirn lust zu erkennen hat / kan aus diesem Prognostico viel anleitung bekommen / vnd in 4. oder 5. Jahren / aus den Capitteln von den 12. Monaten / seine nachrichtung erlangen. Den 18. gehet des Morgens frühe stella australis in des m. Stirn auff/ vñ den 19. leufft der Mond durch des m. hertz / vnd Mars culminiert mit der lincken Schulter des kriegischen Orionis, machet den Kriegsleuten einen muht / wie auch den 29. Martij geschehen mit der culminatione Martis & cinguli Orionis, vnd den 18 Martij mit dem kintzen fusse gedachtes Orionis. Diesen 18. Aprilis geschicht auch ein ☐ ♀ & Aldebaran, werden ohne zweiffel arglistige Kriegspossen vnd stratagemata gehöret werden. Ein jeglicher mag seine Schanze verwahren. Den 20. Luna culm. c. capite Ophiuchi: ☿ 4 c. polluc. ☿ ♀ c. crure Pegasi: ☐ ☉ s. cand. Delph: Den 22. Δ ♀ 10. min. nach 10. vhr ♀, im 4. grad X ☿, loc est m.

est medio ♃ II, hilft ungestüme lufft oder loß Aprilenwetter herfür locken/
 vnd falsche verbündnis/das mir schaden außgehet. Trigoni enim (ut & Sexti-
 les) non semper sunt prosperi, praesertim quando planetae sunt in suo casu, aut in op-
 posito sui domicilij. Mars hic est in suo casu. Mügen sich die Martialischen wol
 fürsehen/ für schädlichen Kriegspossen. Mercurius culm. c. cornu V. Vieler
 Fixarum habitudines ad Planetas müssen/wegen weniges raums/ vbergangen
 werden. Den 23. leufft der Mond durch des Schwans schnabel/ vnd die
 Sonne culminiert mit dem schädlichen vnd gewulichen Algol, welches hohen
 Potentates/ ceteris paribus & accedentibus, gefährlich ist. Den 24. tritt Luna
 cursu vacua in den ♃, Saturnus vnd Venus sind noch in den X, Jupiter vnd
 Mars in ♄, deutet/ ohne zweiffel/ Regen/ vnd sonst vnlustig Wetter/ weil
 auch die Venus mit dem schwanze des Wallfisches conjugieret wird/ vnd
 der Mond mit des Schwans schwanz culminieret. Wird das schlimme Ap-
 rillenwetter weiter befördern. Cetus est stella vel constellatio aquosa, glaciola
 & subfrigida. Letzte Viertel i. viert. 10. min. nach 1. vhr in der Nacht/ des
 24. Aprilis. Den 26. stehet im hohen Mittage der grimme Mars mit dem
 grossen Hundestern vber Lübeck zu oberst am Himmel im 6. grad 41. minut.
 des ♄, drawet Nord vnd Todtschlag/ auch Sturmwind außm Osten/ bald
 feucht Wetter vnd schlimme Aprilenlufft/ wegen der ♄ h J im 4. grad X,
 in welchen auch die Venus leufft/ do Jupiter vnd Mars, wie oft gedacht ist/ im
 wässerigen ♄ lauffen. Den 27. gehet Venus in den V, des Martis behaus-
 sung/ signum oppositum suae domui, gibt Wind vnd Regen/ vnlustig Wetter.
 Besich vnten den 27. Octobris die Regel des Cardani, vnd meine warnung/
 die gehört hieher auch. Den 28. leufft der Mond durch des Wallfisches
 schwanz/ vnd des Schlangentregers hand gehet des abends auff. Den 29.
 Praesepe occidit Heliace, vnd geschicht ein * ♄ & ♃ im 8. grad ♄ et ♃, drawet
 feuerschaden vnd böse wetter. Zu Hofe biß fürsichtig/ sintemahl geschwinde
 Practiken im schwange gehen. Den 30. Aprilis ♄ conjugitar cum Sirio impe-
 tuoso, meldet windig wetter/ Ost bald wieder West.

M A I V S.

Dieser Mey wird sehr vnartig am Gewitter vnd feuchte
 sein/wegen allerley vnfruchtbarn verknüpfungen der Gestirn vnter
 einander/ dazu (generaliter iudicando) auch der ortus matutinus, item
 der occasus vespertinus Hyadum starck helffen wird/ sonderlich/ weil auch Sa-
 turnus, Jupiter vnd Mars in feuchten Zeichen lauffen. Wird also ein böser vns-
 fruchtbarer vngesund vnfriedlicher Mey von mir geurtheilet. Der * 40
 bringet den ersten Maij Reiff. Einkünling den 2. Maij 2. viert. 9. min.
 nach 12. vhr zu Mittage/ vnd gehet des Abends vnter der grosse Hundes-
 stern/ davon bey den Astrologis eine Regel: Vespertinus occasus Sirij incidens in
 ipsium novilunium, significat segetibus rubiginem, & florescentibus arboribus ure-
 dinem, drawet der Maist vnd dem Hopffen/ auch andern Garten frächten.
 Der Mond leufft durch Algol, vnd die Sonne wird auch dem Algol consu-
 giert/ vnd des m. Hertz gehet des morgens vnter/ werden sich/ ohne zweiffel/
 Tyrantische Mörderliche Thaten/ vnd andere böse Zeitungen mercken lassen.
 Den



Den 3. Maij leufft vnd culminirt der Mond mit dem Aldebaran, vnd Venus culminirt mit des Walfisches schwanz. Den 4. Maij culminirt des Walfisches schwanz mit der Sonnen im 22. gr. des γ , drawet der blät vnd den Garten frächten / wie auch den 13. Maij die ζ η mit des Walfisches Bauch / denn die meisten Stern des Walfisches sind Saturnischer Kalter vnd truckener art: & constellatio Ceti est (wie auch den 24. Aprilis gemeldet) aquosa, glaciola, & subfrigida. Den 4. 5. 6. 7. Maij culminirt vnd conjugiert sich die Sonne mit dem Siebengestirn. Den 6. 8. 9. vnd 12. Maij vermire ich mich vngeßim Wetter / vnd Sturm zu Wasser vnd Lande / propter vespertinum occasum Hyadum cum Sole, davon Cardanus sect. 7. Aph. 94. spricht: Succularum occasus vespertinus magnas tempestates afferre solet: Diesen 5. vnd 6. Maij folgen liebliche fruchtbare Meyregen / weil der Mond / Jupiter vnd Mars in den \mathcal{E} lauffen / vnd der Saturnus in den κ , sonderlich auch wegen der ζ η in \mathcal{E} . Plerunq; enim Mars per ζ vel η cum Luna in signis humidis, facit humidum aërem, wie auch den folgenden 7. Luna per præsepe vel pectus Cancrî currentis, & culmians cum Afellis, Regen verursachet. Jupiter ζ -c. procyone: ζ η c. Plejadibus. Den 8. Maij ζ η c. dex. latere Persei, drawet grossen Herrn vnglück. Erste Viertel den 9. Maij 4. min. i. viert. nach 4. vhr des Morgens / mit einer ζ η vnd η ζ vnd ζ η & η ζ in 27. gr. γ , vel in medio ejus, iuxta asterismos, befördert Frost vnd Wind außm Südost. Solche conjunction ist auch Anno 1602. den 20. Aprilis in 9. gr. γ , Vnd Anno 1605. den 29. Aprilis im 18. grad γ , Vnd Anno 1606. den 12. Aprilis in 1. gr. γ geschehen / dar auff truckene Luft vnd warm Wetter erfolget ist. Grossen Herrn wird nachgestellt. Den 11. vnd 12. Maij Mercurius culm. c. Hyad, Mars c. cast. Venus c. cingulo Andromeda, deutet Sturm vnd Regen. Vnd weil diesen Tag die Sonne vnd Mercurius in die Π gehen / vnd der Mond durch die \mathcal{E} leufft / schliesse ich Winde außm Nordost / bald Süden. Den 13. Maij folgen 4. quadrat der 3. obersten Planeten mit den vntersten / vnd geben allerley Streit / widerwillen vnd feindselige Anschläge. Erstlich der η ζ , 5. gr. κ Π , ist den Künstlern schädlich / mügen ihre Sachen in acht haben / gibt auch böse Meylufft / vnd vnfruchtbar / auch windig Wetter / quia Saturni vis gelida (wie auch oben im Januario gemeldet) duplicatur ex societate Mercurij in Piscibus frigidis & Geminis flatuosis, in quibus etiam Sol ambulat, Luna in Libra currente. Den 12. 13. 14. 15. Maij ζ & culm. Sol c. Hyadibus, gibt vnlustig feucht Wetter. Den 14. Luna per rostrum & alam Corvi, ζ η c. polluce: media trium in Boreo lino κ or. manè. Den 15. ζ culm. c. poll. & procyone. Volle Mon 16. Maij 3. N. mit einer apertione portarum, nemlich η ζ . i. viert. nach 5. vhr V. im 19. grad \mathcal{E} V. Mars est in suo casu, hoc est signo, quod exaltationi suæ opponitur: Venus in suo exilio vel detrimento, hoc est signo suæ domui opposito, bringet vnlustig Wetter / vnd nicht fruchtbar Mey / sondern schädliche Regen / wiewol etwas warme Luft. Deutet auch zant vnter Eheleuten. Vnd die Sonne ist in oppositione cordis \mathcal{M} . Den 17. oculus γ culm. c. Sole, Luna culm. c. capite Herculis. Den 18. Maij geschicht der 3. quadrat / nemlich η ζ Π . min. 3. viert. nach 3. vhr V. im 5. grad κ Π , ist grossen Herrn gefährlich / vnd verursacht vnlustig vnartig Wetter / kalte Meytage mit Nordost winden /



bald West Nordwest / bald Süden. Dis Ungewitter regiert etliche Tage
 zuvor vnd hernach / propter tarditatem separationis horum ab invicem. Solent e-
 nim (ait V Vernerus) effectus multarum constellationum, sæpè antè accessum sive
 applicationem, interdum autem in separatione & defluxu siderum, evenire. Den
 18. vnd 19. ζ c. utroq; humero Aurigæ, & cum Hædis in 14. & 16. gr. II, vnd ist
 windig. Der Mond leufft durch die sidiculam den 19. Maij, vnd γ c. pro-
 cyone. Diesen 19. Maij geschicht der vierdte Quadrant / nemlich Jovis exaltati
 c. Venere exulante in 22. gr. \ominus V, ist vermischte vnd temperierte Luft. Den
 20. aquila or. vesp. & Luna cul. c. aquila. Den 21. cor III or. V. \odot cap. Herc. & σ
 cum sin. pede Orionis. Mercurius leufft durch die Milchstrasse / biß an den 27.
 Maij. Luna cursu vacua trit in den ♋ , Saturnus ist in den X, Jupiter vnd Mars
 in dem ♋ , vnd des ♄ Herz gehet des Abends auff / vermute mich Regen.
 Den 22. Hædi culm. c. Sole. Venus culm. cum cornu V. Den 23. geschicht eine
 σ 4 & γ , davon suche vnten das 4. Capittel / von den bösen Aspecten. Bes-
 fordert ungestüm vnd feuchte Luft / vnd ist nicht gut mit Reichern vmb zu
 gehen / wie die Arabischen Astrologi wollen / welche diese Kunst mit ihrer Su-
 perstition oder Aberglauben sehr beschmizet haben. Der Mond leufft per os
 Pegasi: \square \odot c. lucidiore duarum in collo Pegasi. Letzte Viertel 24. Maij auffm
 Abend vmb 6. vhr. Luna culm. cum Fornahand, hoc est ultima in effusione ♋ ,
 deutet liebliche Meyregen / welches auch die ζ h J in den X, vnd der positus
 γ vnd η im ♋ betreffigen. Den 25. Sol culm. cum capella vel Hædis. Den
 26. Venus culm. c. ventre Ceti, davon besich den 13. Maij. Den 27. trit Mercu-
 rius in den ♋ , juxta dodecatemoria, vel juxta asterismos in medium II, & finist.
 hum. & pes Orionis culm. cum Sole. γ ρ aquila & rostro cygni, vnd geben einen
 fürschub zu lieblichen Meyregen / Südewinden / vnd trüben Wolcken / wel-
 ches mit bekräftiget wird / durch den \ast ρ ρ in ipso initio γ ♋ , juxta dodecate-
 moria, sonderlich weil stract's darauff folget ζ η J vnd \ast η J, die den vori-
 gen Aspect befördern. Diesen Sextil haben wir auch Anno 1609. den 21. Maij
 gehabr / im 22. grad ♋ γ , darauff kühle Luft vnd zimlich Reiff er folget
 ist. Den 28. oculus γ vel palilicium or. mane: & \square \odot c. caud. ρ . Den 29. ge-
 het der kalte Saturnische Stern venter Ceti frühe mit der Sonnen auff / im 16.
 grad der II. Den 30. Mercurius culm. c. Sirio, wind / vnd geschicht ein Δ h ρ
 6. gr. X ♋ , machet auch Wind / feucht vnd schädlichen Frost. Luna per dext.
 latus Persei ambulat. New Brachschein den 31. Maij 3. minut. nach 9. vhr
 auffm Abend / mit einer Sonnen finsterniß / die wir nicht werden sehen kñ-
 nen. Castor oc. Heliacè, Luna culm. c. sin. hum. Orionis, Sol c. prima singuli ejus,

J U N I U S.

In ersten Junij Jupiter opponitur fixa in sin. hum. aquila, sideris
 tempestuosi & impetuosi, Sol culm. c. Cingulo Orionis, Mercurius conjun-
 gitur c. Sirio, aus welchen dreyen Syzygijs, ungezweiffelt Sturm fol-
 get / vnd vielleicht Südost / bald Norden / wie auch denselben Tag der \ast h ρ
 gr. 6. X γ vnlustig Wetter verursachet. Den 2. Junij ist der Mond / Mercu-
 rius, Jupiter vnd Saturnus in feuchten Zeichen / vnd Mars leufft aus dem Krebs
in den



in den Lewen/ ist feuchte Luft zu vermuten/ vnd daß dieser Monat/ vnd ein
 theil des Sommers werde hitzig sein/ vnd tonitruosus, viel von Donnern. Den
 4. Junij occasus vespertinus procyonis, qui quatriduo ferme extenditur, meldet
 vngestüm vnlustig Wetter. Der Mond leufft durch die schulter des grossen
 Bären. Den 5. Luna culm. c. cap. ♄, ♀ c. castore, ☐ ☉ c. sheat & crure Pegasi.
 Den 6. Junij Mars transit per afellos & praepe, & ♄ cuspidi Sagittæ. Erste
 Viertel. 7. Junij 1. viert. nach 11. vhr V. vnd der Saturnus senget an Krebsgen-
 zig zu werden/ biß in den 23. Octobris, welchs den Feld vnd Gartenfrüchten
 so gur nicht sein wird. Cardanus (wie auch oben im Januario gemeldet) spricht:
 Planetæ maximam habent vim in nocendo, quamdiu durat eorum retrogradatio.
 Umb Medardi wird Saturnus stationarius, drawet den Gartenfrüchten/ Maß
 vnd Hopffen/davon vnten im 7. Capittel. Diesen 7. Junij culm. Mars c. afel-
 lis, Venus cum Algol, Mercurius cum polluce. Den 9. ☐ ☉ c. cauda Ceti. Den 12.
 Luna culm. c. palma Ophiuchi. Den 13. 14. Junij Luna cursu vacua in Sagittario,
 Sol in initio Cancti, Saturnus in Piscibus, Jupiter & Mercurius etiam in Cancro,
 gibt feuchte Luft. Vollemon den 15. Junij auff Viti tag 10. minut. nach
 halb 6. vhr des Morgens/ mit einer ☉ ♄ im 28. grad des ♄, vel juxta ima-
 gines in initio ♄ 1. viert. nach 5. vhr auff denselben Abend/ Ist eine apertio
 portarum valida, die West Nordwest/bald Südwind/vnd bald Regen auß-
 sagt/auch propter transitum Veneris per Plejades, oder auch wol döser mit brin-
 get. Sonsten ist ein glücklicher Stern den Gelärten vnnnd Künstlern. Vnd
 weil den 15. 16. 17. 18. Junij die Venus durch den Siebengestirn leufft/wie ge-
 meldet/vnd den 17. mit demselben culminiert/ ist vnlustig Wetter zu vermuten.
 Den 15. culminiert der Mond cum lucida lyra, vnnnd Venus conjungiert
 sich mit dem Algol, ist dem Frühlichen Geschlecht eine böse zeit. Den 18.
 Junij geschicht ein Δ ♄ ☉. 2. viert. nach 5. vhr auffn Abend im 5. grad X ♄,
 drawet Donner oder wol Hagel/vnd kühle Luft/den Baumfrüchten schäd-
 lich/vnd scharffe Nordost Winde. Grossen Herrn gehen ihre anschlüge zu-
 rück/vnd auch den Kriegsfleuten. Regulus occidit Heliacè: Mars opponitur cau-
 da Delphini. Den 19. Junij Venus conjungitur cum latere Persei, der grosse Hun-
 destern stehet im hohen Mittage zu oberst am Himmel bey der Sonnen im 6.
 grad des ♄: Plejades or. Heliacè. Cingulum Andromedæ or. V. Aus diesen vnd
 dergleichen Fixsternen wird das meiste Gewitter am besten geurtheilet/ vnd
 nicht nach den Planeten aus den Ephemeridibus, wie viel vnerfahrene vnd vne-
 geübte vermeinen. Den 20. Junij tritt der Mond in die Fische/vnd macht mit
 dem Saturno eine conjunction/ der Iupiter vnd die Sonne sind im Krebs/ der
 Mars aber vnnnd Mercurius im Lewen/ die Venus im Stier/ & pollux or. manè.
 Ist derwegen vermischet an Regen vnd Sonnenschein. Iupiter opponitur capiti
 Cygni. Den 21. Junij gehet des Morgens früh der Arcturus vnter/gibt gemein-
 lich Regen vnd Sturm. Aber wegen des lieblichen * ♄ ♀ im 29. grad ♄ ☉,
 folget lustig schön warm Wetter/ welches bekräftiget wird durch den fol-
 genden Δ ♄ ♄, vnd * ♀ ♄. Iupiter ist in seiner exaltation, die Venus aber in ih-
 rem eigen. Hause. Von diesem Aspect schreibet Iohannes V Vernerius (der für-
 treffliche Nürnbergische Astronomus, welcher irgendet 90. Jahren gelebet
 hat) diese Wort: Solent calida sidera Iupiter & Venus etiam in signis terreis (sicut



hoc Anno 1611. Venus est in Tauro) calidam efficere aëris periskafin, quemadmodum Anno 1517. Δ Υ ♀ in ♄ & ♃ in Decembris initio, temperiem aëris attulerunt. Den 22. Iunij conjungieret oder verknüpfet sich die Sonne mit dem grossen Hundestern Sirius genandt / vnd wird die Sonne diesen Tag apogeus, das ist / stehet von der Erden am allerweitesten. Der Mercurius culminieret mit der Praesepe. Den 23. 24. 25. Iunij culminat Venus cum Hyadibus, & transit per eas, bringet vnfreundlich Wetter / vnnnd wol Donner. Das letzte Viertel den 23. Iunij 5. min. 1. viert. nach 8. vhr V & J cum hum. Vrfa majoris. Den 24. Iunij sinister hum. Orionis or. m. \square \odot c. sin. hum. Bootis, Luna conjungitur c. cingulo Andromedæ, vnnnd geschicht ein \times ♀ ♃ 2. grad. II & ♄ , wird gewälckicht sein. Dergleichen Sextilis ist auch gewesen Anno 1603. den 3. Februarij in 1. gr. II ♄ , wie auch den 16. Julij in 27. gr. ist darauff kähle Luft erfolgt / an Regen vnd trucken vermischer. Den 25. Iunij tritt Iupiter in den Lewen / bringet warme schwule Luft. Hermes in seinen centum Aphorismis Aph. 33. schreibet vom Saturno, wann er aus einem Zeichen in das ander schreitet / daß in der Luft Feuerzeichen sich sehen lassen sollen: Hierüber schreibt der Thaddeus Hagæcius in commento super hoc centiloquium Hermetis, daß vom Saturno solche ignita meteora oder Feuerzeichen in der Luft nicht wol gemacht werden können / weil er kalter vnd truckener Natur ist / Aber daß sey aller Astrologorum meinung / daß Mars vnd Iupiter solches verrichten könne: Vnd derwegen der Schreiber vnrecht geschrieben habe etc. Den 26. Iunij leufft der Mond durch den gewilichen Stern Algol, vnd stehet im hohen Mittage mit dem Siebensgestirn zu oberst am Himmel. Die Venus conjungieret sich mit dem Aldebaran oder oculo Tauri. Den 27. Iunij geschicht ein \square ♃ & Veneris vmb 1. vhr 1. viert. 9. min. 17. in 5. grad X II , hilffet zu Regen vnd sonst vnartigem Wetter / auch Südewind / bald Nordost / Item zand vnter guten Freunden. Den 28. Iunij begibt sich eine J ♃ retr. mit dem Mercurio, des Morgens vmb 9. vhr im anfang des Lewen / hoc est 4. gr. antè medium. Cancrj, juxta imagines. Diese conjunction ist auch gewesen den 15. Iunij in 28. grad des Krebses / vnd geschicht ein ortus Heliacus palilicij, ist eine aperiio portarum, verschaffet wind der Regen aufjagt / vnnnd ist den Gelärten glücklich. Den 29. Iunij stehet das letzte oder ist gar abgenommene Quartier des Monden am Mittage zu oberst am Himmel mit dem Sirio oder grossen Hundestern / vnd tritt der Mond in den Krebs / in welchem er den folgenden Tag mit der Sonnen conjungieret wird / vnnnd den Newen Mond machet / nemlich den Hewschein 1. viert. 2. minut. nach 4. vhr des Morgens / vnnnd der Krebsengigige Mercurius schleicht auch wieder in den Krebs / befürdert Regenluft.

JULIUS.

Der Julius vnd Augustus werden sehr heiss sein / sintemahl die Sonne / Iupiter, Mars, Venus vnnnd Mercurius in hitzigen oder warmen Sommerzeichen lauffen / nach dem iudicio V. Veneri. Den ersten Julij culminieret oder stehet am obersten Himmel zu Mittage der herrliche grosse feurige Stern des Procyonis oder kleinen Hundes mit der Sonnen / vnd den

3. Julij

3. Julij conjungieren sie sich im 20. grad des Krebses / vnd wird den Hundes-
 tagen der rechte anfang gemacht / ob wol nach altem gebrauch Margarethen
 Tag ein schlüssel der Hundes Tage gehalten worden. Venus culminiret
 den Hadis, vnd conjungiert sich mit dem linden Fueß Orionis, ist auch ein ☐
 cum Arcturo & Spica, ist vngeßüm / bald feucht / propter transitum Veneris per ha-
 des den 4. vnd 5. Julij, auch wegen der ☿ mit der rechten vnd linden schul-
 ter des Aurigæ den 5. vnd 6. Julij. Den 2. Julij geschicht eine ☿ ♃ cum præsepe
 vel pectore Cancri, vnd den folgenden Tag culminieren sie mit einander. Den
 4. Julij ☿ ♃. ultima in cauda Vrsæ, & culminatio ejus cum cauda Leonis. Ers-
 ste Viertel 6. Julij 8. min. nach halb 9. auffn Abend / mit einer ☿ ☉ ♃ ret. im
 22. grad des Krebses / gibt Wind / bald Regen / Südwest. Grossen Herrn
 wird lustig nach gestellet. Anno 1602, den 17. Junij ist dieser Aspect eben im
 Krebsse auch gewesen / gr. 5. darauff zu Stargard vnd andern örtern groß
 mächtig Platzregen / der die Strassen erfüllet hat / erfolget ist / eine 5. Tage
 nach einander / aber ohne Wind. Vnd Anno 1605, den 25. Junij im 12. grad des
 Krebses / darauff trucken warm Wetter / vnd 2. Tage hernach groß Wind /
 Donner / Platzregen / Hagel erfolget ist. Solche ☿ ☉ ♃ im 18. grad des Krebs-
 ses hat Anno 1513. wie V Vernerus annotieret / denselben Tag / nemlich im an-
 fang des Julij groß Platzregen herfür bracht; Diesen 6. conjungiert vnd cul-
 miniert der Mond c. spica & arcturo. Den 7. Julij ☿ ♃ c. lucida hydra. Den 8.
 Cafor or. Hel. Den 9. leufft der Mond durch des Scorpions stirn. Die Son-
 ne wird dem Adeler opponiert. Den 10. 11. 12. Julij Mars transit regulum & fa-
 cit tempestates, quod ex experientia habeo, machet Blitz vnd Donner. Vom 10.
 Julij biß an den 17. leufft die Venus durch die Milchstrasse. Istgedachten 10.
 Julij culminiert die Venus mit des Orionis gürtel / vnd der pes austrinus Cancri
 culminiert mit der Soßen. Den 11. Julij spica Virginis occ. hel. Mars ambulat per
 cor & caput Leonis; Venus conjungitur c. cauda Vrsæ majoris. Den 12. Julij asel-
 lus boreus or. m. Den 14. Julij Vollemon 3. viert. nach 8. vhr auffn Abend /
 mit einem ♃ ♀ im 25. grad ♉ II, vnd die Sonne tritt in den Lewen / in
 welchem auch Iupiter vnd Mars ist. Dieser Vollemon wird lustig warm vnd
 trucken Wetter geben / vnd auch wol Donner. Von dieser societät oder gesell-
 schafft der Sonnen mit dem Iove vnd Marte spricht V Vernerus: quandocunq;
 Sol ad ferventis naturæ astrum, velut ad Martem vel Iovem defluerit, calida aeris
 dispositio temporis suggeritur. Den 15. Julij leufft der Mond durch des Meers-
 Schweins schwantz / ☿ ☉ & pectoris Cancri: ♃ ♃ ori Pegasi. Den 16. Julij Luna
 cursu vacua in Aquario, Saturnus in den Fischen / Mercurius im Krebsse / Venus
 gehet ober 2. Tage in den Krebs / pollux or. helia. asellus austrinus occ. V. Sol
 cul. c. præsepio, seind eitel Zeichen zu feuchter Luft. Den 17. wird Mercurius
 directus, davon ist ein Aphorismus Satleri, nu. 17. fol. 212. Mercurius si in Julio di-
 rigatur, efficit ventosum mensem. Idem Aph. 93. Mercurius stationarius ante dire-
 ctionem, efficit ventos occidentales, & pluvias repentinas. Welches ich zuvor ge-
 wußt / vnd offte wahr probieret habe. Viel hundert solcher Regeln / aus met-
 nen eigenen observationibus meteorologicis, vnd vielen Alten Schribenten /
 wil ich in meinem dritten Tomo Calendariographico fideliter colligirt, der poste-
 ritet tradieren / wenn nur die Patroni so dünne nicht geseet weren. Ist vmb
 diese



diese zeit Sturm / sonderlich außim Westen / vnd schnelle Platzregen zuvermuthen. Den 18. Julij tritt die Venus in den Krebs / in welchem auch Mercurius ist / der Mond leufft in den Fischen / & præsepe oc. vesp. Mars opponitur somahand, befördern Regen. Vnd ist eine alte Regel: Venus in primis 10. gr. Cancrī, facit pluvias. Den 19. Julij gehet die linckē Schulter des Orionis hel. auff / vnd geschicht eine ζ 40 im 5. grad des Lewen / oder mitten im Krebse / nach den asterismis, 6. min. 2. viert. nach 1. vhr N. Ist glücklich grossen Herrn. Mars ist auch im Lewen / sed sine ejus, aut potius in medio ejus, nach den gebildeten Sternen / bringet schön warm lustig trucken Wetter / vnd wol Donner / auch Westwinde / bald Norden. Hieher gehört der Aphorismus V Vernerī: Mutuus siderum, quæ ejusdem sunt complexionis, conventus, eandem auget qualitatem, ut Iovis & Martis vel Solis complexus, virtute sui caloris geminata, regionem aeris inferiorem cogunt ferventiorē esse. Vnd wird vom 14. biss auff den 20. Julij die Sonne / Jupiter vnd Mars im Lewen lauffen. Werden hitzige schwule truckne Luft vnd Donner geben. Den 21. Julij Δ h° 4. gr. X S, machet Platzregen / vnd ist gut ansahen Häuser vnd Schiffe zu bawen / wie die Arabischen Astrologi gemeinet haben. Der kleine Hundestern gehet des Morgens auff. Den 22. Julij letzte Viertel 13. minut. 2. viert. nach 7. vhr auff im Abend / hum. dext. Orionis or. hel. Mars opponitur caudæ Cygni & capiti Pegasi. Den 23. Venus culm. cum Sirio, vnd den folgenden tag Mercurius conjungitur c. procyone, den ten feine warme Tage vnd schwul Donnerwetter. auch wol Wind. Den 24. Luna per hyades, den 25. Luna per hædos. Den 26. conjungteret sich die Venus mit dem Hundestern / vnd tummelt sich also nicht allein die Sonne / sondern auch Venus vnd Mercurius mit den beiden Hunden diese Tage / daher ich die vermuthung bekomme zu beständiger Hitze. Den 27. Julij geschicht eine schädliche opposition Saturni & Martis, davon unten im 5. Capittel / bringet Fewrschaden / Krieg / Aufruhr / vnter gewaltigen Leuten / auch fürnehmer Frauen tödlichen abgang / hitzige Kranckheiten; Trem Schlag / vnd ein Tag oder 3. ungestüm Wind außim Südost / bald Norden / valustig feucht Wetter / vnd Donner oder Hagel / auch sonst wunderliche Zeitungen / vnd viel böses. Vnd den Alchimisten ist vnglücklich zu ihrer Arbeit. Der \square h° ret. & aldebaran deutet listige Kriegs anschlüge / aber die zu rücke gehen. Der Mond leufft per Castorem & Pollucem, media in cingulo Orionis, & sinister pes ejus or. heliacæ. Den 28. Julij ζ 4 & η in L , Luna per asellos & præsepe currit, gibt schwul Wetter vnd Regen. New Augustischein den 29. Julij 5. min. nach halb 12. vhr im Mittage. Os Leonis culm. c. Sole. Den 30. Julij ζ A in Virgine, truden. Den 31. Julij warm.

AUGUSTUS.

Den 2. Augusti occ. vesp. cor Leonis, & insurgunt favonij, spricht Cardanus Sect. 7. Aph. 94. liebliche westwinde. Der Mercurius wandert in den Lewen / darin auch die Sonne vnd Jupiter ist / wird ein 14. Tage schwule hitzige Luft geben / vnd oft Ungewitter mit Regenwetter. Den 3. Augusti gehet der grosse Hundestern des morgens mit der Sonnen auff im 19 grad



grad des Lewen / von welchem ortu wir mitten in den Hundstagen sein / vnd
 weil neben der Sonnen auch Iupiter vnd Mercurius im fewrigen Zeichen des
 Lewen lauffen / wird es nicht allein grosse Hitze / sondern auch Sturm zur
 Sehe bringen / sonderlich weil damals der Monde durch das lufftige Zei-
 chen der Wage leufft. Monet n. Stadius, ex ortu Sirij cum Sole simul etiam id si-
 gnum, in quo Luna tunc meat, perpendendum esse. Wird vngezweiffelt vmb dies-
 se Woche vielen Schiffern gross vnheil wiederfahren / nicht allein von See-
 renbern / sondern auch von Gottes Wetter. Den 4. Augusti conjungiert sich
 die Venus mit dem kleinen Hunde. Erste Viertel den 5. Augusti 9. minut.
 nach 9. vhr V. vnd gehet der Adeler des Morgens vnter im 21 grad des Le-
 wen / der liebliche khlende Nordenwinde machet / die man Erefias nennet / wie
 solches auch prognosticiret hat der Cardanus Sect. 7. Aph. 94. Aquila occidens
 matutino, Erefias ventos suscitatur. Auch geschicht diesen Tag ein ☐ ☉ cum Algol
 im 21. grad ♀, drawet in grosser Herren Höfen eine trawrige Zeitung.
 Aus den Natvriteten köndte ich wol ad speciem gehen. Den 6. Aug. ☐ ♄ ret.
 & oculi Tauri borei, Artiegleute bekommen grosse Kappen / vnd werden man-
 cherley böse Thaten gehört / viel flagitia, fraudes & insidia committiret oder
 begangen. Besich oben den Aphorismum Cardani im 8. Aprilis, do eben dieser
 Aspect auch gewesen. Den 7. Augusti Regulus or. m. & occ. vesp. c. Sole, & culm.
 c. eo, & procyon or. hel. Lassen sich derwegen die Hundestage mercken. Den
 7. 8. vnd 9. Augusti ☐ ☉ c. Plejadibus ex gr. 23. 24. 25 ♀. Den 8. Augusti
 begibe sich eine apertio portarum, nemlich ♄ 4. 10. min. 1. vhr. nach 11. vhr
 V. in 9. gr. Leonis, hoc est initio 3. decani Cancrī. Dieser Aspect kompt izt zum
 3. mahl wieder in diesem Jahre / ist auch newlich den 28. Iunij gewesen im an-
 fang des Lewen / Item den 15. Iunij, bringet schwule dárre Winde vnd Don-
 ner. Ist auch den Gelárten eine gute constellation, bey hohen Potentaten
 gnade vnd gunst zuerfahren. Der liebe Gott wolle doch ihre Herzen gegen
 mir auch erwecken / vnd sie dagegen zeitlich vnd ewig gesegnen. Den 10. Au-
 gusti Sol culm. c. capite Leonis, & quadratus ejus c. dex. latere Persei. Gott bes-
 hüre ein gross Haus für anlauff oder vnvermuthlichen Tumult. Gute auff-
 schrift von nöten. Den 11. Augusti præsepe or. hel. ☐ ☉ c. fronte Scorpij & palma
 Serpentarij. ♄ ☉ & fomahand & dex. hum. aquarij, wird vngestim vnfreund-
 lich Wetter bringen. Den 12. Augusti schreitet Venus in den Lewen / in wels-
 chem auch die Sonne / Iupiter vñ Mercurius ist / verschaffet grosse hitze / schwul
 Wetter / vnd wol Donner oder Hagel / auch wegen der folgenden ♄ ☉ vnd
 ☐ ♄. Vollemon 13. Augusti vmb 12. vhr zu Mittag. Diesen Tag vnd
 den folgenden geschicht eine conjunctio & culminatio Veneris cum aellis, & pecto-
 re Cancrī, Saturno in Piscibus currente, & Luna cōjuncta c. dex. hum. aquarij, ver-
 schaffet Regen. Den 14. 15. 16. Augusti ☐ ☉ c. Hyadibus. Den 15. feucht vnd
 vnlustig. Paucitas charrarum non omnes fixas capit. Den 16. Augusti geschicht
 die schädliche oppositio Saturni & Solis, eine validissima portarum apertio im 2.
 grad der Fische vñ Jungfraw / hoc est in initio tertij decani Virginis, & initio me-
 dij decani aquarij vmb 2. vhr 3. viert. 2. min. 17. Mercurius conjungitur & culm.
 c. corde & cap. Leonis, verschaffen dicke trübe Luft / Nordenwude / bald Sár-
 doß / Donner vnd wol Hagel / auch sonderliche schaden den Baumfrüchten /

am allermeisten / weil dieser Aspect in dem vollen Mond einfelt. Grossen
Hauptern deutet es auch mancherley gefahr. Der gerere vnd allmächtige
Gott beschütze sie alle kräftiglich. Anno 1554. den 8. Septembris, ist diese ♀ ex
25. gr. X in auch gewesen: Item Anno 1582. den 21. Augusti, gr. 7. vnd Köstli-
tig 1612. im 28. Augusti gr. 14. wirds wieder kommen. Den 17. Augusti ☐ ☉ c. o-
culo ♀ boreo. Den 18. Augusti bringet der ortus heliacus Sirij in 4. grad in
den Hundstagen ihr ende / vnd weil der Iupiter in 12. grad 5. min. des Lee-
wen sich mit der schulter des grossen Bären verknüpffet / vnd ein ☐ ☉ mit des
M Hertz geschicht / drawer es grossen Sturm auff der See. Wer den Sirium
oder Stern des grossen Hundes lust hat zu kennen / kan den gedachten 18. Au-
gusti des Morgens im Osten vor der Sonnen auffgang achtung darauff ges-
ben. Den 20. Augusti tritt der Mercurius in die Jungfraw / in welcher die Son-
ne vnd Mars lauffen / vnd folget eine ♀ h ♀ aus den kalten vnd Phlegmatis-
schen X, vnd aus der Melancholischen in, bringet vnlustig Wetter / Don-
ner oder Hagel / darnach Sturm auffm Osten / bald Süden / darnach Westen /
vnd vnlustig schlim Wetter mit Platzregen / gibt auch arglistige vngerere
Saturnische Præcifen. Das letzte Viertel begibt sich den 21. Augusti 2. min.
nach 5. vhr V. Den 22. Augusti gehet der Regulus oder des ☉ Hertz des more-
gens frö auff / ein schöner heller durchleuchtender Stern. Wer lust hat / kan
ihn frö diesen Morgen in der Ostlinea kennen lernen. Des Lewen schwantz
geheth mit der Sonnen cosmice auff / vnd der Mars culminiert damit. Die Ve-
nus conjungiert sich mit der schulter des grossen Bären / vnd der Mond cul-
miniert mit der rechten schulter des Jägers Orionis. Den 23. Augusti begibt
sich die holdselbige vnd freundliche ♀ ♀ & ♀ im 12. grad des ☉, hoc est initio
☉, juxta asterismos 1. min. 1. vhr. nach 2. vhr des Morgens frö. Haben zus-
vor 3. mahl geleffelt vnd angestimmt zu diesem congres oder coitu, nemlich
den 22. Januarij mit einem Δ, wie auch den 9. Februarij vnd 12. Aprilis. Den
19. Maij ist das Reich vneins gewesen / wegen eines Quadrats vnter ihnen.
Iam coeunt animis ferventibus igne ab amoris. Deuten lustig schön warm trucken
Wetter / vnd wol Donner. Davon spricht Johannes V Vernerus: Solent calida
sidera Iovis & Veneris calidam efficere aeris peristasin, etiam in terreis signis. Nunc
autem sunt in igneo. Hiervon sagt weiter wolgedachter V Vernerus: Iupiter &
Venus mirum in modum placida & tranquilla sunt complexionis, usq; adeo, ut has
sidera sese invicem complexa, summam aeris efficiant temperiem. Vnd Anno 1513.
setzet V Vernerus, habe diese ♀ ♀ & ♀ (wiewol im Ariete damals: itzo aber ge-
schichts im ☉, der auch ein fewrig Zeichen ist) schöne Luft vnd freundlich
Wetter gebracht. Derwegen auch nu vmb diese zeit einen Tag oder etliche
vmb Bartholomei schön herrlich Wetter zuvermuten. Wer den Himmel anzu-
schauen lust hat / kan die ♀ dieser beiden herrlichen Planeten in den Augenschein nehmen.
Nemlich des er des Biorgens frö halb 3. in der Ostlinea dieselben beide auff einen klump-
pen / vnd strack dabey die schulter des grossen Bären zu sichte bekommen kan. Ein wenig
besser hinauff im 11. himlischen Hause stehet das letzte Quartier ben dem mittelften Stern
des cinguli Orionis oder Jacobs stabes. Zu oberst am Himmel oder ein wenig besser her-
ab nach dem Osten zu / stehet das Siebengestirn. Im 8. Hause nach der Westlinen zu ste-
het der Krebsgengige Saturnus mit des Schwans schwanz. Die Sonne stehet noch vnter
der Er-

der Erden im 2. himlischen Hause mit dem Mercurio vnd Marte etc. Dieser Aspect/nemlich $\text{♄} \text{♁}$ im ♌ , wie ist geschicht/ist auch gewesen Anno 1504. den 4. Augusti gr. 1. ♌ : Anno 1605. den 13. Junij gr. 14. & 3. Augusti ejusdem anni, gr. 55. Item 1528. 9. Augusti 9. gr. ♌ : Anno 1552. 14. Augusti 17. gr. ♌ : Anno 1576. 20. Augusti 26. gr. ♌ : Anno 1587. 17. Augusti 4. gr. ♌ etc. Vnd ist alle wege lieblich lustig warm wetter darauff erfolget. Anno 1612. konipt dieser Aspect wieder den 23. Junij im 24. grad ♌ . Item Anno 1623. den 14. Junij 1. gr. ♌ , Vnd Anno 1635. den 28. Augusti 21. gr. ♌ , Vnd Anno 1647. den 19. Junij 9. gr. ♌ , alles nach dem alten Calender. Den 25. Augusti $\text{♄} \text{♁} \text{♃}$ in ♌ , Mercurius culm. c. hum. Vrsæ majoris, $\square \odot$ c. fia. hum. Orionis, Nordost winde vnd trucken schwul wetter. Den 26. Augusti $\text{♄} \text{♁} \text{♃}$ im 12. gr. ♌ hoc est initio ♌ , vnd wird Mercurius occidentalis, gibt durre Ostwinde/ bald Nordwest. Dergleichen ♄ ist gewesen Anno 1602. im 5. gr. ♌ , den 19. Augusti, darauff schon lustig warm Augstwetters erfolget ist / ohne Wind. Item Anno 1604. den 2. Septembris im 19 grad ♌ , ist schon warm trucken wetter darauff erfolget. Vnd Anno 1605. den 16. Augusti im 2. grad ♌ , hat truckene Winde bracht. Grosse Herren mugen sich wol fürssehen/wegen arglistiger Praeriden. Von diesem Mercurio in ♌ , wenn er occidentalis ist / schreibt Cardanus: Sect. 6. Aph. 6. Ne lauda ingenium illius, qui habet Mercurium, in Virgine occidentalem, quamvis egregium videatur, werden ruckische Possen vnd arglistige anschläge vermercket werden. Auch felt diesen tag ein der new Herbstschein/nemblich eine $\text{♄} \text{♁} \text{♃}$ in ♌ , 8. min. nach halb 8. auffn Abend/ vnd ist auch mit eine $\text{♄} \text{♁} \text{♃}$ in ♌ , neben istgedachter $\text{♄} \text{♁} \text{♃}$ in ♌ , gr. 13. hoc est secundum Aferimos, circa finem ultimi decani Leonis, schliesse trucken warm schwul Donnerwetters vnd Wind. Den nächstfolgenden Tag geschicht auch eine $\text{♄} \text{♁} \text{♃}$ in ♌ , & extrema ♌ oc. Heliacè, Item $\square \odot$ c. hædis cum dex. hum. Aurigæ, trucken vnd durre winde/ Nordost. Den 30. Augusti $\text{♄} \text{♁} \text{♃}$ c. caud. ♌ , vnd den folgenden Tag Venus culm. c. Regulo, Mercurius culm. c. cauda Leonis.

SEPTEMBER.

Den 1. Septembris Mars opponitur caudæ Ceti, & Sol opponitur præcedenti in pectore Pegasi, machet feucht stürmicht wetter. Den 3. Septembris Venus culm. c. cap. ♌ in 26. gr. ♌ , in quo etiam Iupiter est, lustig warm wetter. Erste Viertel den 4. Septembris vmb 2. vhr weitzger 1. viertel des Morgens. \odot culm. c. cauda ♌ in 4. gr. ♌ , & Hæc. c. cap. Pegasi. Den 5. Septembris $\text{♄} \text{♁} \text{♃}$ halb. 11. V. in fine ♌ , bringet trucken wetter/ vnd etwas Wind/ bald Donner. Anno 1609. den 19. Septembris im 27. grad der ♌ ist dieser Aspect auch gewesen/ darauff trucken helle Herbstwetters erfolget ist. Anno 1605. den 26. Septembris brachte dieser Aspect im 7. grad der ♌ des Nachts Regen/ bald wiederrumb lustig wetter. Die Arabischen Astrologi melden / (wie auch Satlerus Aph. 115. allegiret) daß diese conjunction verfälchung vnd betriegererey in der Münze bedente, quod homines fallabunt monetas, sprechen sie/ welches im 1609. fast im ganzen Römischen Reich offsenbahr worden/ vnd im schwange gewesen. Diesen Tag lest sich der letzte helle Stern in des Lewen schwanz des Morgens im auffgange der Sonnen

$\text{♄} \text{♁}$ heliacè,

heliacè, lustig anschawen vnd Kennen lernen. Den 6. Septembris geschicht eine
 ♀ ♄ & ♀ im anfang X ny, 6. min. nach 3. vhr 17. verschaffet neblichte Luste
 vnd Platzregen oder Donner / vnd ist vnglücklich den Frauen. Diesen Tag
 treten 3. Planeten in newe Zeichen / Mars vnd Mercurius in die ♄, Venus in die
 ny, derhalben wird die Lust mercklich turbieret vnd verändert werden / vns
 gestüm / vngheuer vnartig Wetter etliche Tage erfolgen. VVernerus spricht :
 Quoties planeta ingreditur signum oppositum alteri suorum domiciliorum : (gleich
 wie hie Mars in die ♄, darinnen er exul ist) facit pro complexione sui, non me-
 diocrem aeris mutationem. Den 7. Septembris ♄ ♄ c. Vindemiator, ♄ ○ c. prima
 in sinistra manu Bootis, & ♄ ○ c. cruce Pagani. Den 8. Septembris Vindemitor or.
 cosmicè. Den 9. Septembris eine hohe Matron leidet noth / wie das ihre Nas-
 tiviter meldet. Mars præcisè culm. c. ala corvi, Saturnus ret. conjungitur c. cauda
 Cygni. Des m̄ Herz leß sich des Abends im Westen heliacè vntergehende an-
 schawen. Der ortus matutinus Arcturi den folgenden Tag macht dem Herbst
 den anfang / vnd bringet vnlußig stürmicht Regenwetter / sonderlich auch /
 weil Mars mit dem Vindemiator conjungieret wird / vnd Mercurius mit dem
 selben culminieret. Volle Monden 12. Septembris 9. minut. nach halb 4.
 des Morgens mit der ♄ ♄ & ♄, vnd folgenden Tag ♄ ♄ & ♄, machet win-
 dig Wetter gusim Nordwest. Den 13. Septembris Luna culm. c. cingulo An-
 dromedæ, Venus culm. c. hum. Vrsæ majoris. Den 14. Septembris lucida Corona
 or. cosmicè. Den 15. Septembris Mercurius culm. c. Spica in 17. gr. ♄ : Vnd ges-
 schicht ein * 4 ♄ ex 17. gr. ♄ ♄, warm trucken. Den 16. Septembris ♄ ♄ cum
 Arcturo, Wind. Den 17. Septembris ♄ ○ c. Vindemiator. Den 18. Septembris
 venter Ceti oc. cosmicè. Den 19. letzte Quartier 6. min. nach 1. vhr zu Mittags
 ge. Den 20. Septembris ♄ ♄ c. Arcturo & Spica, bringet / wie die lange erfah-
 rung mich gelehret hat / vngestümme Lust / vnd tritt der Krebsgengige Jupiter
 wieder in den ♄, Marte & Sole in ♄, ut & Mercurio in finè ferè ♄, vel circa fi-
 nem ultimi decani, versante, gibt vngestüm Wetter etliche Tage mit Nordost
 Winden / vnd Zeichen in der Lust. Den 22. Septembris Vindemitor oc. heliacè,
 □ ○ c. fidecula. Den 23. Septembris Spica oc. vesp. & trium lucidarum in lino X
 præcedens oc. m. & □ ○ c. Sirio, & media in cap. ♄. Ist auch ein Δ ♄ ret. c. ♄,
 verschaffet windige trübe Lust / vnd gewülchtr. Den 24. Septembris tritt
 Mercurius in den m̄, vnd pfleget alsdann nicht viel gutes zu süßten / davon
 Cardanus Sect. 2. Aph. 140. schreibt : Mercurius maximè hebetatur in humidis fi-
 gnis, sed in Scorpione maleficum facit, quia est in domo mali hoc est Martis. Vnd
 den 24. Novembris wird diese bosheit in actum introducirt, oder ins werck ge-
 richtet werden / weil er damahls corporaliter dem Marti in seiner behausung
 conjungteret wird. Mercurius enim sociatus malis planetis, (hoc est Marti vel Sa-
 turno) ipse quoq; fit malus. Vnd diesen Tag culminieret der Mercurius mit dem
 Arcturo, die Sonne mit dem Vindemiator, vnd derhalben folget wind. New
 Weinschein den 26. Septembris 11. min. nach 5. vhr des Morgens / ist eine ♄
 der beiden Liechter im 12. grad der ♄, vnd Mars conjungieret sich auch mit
 dem Mond in der ♄, vnd den folgenden Tag gehet der klare helfuncelende
 Arcturus kurz nach der Sonnen heliacè vnter / vnd leß sich ein wenig im Wes-
 sten anschawen / wer dazu lust hat. Bedeutet Westwinde vnd stürmen in der
 Lust.

Lufft. Den 28. Septembris tritt der Mond in den m , vnd conjungiert sich mit dem Mercurio, do Saturnus im w ist, vnd geschicht ein $\square \odot c$. Caffore, bringet Regen. Den folgenden Tag begibt sich eine $\odot \text{f} \& \odot$ im 15. grad der u , hoc est medio ny 2. min. nach 6. vhr auffn Abend / die Sonne ist in ihrem casu os der fall vnd Mars in seinem exilio, vnd haben derwegen beide Planeten nicht grossen hinderdruck / befördert vnlustig stürmiche Wetter / dürre Winde / Fenschaden / vnd vil Kranckheiten / Ist auch grossen Herrn kein guter Stern. Gannietus in Amico Medicorum diff. 6. cap. 1. setzet / Wien in Osterr reich gehöre vnter die u , vnd meine Nativiteten gebens / das vmb diese zeit einem grossen Herrn desselben orts starck gedrawet wird. Cure auff sich ist von nöten / Mägen ihre Nativiteten vnd Bibel fleissig auffschlagen. Den 30. Septembris $\odot \text{f} c$. Arcturo & Spica, Sturm. Iztgedachter Aspect os der $\odot \text{f} \odot$ in u ist auch gewesen Anno 1500. den 13. Septembris in ipso initio Libra: Item 1517. den 10. Octobris gr. 26. u : Anno 1532. den 23. Septembris gr. 9. Anno 1564. den 3. Octob. gr. 20. Anno 1579. den 20. Septemb. gr. 6. Anno 1596. den 11. Octobris gr. 28. &c.

OCTOBER.

Oer October vnd November werden zimlich kalt sein / wegen Saturni lauff im w , wie die erfahrung bezeuget / vnd der hocheffahrt ne V Venerus bekräftiget. Den 3. Octobris Erste Viertel auffn Abend vmb 7. vhr / Spica or. colmicæ. Den 4. vermischte Lufft vnd windig / Nordost. Den 5. Octobris $\square \odot c$. procyone, Item $\ast 4 \& \odot$ im 21. grad u , 7. min. nach 2. vhr des Morgens / verschaffet Wind auffn Nordost. Dieser Aspect wird gefährdet durch den folgenden $\Delta \odot \text{y}$ vnd $\text{p} 4 \& \text{y}$. Ist auch glücklich mit grossen Herren vmbzugehen / faule Sachen fürzunehmen / oder verworrene Händel zu besordern. Den 6. Octobris $\square 4 \& \text{Algol}$ schadet den Prælaten vnd Geislichen. Den 8. Octobris $\ast 4 \text{f} 21$. u vmb 11. vhr weniger 3. min. V. gibt temperiert schön Herbstwetter. Dieser Sextilis ist so kßlich nicht / weil Mars in seinem exilio ist / vnd Jupiter keine digniteten im u hat. Ist abermahl den Jovialisten vnd Prælaten nicht zuträglich / werden mit listigen Practiken vberfahren. Den 9. Octobris feucht / $\square \odot c$. aquila & rostro Cygni. Volle Monden 11. Octobris 2. min. nach 6. vhr u . Den 13. Octobris $\Delta \text{h} \& \odot$ am ende der u vnd w , juxta dodecat: 7. minut. 3. viert. nach 6. vhr des Morgens / wird sich kalt anlassen / vnd Nordost winde verschaffen. Den 14. Octobris Mars opponitur cing. And. Venus culm. c. Spica: Oculus y boreus oc. m. Den 16. Octobris \odot culm. c. Arcturo, vnd geschicht ein $\square 4 \text{f} 22$. u m , ist ein apertio portarum, deutet Norden winde / vnd bald regen darauff. Dieser Quadrat ist sehr böse / vnd fast einer oppositio gleich / quia signa interclusa sunt directæ ascendencia, vel longarum ascensionum, vnd sind beide peregrini, der Jupiter in domo Solis & detrimento Saturni, aber Mercurius in domo Martis, casu Lunæ & exilio Veneris. Wird derwegen nicht viel besonders vnd gutes gestiftet werden / sonderlich vnter den Prælaten / Geislichen / Advocaten vnd Richtern. Den 17. Octobris cornu V oc. acron. Der herrliche Stern Spica ny or. kel. vnd lezt sich auffn abend im Westen ein wenig sehen /

E ij wers

wers thun wil/ darnach gehet sie bald vnter. Erste Viertel den 18. Octobris 7. viert. nach 6. vhr auffn Abend/ mit einem \times \uparrow \downarrow , 22. gr. Ω \uparrow , deutet lustig Wetter/ aber bald fühle Winde/ sintermahl \uparrow im \mathbb{M} Krebsgengig wird. Satlerus Aph. 33. quando Mercurius in \mathbb{M} retrocedit, efficit ventos frigidios. Der transitus Lunæ per asellos befördert Regen. Vnd den folgenden Tag werden fühle Winde/ vnd bald Regen/ mit Nordost/ bald Süden/ bekräftiget durch den Δ \uparrow ret. c. Marte im 29. grad \mathbb{M} \uparrow , vmb 8. vhr 3. viert. 10. min. auffn Abend. Den 22. Aprilis haben wir dieser beider Planeten Δ auch gehabt/ aber in andern Zeichen/ vmblich \times & \mathbb{B} , do Mars in seinem casu gewesen/ igt ist er in seinem exilio oder detrimento, vnd ist abermahl ein böser Aspect für das Kriegsvold/ auch wegen mangelung des Proviants. Saturnus behelt die oberhand/ in seinem eigenen Hause/ aber Krebsgengig: Werd den neue Freundschaften vnd Verbändnissen gemacht/ sub imagine recti, da kein bestand bey ist. Saturnus helt innerhalb 11. Tagen mit 4. Planeten einen Δ , erstlich mit der Sonnen dem Könige/ darnach mit dem Mond der Königin/ zum dritten mit ihrem Kriegshobersten dem Marte, vnd dann mit der Venere. Was diese Verbändnissen bey vns auch bringen wollen/ wird der auffgang geben. Den 23. Octob. Δ \uparrow & \uparrow 3. min nach halb 8. V. im 28. gr. \mathbb{M} \uparrow , uterq; in propria domo, alte Mæren freyen junge Mærin/ \square c. cauda Delphi: Mars culm. c. Arcturo. Saturnus begünet wiederumb directus zu werden/ vnd verlest seine retrogradation, machet gelinde Luft/ bald vnlustig Wetter/ wegen gedachter culmination Martis mit dem Arcturo, wie mich die lange erfahrung gelehret hat/ quod aer tunc turbetur, & inquietus reddatur. Vnd weil Venus in den \mathbb{M} . signam. oppositum. suæ domui ritit/ verschaffet sie windige vnd feuchte Luft/ sintermahl sie auch hernach mit dem Arcturo culminiert. New Winterschein den 25. Octobris 1. viertel 11. min. nach 5. vhr auffn Abend/ ist eine \circ \circ & \uparrow im \mathbb{M} , Venus vnd Mercurius sind auch im \mathbb{M} , dem Monden conjugierter/ wie ungleichen der Mars. Auch geschicht eine \circ \uparrow & \uparrow im \mathbb{M} . Saturnus ist im feuchten \mathbb{M} , vnd also alle Planeten in feuchten Zeichen/ ohne der einige Iupiter. Wird derwegen den 25. 26. 27. Octobris viel feuchtigkeit an Regen oder Schne erfolgen/ vnd wol etwas Frostwetter darneben. Die gedachte \circ \uparrow & \uparrow geschicht den 27. Octobris im 4. grad \mathbb{M} , hoc est iuxta imagines in fine \mathbb{M} , 7. viert. nach 7. vhr des Morgens. Mars ist in seinem eigenen Hause/ die Venus aber in ihrem exilio oder Schadehause. In a-
 pertion portarum, deutet feuchte Luft vnd vnlustig Wetter/ wie auch Pittatus meldet: Cum Venus Marti applicat in Scorpione, affert humiditatem. Anno 1609. den 4. Decembris, ist dieser Aspect auch gewesen/ ist Schne vnd Regen durch einander gefallen/ welche Süden Luft gewesen/ des Nachts hart Frost vnd stark Norden Wind. Ich muß von diesem Aspect noch eins vermelden/ weil es die fürnehmsten Astrologi setzen: Vnsucht bekömpt bösen Lohn. Davon spricht Cardanus Sect. 5 Aph. 37: Venus in domibus vel exaltatione Martis, semper aliquid turpis libidinis pollicetur. Vnd daß nu dißmahl noch mehr/ weil die Venus mit dem Marte corporaliter in \mathbb{M} conjugiert wird. Mögen derwegen die Mæren ihre jungen glatten Töchter in guter acht haben/ sie mit der Diana nicht zu weit spazieren lassen. Egidius ist lange verfloßen/ der Hirsch ist lang
 ge von



ge von der Hurnst / Venus hat sich begeben / suchet der Buler Kunst / sich dich wol für du Mitterlein / gib achtung auff dein Töchterlein / vnd lache meiner nicht / biß der schade geschicht. Den 28. Octobris conjungiert sich Jupiter mit dem Regulo oder des N hertz / machet lastig Herbstwetter / jedoch nicht ohne Sturm / welchen die folgende J \odot J im 15. grad M , hoc est in medio A auffn Abend vmb 11. vhr hilfft bekräftigen. Anno 1604. den 4. Novembris ist eben dieser Aspect im 23. grad M gewesen / hat fast 5. Tage gewlich Sturm gebracht. Anno 1605. den 19. Octobris ist dieser Aspect wieder geschehen / im 5. grad des Scorpij, haben feuchte Sündenwilde den Schne erwecket. Johannes Vernerus setzt / das Anno 1513. den 22. Octobris die J \odot J im 9. grad M . den ganzen Tag dicke dunckele Nebellufft gebracht habe. Vnnd Anno 1608. den 19. Octobris ist diese J im 6. grad M geschehen / darauff Regen / vnlustig Wetter vnd Südwest Winde erfolget seind. Was es auff dismahl bringen werde / wird der außgang bezeigen. Die Jungen Practicanten solten die effects oder wirkungen solcher aspecte fleißig ausschreiben / damit diese Kunst den Nachkömmlingen desto leichtlicher erleret würde. Den 30. Octobris J \odot J D . halren 5. Planeten einen Tag / wiewol nicht conjunctionaliter oder corporaliter / sondern nur durch Legation / vnnd mit amblick oder Aspecten / alle aber im giftigen Scorpion / ohne den Mond / der ist in seinem exilio / wie auch die Venus. Mars ist der oberste darunter / vñ führet das wort / wil neue Verbindnis machen etc. Man gebe diese Zeit achtung / was aus grosser Herrn böse gebracht wird.

NOVEMBER.

In diesem Monat / sonderlich vom 7. Novemb. biß an den 28. wird sich viel vnglück begeben / wegen 6. vnterschiedlichen Quadranten vnter den obersten Planeten / ohn 14. andere Quadrat / die sich mit dem Mond begeben / daher die Prælaten / Gelärten / Kauffleute / Kriegslente / hohe Potentaten / wie auch das Frawenvold / viel wiederwertigkeit erfahren vnnd außstehen werden / vnnd sich allerley vnrube vnd zwist zwischen den Leuten in allen Ständen anspinnen können. Den 1. Novembris, wenn die Sonne in dem 18. grad des M ist / in welchem auch Mars, Venus vnd Mercurius lauffen: So gibt es / nach der auffmerckung Petri Pittari, viel Feuchtigkeit / welches vom Saturno vnd Monde im W bekräftiget wird. Erste Vierttel den 2. Novembris 1. min. nach 3. vhr auffn Abend / wird viel feuchtigkeit bringen erliche Tage nach einander / sintemahl 6. Planeten im anfang dieses Monats in feuchten Zeiden lauffen. Den 3. Novembris J J J auffn Abend vmb 3. vhr im 23. grad M , hoc est ipso initio M , verschaffet weiche feuchte gelinde Seuelnust. Anno 1605 den 3. Octobris ist auff solchen Aspect im 11. gr. M starker Ketz / Gross vnd gross Wind erfolget. Der 4. vnd 5. Novembris ist auch feucht / wegen irtermelter Ursachen. Mars conjungitur & culm. c. austral. Lancis. \square \odot c. luc. Hydræ & stellula in capite Aquarij. Den 6. Novembris \square \odot c. corde & capite Leonis. Den 7. Novembris \square J & \odot vnd Δ J D e. occafu comico Hyadum, deutet vngesunne feuchte Luft. Zu dem 8. gehört der 39. Aphorif.

phorismus Satleri: Mercurius stationarius antè directionem, dat pluvias repentinas
 & ventos occidentales, feuchte West Winde. Begibt sich auch mit diese Nacht
 eine $\text{♁} \text{♂} \text{♀}$ im 12. grad ♁ , hoc est circa medium ♁ , verschaffet vngestüme win-
 de vnd richtet allerley widerwillen an, Mercurius recipit naturam Martis, exi-
 stens in domibus illius, spricht Hermes Aphorismo 64. **S**ieher gehört der Astro-
 logische Aphorismus Satleri, welchen ich etliche mahl wahr befunden. Mercuri-
 us directus in mense Novembri in ♁ constitutus, nives producit: & quia ♂ respicit,
 expectandum est tempus procellosum & humidum, stürmichte Lufft vnd Schne.
Sieher gehört abermahl das Arabische iudicium von dieser conjunction os-
 ben den 5. Septembris allegirt, quod homines fallabunt monetas, daß mit der
Münze betrug vnd veränderung geschehen wird/ & quod Sapientibus molestia
 generabuntur, den Gelärten ein schädlicher Aspect. Den 7. 9. 10. 13. Novem-
 bris Hyades occidunt manè, vnd bringen auch vngestüme feuchte Lufft. Den
 9. Novembris $\text{♁} \text{♂} \text{♀} \text{♃}$, wind. Den 10. Novembris Vollemoon i. viert. 7. min.
 nach 7. vhr des Morgens/ Venus culm. c. lucida Coronæ, $\square \odot$ c. dex. hum. ♁ ,
 & c. extrema sinistra ala Cygni. Den 11. Luna per Hædos, $\square \odot$ c. Fomahand, Den
 12. Novembris geschicht eine apertio portarum, nemlich $\square \text{h} \& \odot$ im 29. grad
 ♁ , hoc est circa finem primi decani eorum, 3. viert. 8. min. nach 10. vhr/ vnd
 leufft der Volle Moon durch die viam lacteam. oder Milchstrasse/ verschaffet
 trübe Schnelufft/ bald kalte Nordost Winde. Ist auch grossen Potentaten
 gefährlich. Den 13. Novembris folget ein ander Quadrat/ nemlich $\text{♃} \text{♀}$ im 25.
 grad ♁ , i. viert. 8. minut. nach 2. vhr des Morgens/ verschaffet feuchte
 Schnelufft vnd gelinde Wetter/ welches die 4. einfallenden $\text{♁} \text{♂} \text{♀} \odot$ mit
 dem Monde bezengen. Den 16. Novembris ein ander \square , nemlich des Saturni
 mit der Venere, 3. viert. vor 11. vhr zu Mittage/ im ende des ♁ , juxta do-
 decatemoria vel secundum asterismos in medio X & initio \rightarrow , Frost/ schne/ sandt
 vnter Eheleuten. Gott steyr dem Teuffel. Letzte Viertel den 17. Novemb.
 3. viert. weniger 2. min. nach 1. vhr des Morgens frù/ ♀ conjungitur & culm.
 c. palma Ophiuchi. Den 18. 19. 20. Novembris geben 4. X desmonds mit der
 Sonnen/ Marte, Venere vnd Iove weiche feuchte Lufft. Den 21. Novemb. Mars
 opponitur Algol in 21. gr. ♁ , domicilij Martis, & ♃ bellicosi. Der Teuffel bleib
 lärm in allen Gassen/ vnd wil Blut vergiessen. Den 22. Novembris $\text{♁} \text{♂} \text{♃}$ im
 ♁ , feuchte Lufft. Venus leufft durch die Milchstrasse bis an den 20. Novem-
 bris. **N**ewe Christschein den 24. Novembris 11. min. i. viert. nach 8. vhr **V**.
 vnd geschicht eine Sonnen finsternis/ die von vns nicht wird können gesehen
 werden/ sondern von denen die in Affrica wohnen/ bey der Insel Madagascar
 oder S. Laurentij, da zugleich mit einfelt eine $\text{♁} \text{♂} \text{♀}$ vmb 4. vhr auffn Abend
 in gr. 23. ♁ , vel juxta asterismos in ipso initio Scorpij, davon ich auch gemeldet
 den 8. Novembris vnd 5. Septembris, bringet Schne oder sonstn feuchte Lufft.
 Venus conjungitur c. capite Herculis. Den 24. 25. 27. 29. Novembris ortus ve-
 spertinus Hyadam, vnlustig feucht Wetter vnd Schnelufft. Den 26. Novem-
 bris $\square \text{♀}$ vmb 2. vhr 17. gr. 25. ♁ , verschaffet Wind auffm Norden/ vñ
 culminiert denselben Tag vnd die nächstfolgenden beiden Tage/ der Mercuri-
 us mit der Stirn des ♁ . Den 27. Novembris schreitet der Saturnus wieder in
 die X . Den 28. Novembris begibt sich ein schädlicher $\square \text{♀}$ & ♂ , davon ließ vn-
 ten im

ten im 6. Capittel / machet ungesüme Luft vnd vnfreundlich Wetter. Den 29. Novembris Δ h $\frac{1}{2}$ halb 11. N . c. conjunctione Saturni & Lunæ & \square $\frac{1}{2}$ D , verschafter Kalt / windig / Schne / Südwest / weil auch der ortus vespertinus ventris ceti, sideris Saturnini & subfrigidi einfelt. Begibt sich auch diesen tag eine P $\frac{1}{2}$, c. dextro latere Persei sideris bellicosi, deutet vnfriedliche tractationes vnnnd zusammenkunft / die auff schaden vnd streit außgehen. Den 30. Novembris tritt Mars in den \rightarrow , signum oppositum suarum domorum alteri, in welchem auch Venus vnd die Sonne ist / der Mond aber im W , vnnnd geschicht ein \square $\frac{1}{2}$ A & D in M & W , zeigt feuchte Westwinde / welchs auch die S $\frac{1}{2}$ c. fronte M & palma Ophiuchi bekräftigen.

DECEMBER.

DEN 1. Decembris J O & Q 2. viert. 1. min. nach 12. vhr in der Nacht im 18. gr. \rightarrow , hoc est post initium tertij decani M , vnnnd die Venus wird Abendstern / oder occidentalis, & conjugitur Lunæ c. sinistro genu Pegasi, Item \square O c. stel. boreal. in pectore Pegasi, gelinde Schnelufft. Erste Viertel den 2. Decembris halb 12. V . Luna conjugitur c. dex. hum. Venus culm. c. cap. Oph. Mercurius culm. c. corde M . Der vberaus schöne helle Stern Arcturus, leßt sich des Abends im Westen ein wenig sehen / vnnnd gehet bald nach der Sonnen vnter / bringet feuchte Winde. Den 4. Decembris felt ein der schädliche bosshafftige \square h & S , die aus ihren giftigen Carthausen gefährliche Kugeln schießen / davon im 3. Capittel / drawer den Kriegfleuren vnd Wanderern Mord / Todschlag / Reuberey / Sewer / vnd mancherley Böse Zeitungen / Item vnlustig schädlich Wetter / trübe verworrene Luft. Der Δ O $\frac{1}{2}$ D den 5. Decembris gibt vermischet feucht Wetter / gelinde. Mars opponiert sich diese vnd die beiden folgenden Tage den Hædis. Den 6. S h c. cauda Cygni, \square O cum prima in sinistra manu Bootis. Venus sehet an zu lauffen durch die Milchstrassen bis an den 15. Decemb. Den 7. Δ A ret. c. $\frac{1}{2}$, 10. min. 1. viert. nach 6. vhr des Morgens / im 25. grad N \rightarrow , machet gelinde weiche Luft / vnd mancherley gewünschte Zeitungen / welches auch der liebliche Δ A & O , den folgenden Tag halb 1. N . bekräftiget. Vom 7. Decembris bis auff den 18. pfleget gemeiniglich cœlum pacatius à ventis zu sein / das ist eine stille See / ohn viel stürmende Winde / wie auch Cardanus Sect. 7. Aph. 94. meldet: Proximos septem dies post brumam, & totidem antè eam, rarè ventis infestari, das 7. Tage für / vnnnd 7. Tage nach den kürzren Winter Tagen / selten Sturmwinde vermercket werden / dieselbigen Tage werden genandt in Lateinischer Sprache Halcyonij. Denn die Physici schreiben / daß der Halcyon oder Eißvogel alsdan nistele vnd seine Eyer lege vnd dieselben außbrütet. Ist ein schön imago oder Bild der Christlichen Kirchen / welche vnser Herr Gott auch mit ten in der gefahr erhelbt. Jedoch leßt er bisweilen den Teuffel auch wüten / wie oft auch grosse Sturmwinde gedächre Zeit auffstehen / sonderlich wenn der Winter weich ist. Den 8. Decembris Mars culm. c. corde M , vnnnd Jupiter wird der Sonnen per Δ (wie gedacht) permisciert, vnd gehet des Abends her auff cingulum Orionis oder der Jacobs stab / pfleget beständig Vngewitter zu bringen / mit Schnelufft / bald aber gelinde vnd trocken. Grossen Herrn vnd

den Praelaten istis ein glücklicher Stern. Der liebe Gott erfreue sie gnedig-
lich. Vollemon den 9. Decembris halb 8. Υ . Mercurius culm. c. capite Her-
culis. Den 10. Decembris Mars opponitur oculo \S bellicoso, machet wiederumb
Tumult vnd Auffruhr / sub locis Tauro subjectis. In Polen vnd Schweden
wird etwas tentieret / daß zur verwirrung reizet. Der \ast \hbar & \ddot{z} 3. viert. 1.
min. nach 2. vhr auffm Abend / bringer Schne. \S \mathcal{A} . corde Scorpij. Luna cul.
c. Sirio. Den 11. Decembris Luna cursu vacua in \mathcal{D} , Saturnus in \mathcal{K} , & ejus \S c.
cap. Pegasi in initio \mathcal{K} , machet Schne. Venus tritt in den Ψ , qui est exaltatio Mar-
tis. Besich was oben vom 27. Octobris auffm Cardano ist gewarner worden /
daß deine Grieten das Egidij Fest oder Hirschbrunst nicht in den Advent
schieben / vnd also ihren Calender nicht zu sehr verändern / Es möchren sonst
seltsame Zeichen sich darnach sehen lassen. Den 13. Decemb. fähret Venus durch
die Milchstrasse zu lauffen / bis an den 27. Decembris, vnd geschicht ein \ast \hbar
& \odot , 3. viert. 7. min. nach 7. vhr auffm Abend / im anfang Ψ \mathcal{X} , reißt / kalt.
Den 24. Decembris \square \mathcal{J} in 7. gr. \rightarrow \mathcal{M} , vnd Mars senget auch an durch die
Milchstrasse zu lauffen / bis an Johannis Evangelisae. Venus culm. c. lucida
Lyra. Den 16. Decembris Letzte Vierrel halb 11. ν . vnd Mercurius kompt
wieder in die Milchstrasse bis an den 22. Decembris, dicke Nebel oder Reiff.
Geschicht auch ein Δ 4 \ddot{z} , 4. min. nach halb 5. des morgens / im 25. gr. \mathcal{A} \rightarrow ,
hoc est juxta imagines, in initio secundi decani \mathcal{D} & \mathcal{M} , besordert gelinde vnd
weiche Winde / bald Reiff. \square \odot c. Vindemitore. Den 17. Decembris Luna per
Arcturum & Spicam, \mathcal{S} \mathcal{A} . capite Herculis, \mathcal{S} \mathcal{F} cum lucida Lyra, Mord / Auf-
ruhr. Den 19. Decembris \ast \hbar \ddot{z} 1. min. nach 6. vhr auffm abend / kalt / Mercuri-
us tritt in den Ψ , in welchem auch die Sonne vnd Venus ist / meldet truckene
vnd dñere Norden Winde. Den 20. Decembris Arcturus oc. vesp. Mars opponi-
tur sin. hum. Orionis bellicosi, richtet Sturm in der Luft an / vnd ein Feuer
oder Tumult vnter den Menschen. Den 21. Decembris Saturnus culm. c. caud.
Delp. Mercurius c. lucida Lyra, \square \odot c. dex. hum. Cephei, bringer Sturm / bald
Schne. Den 23. Decembris \square \odot c. sin. hum. Bootis, vnd Mars opponiert sich den
Hadis, wie auch den folgenden Tag / an welchem mit einseht der Neue Jenz-
nerschein / nemblich \mathcal{S} \odot \mathcal{J} in Ψ , Item \mathcal{S} \ddot{z} \mathcal{J} in Ψ , zeigt trucken vnd
kalt / bald vnlustig Wetter / wegen der \mathcal{S} \mathcal{A} . dex. hum. Aurigæ. Den 26. De-
cemb. \mathcal{F} cul. c. aquila, gibt sturm. Den 27. Decemb. \mathcal{S} \odot \ddot{z} 3. min. nach halb 7.
des morgens im 25. grad Ψ , hoc est post initium ultimi decani \rightarrow , verschaffet
sturmwind auffm Nordwest / bald kalt vnd Schne. Anno 1605. den 3. Jan. vnd
den 15. Decemb. ist dieser aspect auch gewesen / darauff frostig kalt wetter vnd
schne mit Regen vermischer erfolget ist. Die \mathcal{S} \mathcal{A} . finist. hum. Aurigæ diesen
tag / machet auch sturm / item die \mathcal{S} \mathcal{A} . cap. Oph. in 16. gr. \rightarrow , macher / nach
langer erfahrung / (wie auch der Herr Victorinus Schönfeldt Anno 1591. den
10. Jan. annotieret hat) schädliche winde vnd feuchte lufft. Anno 1587 den 22.
Augusti. Vnd Anno 1589 den 9. Martij, ist es auch also erfolget. Den 28. Luna
conjungitur cum caud. Cygni, \square \odot c. ventre Ceti & scapula Andromeda, Schne.
Den 30. Decembris \square \odot cum Arcturo & Spica, Luna conjungitur cum. caud. Ceti,
Venus conjungitur cum fixa in finist. humero aquilæ, & rostro cygni, Item Mer-
curius culminat cum aquila in 20. gr. Ψ , beschleußt diß Jahr mit Sturm / wie
ich auch

ich auch oben den 7. Januarij von dieser constellation aus der observation
des Herrn Tycho Brahe gemeldet habe. Der liebe GOTT gebe glück
zum folgenden Newen / Amen.

Das dritte Capittel.

Von Finsternissen vnd bösen Aspecten / Vnd erstlich vom gedoppelten Quadrat Saturni & Martis.

In diesem 1611. Jahr werden wir in ganz Europa vnd
dieser vnserer Welt keine Finsterniß zu sichte bekommen/ vnd al-
so einmahl darentwegen frey außspassieren. Andere Barbarische
aber vnd viel 100. Meilen von vns abgelegene Völcker/ sollen 2.
Sonnen Finsterniß / nach der außrechnung des hochberühmbten
Herrn Origeni, zu sichte bekommen. Eine den 31. Maij nach dem alten Calen-
der/ oder den 10. Junij im Newen/ welche denen erscheinen wird/ die in der west-
See siegeln/ gegen dem Lande California yber / welches Meer del Sur genandt
wird. Die andere Finsterniß den 24. Novembris Alt / oder 4 Decembris
New/ bey der grossen Insel Affricæ Madagascar, sonsten S. Laurentij Insel ge-
nandt. Achte aber vnnötig von ihrem anfang/ mittel vnd ende/ auch wie groß sie
erscheinen werden/ etwas zu melden. Vnter des sollen wir nicht sicher sein/ als
wenn es vns nicht anginge/ sondern sollen nichts desto weniger solche Zeichen in
wahrer New vnd Busse betrachten/ als wenn es bey vns selbst geschæge. Denn
ob gleich ertliche Finsternisse Subterraneæ seind / oder vnter der Erden bey den
Antipodibus geschehen: sind sie nichts desto weniger kräftig / vnd giesen ihre
wirkung yber vns aus. Denn die Finsterniß sind auch Aspectus. Weil denn
nu die Aspectus, wenn sie gleich vnter der Erden geschehen/ ihre Wirkung auch
zu vns giesen/ (gleich wie auch die Newen vnd Vollen Monden thun:) So er-
fahren wir auch der vnter Erdischen Finsternissen ihre Wirkung/ nicht anders/
als der Aspecten / Item Newer vnd Voller Monden/ die vnter der Erden ge-
schehen. Darnach so giesen die Finsterniß ihre vires vnd virus oder giftigen
schädlichen Kräfte in ærem uniuersum, in die ganze Luft hinein / vnd ist die
Luft penetrabilis oder durchdringendt/ welche durch die bewegung der Winde
immer geändert wird. Derhalben die influentiæ oder einflüsse/ so von den vn-
tersten Finsternissen in dieselbige Luft gegossen werden/ auch successivè & mo-
tu ventorum continuo oder durch den Wind auch hierauff in vnser Luft
dringen/ gleich wie vnser Wind / welchen wir alhier yber vnserm ort oder vnser



rer Stadt haben/ etliche wenige Tage vnnnd Nacht bey vns ist/ hernach aber der Wind/so in Spanien oder America gewesen ist/auch zu vns geblasen wird/das der / so bey vns war/ weg wehet/ vnd an andere örter kompt: wie auch eine Pestilensische Luft eines ortes leicht an einen andern orth / durch den Wind / gebracht wird. Derhalben die vntersten Finsterniß auch von vns nicht sollen in den Wind geschlagen werden.

Auch gibt es die erfahrung/das/ wenn ein Kind bey vns/ zur zeit einer finsterniß/ die vnter der Erden geschicht/ geboren wird/ eben demselbigen Unglück/ als insonderheit der rührung oder schweren Kranckheit vnterworffen wird/ als were die Finsterniß vber des Kindes horizont. Vnd man betrachtet in den Nativiteten eben so wol die Zeichen vnnnd Planeten / so vnter der Erden stehen/ als die/so im obersten hemisphaerio oder Himmel gefunden werden/ etc.

Sonsten ist auch zu wissen/das die Monden finsternisse/die wir im ende des 1610. Jahrs den 20. Decemb. (oder nach dem Newen Calender den 30. ejusdem) haben sollen / ihre effecten vnnnd wirkungen allererst in das 1611. Jahr scheubet / von dem 18. Augulli (oder 28. Augulli New) bis an den 28. Octobris (oder 7. Novembris New) vñ bedeutet eine grewliche Pestilens an Menschen vnd Viehe/ vnd sonsten plötslich absterben fürnehmer Fraves Personen/ vnd Junger Leute/ wie auch der Kinder vnd des gemeinen Pövels. Sie deuter viel Bauchgrimmen/oder Darmgicht/ Heupt vnnnd Herz Kranckheiten. Es drawet auch sehr diese Finsterniß den Thieren die im Wasser wohnen. Item gefahr von den Seereubern / viel Schiffbruch / viel Zanck / wegen der verstorbenen oder Erbschafft.

Eben solche Finsterniß des Monden im Krebs ist gewesen Anno 810. den 26. Decembris. Item Anno 1544. den 29. Decembris, wie auch Anno Christi 1172. Item 1181. 1460. 1461. 1525. 1526. 1582. 1590. 1591. etc. Was dar auff erfolget ist/sich die Historien/ vnd sonderlich auch die Mansfeldische Cronica. Die größte wirkung gehet auff die Landschaften/ so dem Krebs vnterworffen sind/wiewol die andern/so dem ersten Quadrangel vnterliegen/als dem Wieder/der Wage/vnd dem Steinbock/ auch nicht gar frey auß passieren werden. Hieneben drawet diese Finsterniß grosse Tyranny/ wegen der Religion / vnd das Weltliche vnd Geistliche Potentaten vnuermuthlich abfallen werden. Auch folgen auff diese Finsterniß sterben der höchsten Geistlichen Prælaten/vñ vnerhörte Empörung oder Aufruhr wegen der Herrschafft/vñ enderung in den Regimenten. etc.

Hienegegen an stede der Finsterniß / werden wir etliche schedliche vnnnd ganz bosshafftige Aspect oder vermischung der Obersten Planeten / so einander feindselig anschauen/ vnd wiederwertige Stralen mit einander von sich auff vnfern

vnsern Erdenkreiß außgessen/ haben darauff allezeit/wie ich aus den Historien dardun wil/ viel böses/ allerley Jammer vnd Schaden heuffig erfolgt ist. Als ein schrecklicher \square h & J , welcher zwier in diesem Jahr geschicht / darnach ein \square M & J , Item J M & J , vnnnd eine schreckliche J h & J . Ob nun wol das vorhergehende andere Capittel sehr weitläufftig worden / muß ich doch von diesen Aspecten auch etwas meldung thun/ vnnnd hernach das hinderstellige desto kürzer tractieren.

Der erste schädliche böse vnartige Aspect vnd \square h J , geschicht im 27. gr. des Wassermans vnd Stiers/ Zu Lübeck den 18. Februarij 6. min. nach 7. vhr auffn Abend. Zu Danzig aber den 28. Februarij 3. min. 3. viert. nach 7. vhr. Zu Königsberg in Preussen vmb 8. vhr / Zu Thoren in Preussen 3. min. ehe oder zeitiger / als zu Danzig: Wenn alhier zu Lübeck vber vnserm horizon 29. grad 17. min. der Jungfrauen in horizonte orientali herfür steigen / mit dem Fixstern im lincken Flügel der Jungfrauen. Mars der eine Gefelle leßt sich oben im 9. himlischen Hause sehen im 27. grad des Stiers / vnnnd hat bey sich die rechte seite des schlimmen Persei. Ein wenig besser herab im 8. Hause stehet der gewaltliche Algol. Der ander Gefelle dieses \square nemlich Saturnus, stehet vnter der Erden im 5. Hause mit dem Fomahand conjugiret. Die Sonne vnnnd Venus seind mit einander verknüpfet im 6. Der krebsgengige Jupiter stehet zu oberst am Himmel mit dem Castore verknüpfet im 14. grad des Krebses. Der Volle Mond steigt im ersten Hause herfür nach der Ostlinea: Eben dieser Aspect kompt noch einmahl/da obgedachte beide Planeten widerumb auß ihren giftigen Carthainen mit viereckichten Stralen zusammen schießen/nemlich den 4. Decembris zu Lübeck 2. min. nach 6. vhr auffn Abend / im anfang der Fische vnd Schüngen. Zu Königsberg in Preussen vmb 7. vhr/ weniger 4. min. Zu Danzig den 14. Decembris 3. viert. weniger 1. min. nach 6. vhr auffn Abend. Zu Thoren in Preussen 3. vierel weniger 3. min. nach 6. vhr: Wenn bey vns zu Lübeck 23. grad 31. min. des Krebses in der Ostlinien herfür steigen / cum fixa in pede boreali Cancri, vnd nur 3. grad besser hinauff der helle durchleuchtige Stern des Procyonis oder kleinen Hundes. Zu oberst am Himmel stehet des Pegali Knie/vnd Juncker Saturnus, der ein Rädilins führer ist dieses congressus, im 9. Hause/in welchem zuvor/nemlich in gedachtem Februario, Mars gestanden hat. Vnten im 6. stehet in vnd Mars, da zuvor Saturnus stund/ vnd haben also ihre loca permutire, vnd eine sonderliche lust gehabt/ diese zwey Häuser/nemlich das 9. vnd 5. zu beschmeißen. Aus welchen beiden Häusern auch die meiste bedeutung dieser Aspecten genommen werden muß. Der grosse helle Adeler Stern stehet vnten in der Westlinea / vnnnd schiecket sich zum vntergange. Die Sonne / Venus vnd Mercurius, Item der V haben sich vn-

zen beim Marte im fünfften Hause versamlet / wolten sich gern alle dem einigten Saturno wiederseßlich machen.

Das erste Quartier desmonds stehet zu oberst am Himmel / mit der fixa in ventre Ceti. Die Wirkungungen dieser beiden Aspecten werden sehr schädlich sein / wie ich diß aus den Historien darthun wil. Vnd der \square , welcher im December geschicht / wird viel schlimmer vnd vnartiger sein / weil er im anfang der beiden Zeichen \times geschicht / vnd derwegen auch der effectus fortissimus, quia ultima signorum partes sunt infirma. Aber der \square im Februario wird so ganz schlim / arg vñ schädlich nicht sein / quia signa interclusa sunt brevium ascensionum, vñnd derwegen einem sextili gleich / vnd geschicht in extremis signorum partibus. Sie melden aber vnd drawen Fehrschaden / Mord / Todschlag / Neuberer / vnglück den Reisenden / zur See vñnd auffm Lande Streit / Zant / vñnd disputaciones der Geistlichen / viel wiederwertigkeit vñnd verhin dert / vñnd den Prelaten vñnd Stifften / mancherley Kranckheiten / sonderlich starck vñnd heuffig vñter den Kindern / die in grosser anzahl weggeraffet sollen werden / also das mancher Stam wird los sterben / vñnd die Lehngüter in frembde Hende derer kommen / die es newlich nicht gehoffet hetten. Mars ist Hahn im Korbe / vñnd wil sich des Regiments anmassen / den Kriegsheuten viel wiederwertigkeit verschaffen / das sie rauche Kappen bekommen / wie dan istgedachter Mars, die haderfane in allen obgedachten schädlichen Aspecten / als ein schlimmer Davus Terentianus mit in der Fabel ist. Derhalben Martialische vñnd zantische Köpffe diß Jahr ihre art oder vnart kräftiglich werden mercken lassen / vñnd dadurch viel fromme Menschen gefährden. Der liebe Gott sturre dem Teuffel gnädiglich. Ein solcher Aspect im Wasserman vñ Stier ist auch gewesen Anno 1522. den 8. Junij in eodem gradu eorundem signorum, nemlich 27. grad xxx v , was hierauff erfolget damahl / vñnd sonsten allezeit / wenn obgedachter Aspect geschehen / geben die Geistlichen vñnd Weltlichen Historien. In istgedachtem 1522. Jahr hat der Türckische Keyser Solimannus die Insel Rodis eingenommen. Die Fürsten von Braunschweig belagern Hildesheim. König Gustavus in Schweden hat mit Stockholm zu thun / wie die Historia bekandt ist / vñnd vom Chytrao beschrieben. Zu Nürnberg wird ein Reichstag gehalten / wegen des Türcken Tyranny. Franz von Sickingen vberzog den Erzbischoff zu Trier / that in seinem Land mit Raub vñnd Brand grossen schaden. Doctor Luther kompt aus seinem Parnio wieder gen Wittenberg / wegen des Tumults der Carrelltader mit ihren Wilderfürmen / welchen er antwortet / wie auch Henrico, Königen in Engelland / davon Sleidanus lib. 3. Die Schweizer (ausgenommen die zu Zürich) dienen dem Frankosen / vñnd werden ad Biocam in trefflicher grosser anzahl geschlagen. Die von Breslaw komen in gefahr / werden bey

den bey König Ludewig von ihrer Geißligkeit verklaget/ daß sie der Lutherischen Lehre anhengig waren. Aber der Marggraff Georg zu Brandenburg machet ihre Sache bey dem König wieder richtig. Der Papst Adrianus vnd Keyser Carol, Ziem die Benediger/ auch der Erzherzog Ferdinandus aus Osterreich/ vnd erliche Städte in Belschland/ die machen einen Bund mit einander/ wieder den König Franciscum in Franckreich. Die von Schweidenis empören sich/ wegen der Müng/ vnd jagen die Rathsherrn/ sampt ihren Weibern vnd Kindern/ aus der Stadt. Aber Marggraff Georg von Ohnsbach/ vnd Herzog Friederich zur Liegenis ziehen für die Stadt/ vnd machen wieder Friede. Eadem agitur fabula in mundo, tantum mutatis personis.

Dieser Aspect ist auch gewesen Anno 1550. den 20. Junij im 9. gr. dictorum signorum. Was auff diesen □ auch damahl allerley Unheil erfolget/ melden die Historien. Magdeburg wolte in das interim (welches per anagramma mentiri heisset) nicht willigen/ vnd wird belägert. Herzog Heinrich von Braunschweig belägert die Stadt Braunschweig/ wird aber hernach vertragen/ etc. Das Stifft Bremen befunde auch vnrube. Zu Augspurg wird ein Reichstag gehalten/ wegen des concilij Tridentini, vnd Olander erregt in Preussen die disputation von der Rechtfertigung des Menschen/ Sleidanus lib. 22. Vnd sterben viel grosse Fürstliche Personen diß Jahr. Keyser Carol der fünffte leß ein heffig Mandat außgehen in Niederlande wieder die/ so nicht des Vabsts Lehr anhangen/ vnd setzet grausame straffe dar auff. Die Spannier nemen ein die Stadt in Africa Aphrodysum genandt/ vnd verjagen daraus den König Dragut.

Eben dieser Aspect ist auch geschehen Anno 1580. den 23. Julij im 14. gr. eorundem signorum. Was hierauff für Lärm/ Tumult vnd vnrub erfolget/ ist noch im frischen Gedächniß. Stephanus der König von Polen zoch wiederumb gegen den Moscowiter/ vnd eröberte in gar kurzer zeit sieben gewaltige Festungen. Diß Jahr regierte fast durch ganz Europam eine Hauptfranckheit/ die man den Spanischen pip nante. Die Spanier vnd Welschen machen sich mit 7. Schiffen an Hybernam in Engelland/ aber sie werden von den Engelländern abgewiesen. Was im nächstvergangenen Jahr 1609 do den 13. Februarij dieser Aspect im 6. gr. illorum signorum auch geschehen/ erfolget sey/ ist in erzehlen vnrubig. Wenn man zehlen wird 1623. kompt dieser Aspect den 17. Martij wiederumb im 15. grad obgedachter Zeichen/ nemlich ☉ ☿.

Was den andern Quadrat H & S in X & Z belanget / dergleichen ist December dieses Jahrs geschicht/ davon findestu Exempel im 5. Capitel. Vö der S H & S, des 1527. Jahrs / in welchem beide Aspect der beiden schlimmen schädlichen Planeten Saturni & Martis, nemlich ein □ vnd S zugleich einfallt.

Ein glet.

Ein gleicher \square H & J ist geschehen Anno 1553. den 27. Octobris im 10. grad X & Z , in welchem Jahr gleicher gestalt auch die J H & J (wie in ist gedachtem 1523. Jahr geschehen) mit einfallen. Was darauff erfolget sey auff solche gedoppelte böse Aspecten/ findestu auch im 5. Capittel.

Also hat sich dieser \square begeben Anno 1583. den 21. Novembris im 16. gr. illorum signorum. Weil sich aber gleicher gestalt auch die J beider gedachter Planeten im selben Jahre mit begeben hat / so wil ich die Historien auch bis ins irgedachte 5. Capittel sparen. Könfftig 1613. den 27. Decembris geschicht dieser \square wiederumb im 24. grad XZ , Item Anno 1642. den 1. Januarij, 9. gr.

Das Vierdte Capittel. Von der Conjunction Iovis vnd Martis.

Er andere fürnehme vnd wichtige Aspect/ ist die zusammenfügung Jovis vnd Martis im 23. grad des Krebses/ Zu Lübeck den 23. Maij, 10. min. 1. viert. nach 3. vhr auffn Abend. Zu Königsberg in Preussen 4. min. 1. viert. nach 4. vhr. Zu Thoren den 2. Junij 1. viert. weniger 1. minute nach 4. vhren. Zu Dantsig 7. min. nach 4. vhr: Wenn alhier zu Lübeck 21. grad 56. min. der \square cum fixa in genu Virginis hersür steigen. Diese J geschicht im 9. himlischen Hause / welches der Religion ungethan ist. Mars ist der schwächste in suo casu, Jupiter behelt den Preiß/ wegen seiner exaltation. Die meiste bedeutung gehet auff Krieg/zanck vnd vnfriede aus/ fürnehmlich aber vnter den Geistlichen vnd Gelärten. Vnd gehöret hieher der Aphorismus Cardani Sect. 5. Aph. 110. Mars in mobilibus signis, faciles ad iram facit, nullibi tamen magis, quam in Cancro, quia Cancer est casus Martis. Werden sich derwegen die Sectirer vnd Zäncker in Religionis Sachen mächtig vben vnd sehen lassen / vnd wird auch hohen/ so wol niedrigen Stiffen vnd Thümen allerley verwirrung/ mutation, veränderung/ reformation vnd newerung gedrawet. Vnd ob sich wol diese effectus stracks vnd also bald anfangen werden/ so wird doch / sonderlich vom 12. Junij bis in den 14. Julium, die größte Wirkung sich entweder mercken lassen/ oder so etwas anspinnen. Welche Menschen auch geboren sein/ do Jupiter vnd Mars in opposito H sind verfügert gewesen (der mir etliche fürnehme dan bekandt seind) dieselbige werden den effect dieser J starck fühlten. Preussen mag sich auch fürsehen/ das es nicht etwas neues erfahre / wie imgleichen Holland vnd Schotland. Noch mehr ad speciem zu gehen / wil die zeit nicht leiden.
Dem

Dem Kriegsvolck wird auch vmb ist specificirte zeit mit schlachten vnd verräthe-
 ren hefftig gedrawet. Vnd ob wol künftigen 27. Novembris nach dem alten Ca-
 lender / oder 7. Decembris nach dem Newen / diese vnser beide Planeten Jupiter
 vnd Mars mit einem □ sich auch anschrauben / vnd fast nicht vngleiche bedeutun-
 gen bringen werden/wie hernachmals bericht geschehen sol/ so ist doch die ♁ gemei-
 niglich stärker als der □, teiste etiam Cardano Sect. 4. Aph. 104. Diese Con-
 junction der vielgedachten beiden Planeten im ♁, so offti sie geschehen ist / hat es
 solche Wirkung gebracht/wie jat ist gemeldet worden/ vnnnd auch daneben absterben
 grosser vornehmer Leute. Hali parte 8. c. 4. spricht: ♁ ♃ ♁ significat mortem
 hominis divitis & magnæ famæ. Anno 1503. ist den 8. Octobris im 14. gr. des
 ♁ diese ♁ ♃ & ♁ auch gewesen / davon ich ein wenig aus den Historien auffge-
 sucht habe/ welches/ weil es vnserer zeit gleich ist / vnnnd fast eben solche Wirkung
 (das doch Gott gnädiglich abwenden wolle) zuvermuten sein/der gütige Leser nicht
 in den wind schlagen wolle. Von jetgedachien Aspect oder ♁ ♃ ♁ im ♁, so An-
 no 1503. wie gemeldet ist / sich begeben hat / liß die Hohlsteinische Cronica Johan
 Peterßen Anno 1557. publicirt im vierdten Theil am 170. vnd 171. Blat/wie aus
 forderung König Johannis in Schweden / der Cardinal Raimundus gen Lübeck
 kommen/zwischen dem König vnd der Stadt friede zumachen/vnnnd wie es abgan-
 gen biß ins 1512. Jahr. Dieß Jahr hat König Ludowig in Frankreich das
 Königreich Neapolis bekrieger. Der Bindschuch von Speier ist wieder den Bi-
 schoff auffgeworffen worden. Die Nörinberger sind mit Marggraffen Casimiro
 wegen einer Kirchweihe vneins gewesen. Die Franzosen werden in Welschlande
 vom Consalvo weggeschlagen / vnnnd aus ganz Neapel vertrieben. Philippus der
 Erzhertzogk aus Osterreich kompt aus Hispanien wider gen Leon in Frankreich/
 vnd wird friede gemachet / zwischen dem Keyser/ Hispanien/ Herzogen aus Oster-
 reich/vnd den Franzosen. Herzog Ulrich zu Wirtenbergk wird aus befehligh des
 Kayfers Maximiliani in die regierung gesetzt / im 16. Jahr seines Alters / vnnnd
 werden die Vormunden abgeschaffet. In diesem Jahr fallen Creuzlein in die
 Semlen/ vnd der Leute Kleider/ vnd sterben viel hohe grosse Leute.

Vnd folgendes 1504. Jahr geschicht dieser Aspect wiederumb/ vnd zwar zwey
 mahl/nemblich den 5. Jan. im 8. grad des ♁, vnd den 22. Febr. in 5. gr. ejusdem,
 da auch gleich mit ein □ ♃ ♁ den 7. Oct. im 13. gr. ♁ ♃ ♁ einfelt/davö vnten im
 6. Capittel. In diesem Jahr ist der Beyerische Krieg gewesen/welchen Keyser Maxi-
 milianus geführet hat wieder Pfalzgraff Philip am Rhein/ zum schutz der Herzo-
 gen aus Beyern / daraus dem Deutschen Land nicht ein geringer schaden erfolget
 ist. Herzog Friedrich zu Sachsen/Hochmeister in Preussen/wird von Alexander
 dem König in Polen vertrieben/vnd kompt derwegen in Deutschland. Vnd sind
 viel fürerffliche hochberümbte Leute diß Jahr mit Tod abgangen.

Ⓞ

Anno

Anno 1539. den 11. Aug. ist dieser Aspect auch gewesen im 18. gr. ☿, wird zu
Francfurt am Meyn (Sleidanus lib. 12.) fleißig tractiret/wegen des Friedens vñ
vereinigung in Religions Sachen/vnd Heinrich der König in Engelland helt mit
seinen Ständen einen Landtag wegen der Religion. Herzog Georg zu Sachsen
stirbt/vnnd kompt ins Regiment sein Bruder Herzog Heinrich/der lieh in seinen
Landen die Päpstliche Messe abthun/vnnd verordnere reine Prediger. In diesem
Jahr stirbt auch Herzog Johans zu Gütlich vnd Cleuen/vnd kompt nach ihm sein
Sohn Herzog Wilhelm ins Regiment/vnd ist zubefürchten/das der izige Streich
vnter so vielen Potentaten im Land zu Gütlich/auch wegen dieser / so bald noch nit
zum ende lauffen werde / vnd das sich ganz Teuschlandt viel Tumultis vnd Blute
vergießens deshalb zubefürchten. Wehr zu wünschen/ das Römische Reich mö-
chte/dieser Lender halben / den Deutschen Bodem nicht in eufferste gefahr bringen.
Im anfang des Aprillen werden im Stiffte Bremen Neurer vñ Knechte in geheim
vnd geschwinde angenommen/sintemahl die Catholischen etwas gefehrlichs wieder
die protestierenden im sinne hatten / etc. Dieß Jahr wird Benedien vom Türcki-
schen Kayser sehr gedrenget. Zu Constantinopel ist ein Feuer außkommen/das den
besten theil der Stadt verderbet hat/vnd 700. Menschen verbrandt worden.

Ferner Anno 1574. den 1. Julij ist auff diese ☿ 4 & ♀ im 20. grad des ☿
erfolget die gewaltige eröberung der beiden Bestungen / Alt vnd New Goleta / im
Königreich Thunis gelegen/vnd sind alle die Spannier/so in der besazung gelegen/
niedergefabelt. Die Benediger vñ Frangosen haben ihr verbündniß mit dem Tür-
ckischen Soldan/ohn des Babsts vnd Spanniers wissen/vernewert. Der gewalti-
che Türckische Tyranne Keyser Selimus stirbt in diesem Jahr / vnnd sein Sohn
Amurathes tritt ins Regiment / der lest alsbald seine fünff Brüder erwürgen / vnd
mit dem Vater zugleich begraben. Des Königes von Franckreich Bruder mit
nahmen Heinrich/wird zu Krakow im Königreich Polen gekrönet/vnd verlest das
Reich hernach wiederumb/ weil sein Bruder Carolus 9. in Franckreich gestorben
war / das er das Königreich einnam. Augustus der Churfürst von Sachsen ver-
samlet dies Jahr im Augusto die vornembsten Theologos seines Landes / do die
wahre Lehr vom Abendmahl des Herrn Christi/wieder andere Sectirer/ist erkleret
vnd besseriget worden. Auch sind in diesem Jahre viel fürtreffliche gelehrte Leute /
Prælaten vnd hohe Potentaten mit Tode abgangen/wie dieses Aspectus seine arch
ist/das gemeinlich in conjunctione Jovis & Martis viel reiche vnnd vornehme
Leute weggeraffer werden.

Leztlich ist Anno 1586. nemlich für 25. Jahren den 31. Julij dieser Aspect im
3. gr. ☿ auch gewesen/vnnd haben sich viel wunderliche Enderungen zugeragen.
Was damahls Franz Drake der Engalische Anmiral oder Kriegsoberste in der
See an-

See angerichtet / auch Maria Königin in Schotland etc. ist aus den neuen Histo-
rien bekandt / vñnd wil von diesem Jahr nicht mehr erzehlen. Vñnd künfftig 1622.
Jahr den 10. Jun. wird dieser Aspect in 7. gr. \square wieder kommen. Item Anno
1647. den 21. Martij im 28. grad \square . Diejenigen so alsdan leben werden / können
gedachte Wirkung noch viel heuffziger vñnd schlimmer erfahren/ als wir nicht thun
werden. Denn weil die Welt immer ärger vñnd schlimmer wird/ so seind auch die
Zeichen auff grössere straffe geneigt.

Das Fünffte Capittel. Von der Opposition Saturni vñnd Martis.



Er dritte ganz schädliche vñnd schreckliche Aspect dieses Ja-
res/ ist eine Opposition H vñnd S im 4. gr. X vñnd mp , Zu Lübeck
den 27. Julij 10. min. nach halb 4. auffn Abend. Zu Königsberg
in Preussen 2. viert. 4. min. nach 4. vhr. Zu Danzig den 6. Aug.
7. min. 1. viert. nach 4. vhr auffn Abend. Zu Thoren in Preussen
vmb 4. vhr 1. viert. vñnd 4. minuten / wenn alhier zu Lübeck 9. gr. 51. min. Z her-
für steigen/ cum fixa in primo spondylo W . H im dritten Hause vñder der Er-
den/ S oben im 9. cum fixa in ventre N , vñnd beschmeisset abermahl das Haus
der Religion. Die O in N intercepto stehet mitten im Todren oder 8. Hause etc.
Im Dancker Themate stehet der krebsgengige H im 2. Hause/ vñnd S im 8. Diß
ist ein sehr schlimmer Aspect / & est deterior coitu, spricht Hali lib. 8. cap. 6. dra-
wer viel hüzige Kranckheiten / Fehrschaden / Aufruhr / vñder dem gemeinen Pö-
bel/ Mord/ Zanck / vñder gewaltigen Leuten. Cardanus Sect. 5. Aph. 49. in op-
positione duorum superiorum fiunt strages, vincetq; superior ex illis. Man
lese die Historien / was auff solchen Aspect sich allezeit begeben. Anno 1523. den 2.
Martij ist diese S auch geschehen in gr. 2. corundem signorum, vñnd noch einmal
den 23. Maij desselben Jahres in 9. gr. Darzu kompt auch noch/ daß eben diese bei-
den Planeten sich ferner mit einem feindschligigen vñnd schrecklichen Quadrat da-
mahls angeschnaubet haben den 2. Octob. in 3. gradu X & Z , wie auch in diesem
1611. Jahre diese beide Planeten auff beiderley art / nemblich durch eine S vñnd O
einanoer anschnauben. Im folgenden 1524. Jahr ist diese S noch einmahl erfolget
den 6. Novemb. in 15. gradu X & mp , wie auch auffß folgende 1513. Jahr diese S
auffß neue wiederholet wird den 15. Aug. im 29. gr. Xmp , vñnd hernachmals eben
derselbige O den 27. Decemb. in 24. gr. XZ . Was sich nun Anno 1523. vñnd
1524. zugeragen/ daß ist kräftiglich Anno 1611. 1612. vñnd 1613. zubesürchten/ daß
also eine



also eine mächtige analogia effectuum, oder gleichheit der Wirkungen sein wird/ dieser vnser ist specificirten dreyer Jahre / vnd der anderer beiden so vor 88. Jahren verlossen seind: Vnd werden die vorigen Comædien noch einmahl agirt oder gespielt werden/ jedoch vnd nur mit andern Persohnen. Hieher gehören die Historien des 4. Buchs Johannis Sleidani, die er von offgemelten Jahren geschriben/ wie nemlich der zwispalt vnd veränderung im Königreich Dennemarck: Item die beschwerungs Artikel der Reichsstände gegen dem Papst: Item von den Schweizeren in Religions sachen / vnd von den Bildern: Auch wie Campegius der Cardinal vom Papst vnter die Lutherischen gesand wird / vnd was von ihm tractiret worden. Vnd hernach Anno 1525. der Bawren Krieg am ende des 4. Buchs/ vnd fast durch das ganze fünffte Buch. Vmb die Zeit zog der Schwäbische Bund aus ins Land zu Francken mit einem Kriegs Volcke/ vnd zerstöret den von Adel erliche 20. Schlösser. König Christiern in Dennemarck wird vertrieben/ vnd Herzog Friederich zu Schlesewig vnd Holsstein wird an seine städte König. Herr Georg von Fronsperg des Keyfers Oberster/ schlegt die Schweizer vnd Franzosen in der Meylander gegend. Der Hochmeister aus Preussen Marggraf Albrecht begeri hülffe vom Reich wieder die Polen. Gustavus beläget Calmar in Schweden/ vnd wird hernach König. In diesem vnd folgenden 1524. Jar haben sich viel merckliche Händel in Religions sachen zugetragen/ die hier nicht alle können erzehlet werden/ vnd ist der Bawren Krieg entstanden. Besich die Chronologiam Crenzhemij vnd Calvisij. Vnd sind viel für treffliche hochberümbte Leute in wirkung obgedachter Aspecten mit Tode abgangen.

Anno 1553. den 27. Junij ist diese ♄ vnd ☉ abermahl geschehen im 17. grad X^{ij} ♄, vnd hernachmals den 27. Octob. der ☉ obgedachter beider Planeten im 10. gr. X^v ♄. Was hierauff viel wunderliches vnd seltsames erfolget ist/ davon kan man das ganze 24. vnd 25. Buch Johannis Sleidani lesen/ von der zwittracht zwischen Herzog Moriz vnd Herzog Johan Friederich/ Item von Marggraff Albrecht/ wie er den Friede abschlegt / vnd von vielen andern wunderlichen vnd Weltlichen Sachen. In diesem Jahr ist Churfürst Moriz gestorben/ Herzog Friederich von Lünenburg/ vnd Herzog Heinrichs von Braunschweig zwene Söhne/ Item Herzog Johan Ernst zu Sachsen/ Item Edvardus König in Engelland / Item der Gottsfürchtige vñ hochgelarte Fürst Georg von Anhalt/ Item Erasmus Reinholdus, Iacobus Sturmij, Iohannes Livij, Doctor Iohannes Epinus Superintendentens zu Hamburg etc. Der Türckische Keyser Solimannus leset seinen eldesten Sohn Mustapham mit einem Serick erwürgen. Marggraff Albrecht von Culmbach bekrieget die Bischoffe zu Würzburg vnd Bamberg / vnd die Nöringer/ vnd nimpt die Stadt Schweinfurt ein/ etc. Vnd den 9. Julij dieses Jahrs thut Herzog Moriz die Schlacht mit Marggraff Albrecht / darin Er tödtlich verwundet worden / etc.

Eetzlich

Jegentlich ist diese ζ in X & mp gr. 23. auch Anno 1583. geschehen/den 22. Julij,
 vnd zugleich darauff der \square eorundem Planetarum den 21. Novemb. auch in den
 X vnd A grad. 16. In diesem Jahr hat Franciscus der Herzog von Alanson aus
 Frankreich im Ianuario ein mächtig Kriegsvolet zu Ross vnd Fuß für die Stade
 Antorff gebracht/vnd hette ein gros Blutbad angerichtet/ wenn Gott nicht sonder-
 lich gestewet hette. Vmb diese Zeit ist der Cölnische Krieg entstanden/ weil Her-
 zog Ernst aus Beyern Cölnischer Erzbischoff erwehlet worden / wieder den Geb-
 hardum Truchsesium. Das Schlos Nöreburg in Schweden wird mit Sturm
 angelauffen. Die Weltlichen Churfürsten haben zu Mühlhausen einen Convent
 gehalten/wegen des Religions Friedes. Der Persische Krieg hat sich wiederumb
 angesponnen mit dem Türcken. Der letzte Fürst von Henneberg ist gestorben/vnd
 der Stam ledig worden. Auch ist das folgende Jahr zu Augspurg vndd Riga in
 Inffland ein grosser Tumult / wegen des Newen Calenders / entstanden. Dieser
 grewlicher Aspect wird wiederumb kommen Anno 1613. den 15. Aug. gr. 29. X &
 mp : Item Anno 1641. den 19. Aug. in 9. gr. dictorum signorum.

Das Sechste Capittel.

Von dem Quadrat Jovis vnd Martis.

Der vierdte böse Aspect ist ein schädlicher \square 4 ♁ außm 25. gr. ♃
 & ♄ , Zu Lübeck den 27. Novemb. 1. viert. weniger 4. min. nach 1. vhr
 in der Nacht/oder (welches einerley ist) den 28. Novemb. vmb 1. vhr des
 Morgens. Zu Königsberg 5. min. nach 2. vhr des Morgens. Zu Danzig den 8.
 Decemb. 3. viert. 8. min. nach 1. vhr des Morgens. Zu Ehorn in Preussen 3. mi-
 nuten zeitiger. Steigen damahls zu Lübeck herfür 1. gr. 29. min. der Wage mit der
 Vindemiatrice. Der eine Interessente nemlich Herr Mars stehet mit dem Wen-
 deuten Mercurio vnten im 3. haufe/ fast (bis auff einen grad) coniungiert. Die
 Sonne vnd Venus auch imselbigen Hause in sagittario intercepti. Der ander
 interessent 4. stehet oben im Hause der Freundschaft in 25. gr. ♃ , vnd leß sich
 bey des Lewen Herz vnd Häupt anschawen. Zu oberst am Himmel der 2. gr. des
 Krebses/vnd 6. gr. besser herab der Sirius oder grosse Hundestern. Der Monde ste-
 het mitten vnter der Erden im 4. haufe. Im Westen siset des Pegasi Flügel/ vnd
 schicket sich jeso zum vntergange/ etc. Dieser Quadrat Aspect ist sehr böse/vnd
 fast einer Opposition gleich / propter signa interclusa longarum ascensionum,
 Wird derwegen die bedeutung desto stercker machen. Jupiter ist peregrinus, Mars
 aber in seinem eigenen Hause / vnd wird den Jovialisten/ Advocaten/ Richtern/
 Adelsichen Personen / Praelaten/ vnd andern Geistlichen dadurch starck gedrawet/
 viel Adelsiche Personen werden von ihren Herren gedrenget vnd beschäset werden /
 G iii vnd wird

vnd wird auch die Ritterschafft von gefährlichen Kranckheiten viel grosse ansteffe
leiden/ Vrem viel Rechtsachen/ Hader/ Zanc/ Reid vnd Abgunst vnter ihnen ent-
stehen / vnd gehören hieher (wie auch in der ♀ 4 & ♂) der 78. Aphorismus Her-
metis : Esto suspiciosus atq; sollicitus, quando benevolus est cum malevolo,
nec valde confidas, quod mali malitia penitus avertatur. Denn dieser Hermes
spricht auch Aphorismo quarto : Iupiter configuratus malevolis, mutat eorum
maliciam in bonum. Vnd der Arabische Astroiogus Zaël lib. interrogationum
cap. 34. spricht : Iupiter cum aspexerit malum, mutat naturam suam in bonum.
Derwegen nicht eitel Hagel / Donner oder Unglück von diesen commixtionibus
4 & ♂ gedrawet wird/ sondern kan auch etwas gutes erfolgen. Dieser □ in obge-
dachten Zeichen hat sich auch Anno 1504. begeben den 7. Oct. gr. 13. dictorum si-
gnorum, vnd ist imselben Jahre auch die ♀ 4 & ♂ mit gewesen. Suche die Hi-
storien oben im 4. Capittel. Zum andern ist gedachter Quadrat gewesen Anno
1529. im 22. gr. ♀ W, den 8. Ian. in welchem sich viel streitbare Sachen/wegen
der Religion zugetragen. Sonderlich zu Speyer im Reichstag/ do der Name der
protestirenden erstlich erwachsen vnd herkommen ist. Zu Schmalkalden haben
die protestirenden auch einen Convent gehalten. Der Landgraff von Hessen/
Hertzog Philyp hat zu Marburg ein Colloquium Theologicum angestellet zwi-
schen Luthero vnd Zwinglio (Sleidanus lib. 6.) welches nur 3. Tage lang ge-
wahret hat/sinremahl die newgrassierende Kranckheit/der Engelische Schweiß ge-
nandt/auch daselbst angefangen. In diesem Jahr im Ian. hat Doctor Luther den
kleinen Catechismum in den Druck gegeben. Der Türckische Keyser Soliman-
nus belägeret Wien in Osterreich/verleuret daselbst 80000. Türcken/vnd muß wi-
der abziehen. Die Schweizer sangen einen Krieg an/ wird aber bald wieder gestil-
let. Die Rhodiser Ritter dringen den Sarracenern die Insel Malcha ab / etc.
Mehr andere merckliche Geschicht gehe ich gerne vorbei / damit diese Practica
nicht zu groß werde.

Ferner hat sich dieser □ begeben Anno 1540. den 23. Aug. im 16. gr. ♀ W:
In diesem Jahr im anfang des Junners kompt Keyser Carl gen Paris/wird her-
lich angenommen/ vnd verrucket von dannen nach Send in sein Vaterland/ straf-
fet dieselbe Stadt hefftig wegen ihrer Meuterey wieder ihn / vnd nimpt ihr alle ihre
Freyheiten/ Sleidanus lib. 12. In diesem Jahr werden heimliche Mordbrenner in
Deutschland besellet wieder die protestirenden, vnd ward Einbeck gar aus ge-
brandt. Die Benediger bestetigen den Fried mit dem Türcken/vnd treten ihm noch
zwo Städte ab. Zu Hagenaw wird ein Reichstag gehalten/ wegen der Religion/
vnd ward aldar beschloffen/das man gen Wormbs erliche gelärte Männer ordnen
solte/sich daselbst freundlich zubesprechen. In diesem Jahr ist der Sommer so heiß
gewesen/das von grosser Hitze die Wälder sich selbst angezündet haben. In diesem
Jahre

Jahre ist Doctor Luthers Bibel fertig worden/ vnd ganz außgangen. Viel vor-
nehme vnd grosse Leute sind gestorben/ Herzog Erich von Braunschweig / Philip
Pfalzgraff am Rhein. Item Herr Conrad Bischoff von Würzburg. Item Herr
Matthæus Erzbischoff zu Salzburg. Auch Johannes/ Weiwoda in Ungern/ I-
tem Wilhelmus Budæus / Eobannus Hessus / etc.

Auch hat sich Anno 1575. den 23 Dec. dieser □ begeben in 10. gr. N m. darauff viel
erschreckliche veränderungen vnd empörungen erfolgt seind. In diesem Jahr den 22 Sept.
wird vnser jetzt Regierender allergnädigster Keyser Rudolphus zu Prage zum Böhemischen
König gekrönet / vnd hernach den 1. Nov. zu Regensburg zum Römischen König erwöhlet.
Vnd den 12. Dec. ist Keyser Maximilianus zum König in Polen erwöhlet. In diesem Jahr
ist der Krieg in Franckreich vnd Niederland wieder angangen.

Lezlich Anno 1587. den 7. Aug. ist dieser □ auch gewesen in 2. gr. dictorum signorum,
in welchem verstorben ist Stephanus der König in Polen/ König Friederich der ander in Den-
nemark/ Doctor Tilemannus Heshufius, Doctor Joachimus Minfingerus, &c. Elisabeth
die Königin in Engelland hat die Spanier in der See kräftiglich niedergelegt. Maria die
Königin in Schotland ist entheupet worden. Die Fürsten von Sachsen haben mit dem Bran-
deburger vnd Hessen ihre Erbliche verbündniß vernewert.

Vnd so viel habe ich von diesen schädlichen Aspecten dieses 1611. Jahrs mel-
den / vnd aus den Historien darthun wollen / was sich merckliches darauff begeben habe. Ich
hab aber nur von den nächsten 100. Jahren (anzufahen von 1500.) diese vnser Aspecten/durch
die Historien erklert/sonsten diß Prognosticon viel zu groß worden wehr/wenn ich auch mehr
100. Jahr zurücke hette herfegen sollen/wie ich leicht hette thun können. Mögen vns an diesen
Exempeln spiegeln/vnd erfahren/ was auff dißmahl darauff erfolgen werde/ welches vnser
lieben Herrn Gott bekandt ist. Beten wehr sehr nötig / daß er es gnädiglich ablauffen wolte
lassen / damit wir seine Barmherzigkeit rühmen vnd preisen mögen. Denn die straffe folget
nicht allezeit/sondern Göt greiffi bißweilen der Natur in den zaum/vnd zeucht die straffe auff/
entweder vmb der frommen Christen Gebet willen/oder aus Barmherzigkeit/ die vnbusfertigen
dadurch zur Busse zu locken. Denn Gott ist an die Natur vnd ihren lauff nicht gebunden /
sondern ist der Natur Herr/vnd regiert sie freywillig/ wie der Psalm sagt: Quæcunq; voluit,
fecit.

Das Siebende vnd Letzte Capittel. Von Kranckheiten / Früchten der Erden / Krieg vnd Unfried / auch von Seefahrern vnd Kauffleuten.

 Inßtiger lieber Leser/ob ich wol in den vorigen Jahren vom Tit-
tel dieses siebenden Capittels vier vnterschiedene Capittel zu ordnen ge-
wonet bin: kan es doch dißmahl so weitläufftig nicht gesehehen/ sintemahl
albereit diß Prognosticon groß genug / vnd die Capittel vom Gewitter vnd Aspec-
ten zimlich lang worden seind. Wil derwegen das hinderstellige kürzlich abhande-
len/ vnd

ten/vnd gleichwol satten berichte davon thun/ so viel als nötig sein wird. Vnd erst-
lich Kranckheit belangende/ könnte aus allen acht figuris vel thematibus der vier
theil des Jahrs/ (davon oben im ersten Capittel/) Item aus den signis ægris oder
morbolis Zodiaci, Item aus dem 1. 6. vnd 12. himlischen Hause/ so wol auch
vom Saturno, Marte vnd Monden/ viel in specie auff die Kranckheiten gezogen
werden/vnd davon/als der Astrologorum gebrauch ist/ erklerung geschehen: Wil-
ich doch auff dismahl nur kürzlich vnd generalissimè hievon handeln. Es gebens
die Historien vnd viel Exempel/ daß wenn der Menschenfresser Saturnus seinen
lauff im Wasserman/welcher sein eigen Haus ist/ verrichtet hat/ (wie nicht alleine
im gangen 1610. Jahr geschicht/ sondern auch in diesem 1611. vom anfang des
Jahrs biß auff den 8. Martij, vnd vom 20. Sept. biß an den 27. Nov. geschehen
wird) gemeiniglich eine geschwinde Pestilens oder andere grassierende Seuche er-
folget ist.

Wie auch diß der Herr Philippus Melanthon in einer Epistel an den Herrn
Mathesium, Theologum bezeuget/daß er auff 60. Jahr Exempel habe/ daß auff
den lauff Saturni im Wasserman vnd Leuen allezeit eine geschwinde Pest erfolget
sey: Welches auch Peucerus in Libro de Divinatione bekräftiget. Also ist es ge-
schehen Anno 1552. vnd Anno 1580. do viel hundert Leute von gewtlichen würen/
den Seuchen hinweg genommen worden seind. Hievon/nemblich de causis & pe-
riodis pestilentium morborum, hat Doctor Matthæus Zeysius in der Acade-
mia zu Franckfurt eine schöne Oration Anno 1597. publiciret. Weil dann zu
diesem Saturno sich der Mars diß Jahr zwey mahl mit einem feindschtligen Qua-
drat/so wol mit einer schädlichen Opposition, laut des 3. vnd 5. Capittels/gesellet:
Werden des Saturni effecten oder Wirkungen desto schärffer hernach drucken.
Welches auch der lauff des Jupiters im siechen francken Krebse vom 4. Junio
Anni 1610. biß in den 25. Junij dieses 1611. Jahres/ mit hilfft bekräftigen/wie die
auffmerckung vieler Jahr bezeuget hat/daß wenn Iupiter durch die drey Krancken
Zeichen/ Krebs/ Scorpion vnd Fische gelauffen hat/gemeiniglich an vielen örtern
(sonderlich so genandten dreyen Zeichen unterworffen seind) ein groß Sterben er-
folget sey. Vnter dem Krebs liegen Preussen/Holland/Schoiland/Lübeck/Mag-
deburg/Görlitz. Vnter dem scorpion Norwegen/Schweden/Wien/Dantzg/etc.
Haben vns derhalben auch in diesem 1611. Jahr vieler vnd mancherley schwerer
Seuchen zu befürchten/ daß darinnen einscheils werden nachgehohlet werden/ was
dem Tode sirm Jahr entlauffen ist. Insonderheit wird sich im anfang des Mer-
ken an vielen örtern etwas von schlimmen Fiebern anspinnen/ wie auch im anfang
des Februarij. Der Majus wird sehr vngesund sein. Besich oben im andern Ca-
pittel den 27. Iulij vnd 29. Sept. vnd das 3. 4. 5. 6. Capittel von den bösen Aspec-
ten. Es wird aber mehrertheil vber das Frawenvolck gehen. Besich den 2. vnd
14. Martij

24. Martij, 15. Junij vnd 27. Julij. Starck vnd sehr wird es vber die Schwangern vnd Kindelbetterinnen gehen / welchen zu gute ich mein Buch De cura Gravidatum, Puerperarum & infantum in diesem Jahre wieder auff's neue vbersehen / in 34. Capitteln erkleret / vnd vber die vorige Edition an etlichen hundert örtern verbessert. Welches von vielen verständigen vnd vernünfftigen Matronen in freundschaft vnd gunst von mir angenommen worden. Den Jungen kindern wird auch hefftig gedrawet. Viel Eltern verlieren ihren Abgott / die Stämme vnd Geschlechter sterben ledig / das die Güter in frembde hende kommen / vnd vnvernünfftliche Erben werden / die es nicht gemeinet herren. Derhalben scharre etwas sachte zusammen / vnd thue deinen Neben Christen viel gutes / weil du deinen Kasten selbst kanst auffmachen / hernach wird dirs verboten / vnd die das deine bekommen / lachen deiner. Sehr wird auch diß Jahr denen vom Adel gedrawet / vnd der Ritterschaft / Item den Prelaten vnd Geistlichen Personen / davon ließ das 4. vnd 6. Capittel / Item den 1. 6. 8. vnd 18. Octob. vnd anfang des Novembris.

Ezgilich drawet die ♀ 24 vnd ♂ (dauon im 4. Capittel) mechtig hohen Heuptern vñ grossen Potentaten / welches ich doch lieber nicht schreiben wolte. Die Arabischen Astrologi, welche viel fleißiger Auffmercker des Himmels gewesen seind als die Griechen (quo ad effectus astrorum vel Astrologiam ipsam) schreiben an vielen örtern / das die ♀ 24 & ♂ fast allezeit Grossen Herrn nach dem kopffe gegriffen haben / welches ich statlich vñnd mit vielen Exempeln darthun könte / wenn ich Melancholisch Geblüte zuerregen lust herte. Ja der hochgeübte Arabische Hali ist in seiner erfahrung so weit kommen / das er hat parte 8. cap. 24. schreiben dürfen: Innerhalb 75. tagen nach einer solchen ♀, das ist drißhalb Monat / sterbe ein grosses Heupt / das weit vnd breit vber Lender zugebieten hat. So solte sich nun diß vom 23. Matij biß an den 5. Augusti erstrecken. Vñnd fallen gerade in etlicher hohen Potentaten ihren Natviteren / die in meinen henden seind / schedliche directiones vnd protectiones mit ein / die in grosser Herrn Höse ein trawren anrichten können. Man sehe auff den 25. Jan. 2. vnd 5. Febr. 5. Mart. 23. Apr. 8. vnd 9. Maij, 18. Jun. 6. Jul. 4. 10. 16. vnd 26. Aug. 29. Sept. 30. Octob. vnd 12. Novemb. Obgedachte ♀ 24 & ♂ geschicht im 23. gr. des ☉. An diesen punct oder ort kompt die ☉ den 7. Jul. mit dem ♀, vñnd welche zeit / wo nicht grosse Heupter abgehen / ist der gnaden Gottes zu zuschreiben. Ich bitte den Allmechtigen Gott von Herren / er wolle diesen punct meines Prognostici seylen lassen / vnd insonderheit auch die hohen Heupter / die meinen Studijs gnedig gewogen sein / noch lange fristen / vnd in gemein den lieben Regentenbarvm / wieder alle scharffe ranche Winde / steiff erhalten / das er auff einmahl nicht zu sehr gerüttelt werde / sondern viel liebliche grünen de zweige vnd stämme daran bleiben vnd grünen mögen. Sonsten haben auch hohe Potentaten vnd grosse Prelaten in den Stiffen vnd Thümen in diesem Jahr ge-

H

wünsche.

wünschet success vnd gut Glück/ als im anfang des Januarij. 21. vnd 27. Februarij,
19. Iulij, vnd 8. Decembris. Der ewige Sohn Gottes erhalte seine liebe Kirche
vnd Studia durch sie gnediglich/ Amen.

Fruchtbarkeit dieses Jahres betreffende / wil ich davon
nun auch meldung thun. Vnd ist mir wol bewust / das die meisten Astrologi auß
der Revolutione anni, vel figura introitali verna, von fruchtbarkeit vnd vn-
fruchtbarkeit des Jahres vrtheilen. Wie gewiß es aber eintriff/ oder vielmehr wie
oft es feilet/ hat mich die erfahrung eiltlicher Jahr in contrario gelehret / vnd sere
vor wahr den hundert vnd eiffsten Aphorismum Segmenti 7. des Cardani, do er
spricht: Annona & fructuum penuria, non ex anni principio, ut quidam fabu-
lantur, sed ex aeris temperantia, in humido ac sicco, ut inæqualitate, tum &
ex plenilunij, novilunijve, ac ortu syderum, & Eclipsibus, tum maxime dum
singula florent, est exploranda. Wollen derwegen die Calendariographici künfft-
tig dieser Regel glauben geben/ nemlich das von fruchtbarkeit des Jahrs nicht/
auß dem eingang der \odot in den ersten punct des \vee judiciret werde: Sondern auß
der luft vnd gewitter der vier Theil des Jahrs/ Item auß dem Vollen vnd Neuen
Mond/ Item auß vnd niedergang der Fixsternen/ vnd der Finsternissen. Ich bin
ein Jahr 4. oder 5. angelauffen/ das ich augenscheinlich erfahren/ wie die Revolu-
tion verna vngewiß judicium gebe von den fruchten des Jahrs. Ja Cardanus
setzet an einem ort/ das vnter andern vngewissen dingen / auch der eingang der \odot
in den ersten punct des \vee sey. Wie kan man denn etwas gewisses auß vngewiß-
sem fundament prognosticiren? Ein guter Astrologus muß nicht alles auß den
Büchern vnd Regeln der Scribenten vrtheilen/ sondern auß seiner eygenen fleißi-
gen auffmerckung vnd erfahrung (nicht anders als ein Medicus thut) die er lange
Jahr auffzeichnen muß. Folgende 12. Aph. spricht Cardanus: Quicunq; autem
non potest in singulos dies, de pruina, nive, grandine, imbre, vento, distinctè
prædicare; huic ne credas, abundantiam, aut penuriam frugum, aut vini præ-
dicenti. Wenn ich nu die Qualiteten vnd Eigenschaften der 4. Theil des Jahrs/
mit dem Gewitter/ so in dem Fröling/ Majo vnd Herbst Monat einfelt / wie auch
die böse Aspecten des ♄ mit dem ♂ vnd mit der \odot , Item die auff- vnd nieder-
genge der Fixsterne fleißig anschawe vnd wol erwege: so ist mehr vnfruchtbarkeit
als fruchtbarkeit dieses Jahrs zu befürchten. Denn was für ein vnartz Wetter
vmb den 15. Apr. auch vmb den 2. 3. 13. 16. vnd 18. Maij, Item 7. vnd 18. Junij an ha-
gel/ kühler schedlicher luft/ bösen reiffen/ vnd nachtfrosten / oder scharffen Norden
vnd Ostwinden/ zu befürchten sey/ ist auß jertzgedachte tage oben außm andern Ca-
pitel zu sehen. Ob aber wol ein guter warmer truckener Sommer mehrer theil
sein wird/ so wird doch vngestüm hagelwetter vnd grosse plazregen im Augusto den
Akerlen.

Ackerleuten ihre hoffnung sehr abschneiden. Im Majo vnd Ianuar. fürchte ich der
 Maff in den Hölzern/ anderen Baumfrüchten/ Item den Zimmen/dem Hopffen
 vnd Buchweizen/ von obgedachten nachfrösten/ reiff/ meeltau/ Refern/ Raupen
 vnd andern ungezeiffer. Vnd vmb Medardi hindert die früchte sehr der freßgen-
 gige H, vnd acht tage nach Urbani oder am ende des Maij die Sonnen Finsterniß/
 welche ob wir sie wol bey vns nicht zu sichte bekommen / jedoch weil sie gleich zu der-
 selbigen zeit einfällt/do die Feldt vnd Gartenfrüchte in ihrer blüet sein/ vnd ihre wir-
 ckung nichts desto weniger auch in vnser Luft fließen kan / wie ich oben von den
 Finsternissen gemeldet habe: so wirds one schaden genslich nicht abgehen. Stracks
 nach Pfingsten fallen ein 4. schedliche Quadrat / sonderlich des Saturni mit dem
 Mercurio vnd der Sonnen/ diß drauet dem Wein gang freffziglich / wie auch im
 September die freßgenzigkeit des Saturni im Wassermanne / mit erlichen bösen
 Aspecten/ den Weintrauben/die noch nicht rechte reiff seind/ wenig frommen schaf-
 fen wird. Es ist auch sonst eine auffmerckung bey den Astrologis, wie auch Car-
 danus sect. 7. Aph. 60. meldet / das Saturnus in fixis penuriam annonæ oder
 Thewrezeit bringe. Nicht wenig erschreckt mich die statio & sequens retrogra-
 datio Saturni, die den 7. Jun. in das erste Quartier felt/wie Wernerus auch auff-
 gezeichnet hat: Statio Saturni utraque, prima & secunda, gelida tempora pro-
 nunciat, vnd sonderlich weil Saturnus domahls in den kalten Phlegmatischen Fi-
 schen leufft. Weil aber zu der zeit die ☉ in den ♀, vnd ♁ in den ♄ wandert/wird
 es/ meines verhoffens/ mit der felte so grosse noth nicht haben: gleichwol aber eine
 vnartz mit den Garten früchten erregen. Dierher gehört auch genslich oben der 2.
 Maij vom vespertino occasu Sirij, incidente in ipsum novilunium. Vnd die
 ♁ ♀ & ☉ den 16. Aug. köndte leichtlich mit schedlichem hagel das Korn im Felde
 heuffzig niederschlagen vnd verderben/ wir wollen aber das beste hoffen/ vnd fleißig
 beten. Wenn die liebe Obrigkeit zusehen wolte / das vnordnung/ eygenmus/ vn-
 christliche financerey/ vorkauff/ nicht muthwillig zur thewring hülffe: so köndte
 leichtlich diß Jahr fruchtbahrer sein/ als wir gemeinet hetten. Gott helffe gne-
 diglich/ Amen.

Zum Dritten / Krieg vnd Vnfriede belangende/ ist die
 prognosticatio dauon nicht annuntig vnd gibt wenig freude/ohn allein dem Bru-
 der Veit vnd Scharhansen/die das Da pacem Domine, Verleshe vns friede gne-
 diglich/in ihren Gesangbüchern nicht leiden. Gleichwol wirds wahr werden/ weil
 Mars in diesem ganzen Jahr sich secundum successionem signorum movirt,
 das ist/ nicht einmahl freßgenzig wird (damit ich die themata quatuor partium
 anni, auch der obgedachten schedlichen Aspecten nicht gedencke) das viel langwiri-
 ge beständige dura & dira bella oder harre beharliche Kriege diß Jahr sich anspin-
 nen wer-

nen werden. Vnd Mars ist in allen bösen Aspecten/ derer oben im 3. 4. 5. vnd 6. Capittel gedacht wurden/ fast allezeit ein Redilinsführer oder Hahn im Korbe/ vnd wil immer die Hende zum ersten mahl in die brühe stecken. Der günstige Leser wolle auffschlagen/ was ich für 6. Jahren Anno 1607. von den dreyen M vnd P auß dem alten Münnichen Buche geschrieben habe. Ich befürchte der Deutsche Bodem werde/wegen Jülich vnd Eleyen/sehr vnruhig gemacht werden/wo nicht die höchsten Heupter einen weg treffen. Besich oben im 4. Cap. vom 1539. Jahr. Der Türcke köndte einen gewulichen stoß bekommen/ vnd seiner macht sehr veranbet werden/ wenn es der Christenheit ein rechtschaffener ernst were/ vnd man nicht mit silbernen/ sondern eysernen kugeln schiessen wolte. In Böhmen vnd Osterreich wird eine mechtige verenderung werden/ viel aufflauff vnd falsche verbündniß/ die auff Blut außlauffen/ nicht wegen Regions, sondern Religions sachen. Besich oben den 26. Septemb. Altis/ oder 9. Octob. N. Calenders. Polen wird den Muscowiter noch hefftiger dengen/ vnd Niederland hat neuen Lärm. Der Friede were allen beyden dienstlicher. EVentVs DoCebIt strageM. Die Calviniſche Liga wird vberhand nehmen/ vnd erweitert werden/ auch an den örtern/ da mans newlich nicht gemeinet hette. Der Babst aber wird immer mehr vnd mehr fallen/ vnd an seiner macht grossen abbruch leiden. Frankreich vnd Siebenbürgen werden auch solche motus vnd empörungen empfinden/ vnd vielleicht auch das Churfürstenthub Sachsen/ als man newlich nicht gemeinet hat. Der Bischoff von Salzburg/ wie auch der Fürst von Bähern/ werden das ihre auch erfahren. Diese meine prognostication hat in der Astronomia stattsichen grund/ vnd viel fürtreffliche Exempel/ die ich ansehnlich vnd weitläufftig herfür bringen köndte. Wer das 1612. Jahr halb erlebet hat/ wird bekennen müssen/ das ich nicht weit geirret habe. Ich wünsche aber von herzen/ das ich irren möchte/ vnd bitte daneben männiglichem/ der zu Friede rathen kan/ er wolte es ihm zum höchsten angelegen sein lassen/ damit die Regimente/ so wol als hohe Heupter/ nicht ganz vnd gar verworren/ vnd vber einen hauffen geworffen werden. Selig sind die Friedesertigen/ denn dieselben werden Gott schawen/ spricht Christus.

Von neuen verbündnissen liß im 2. Capittel den 23. Febr. 22. April, vnd 18. Octob. vnd 29. November. Aber von streitigen zantctagen/ die zu Auffruhr vnd Mord/ an welchen der Teuffel seine vnruhigen Geister außsenden wird/ an welchen auch die Kriegskleute groß vnglück vnd schaden erleiden werden/ liß oben den 6. 18. vnd 20. Ian. den 5. vnd 15. Febr. den 10. 15. vnd 22. Mart. den 3. vnd 18. Apr. Der Majus wird auch sehr vnfriedlich sein/ Item den 18. Ian. 27. Iul. 6. August. 18. Octob. 21. Novemb. 4. 9. vnd 20. Decemb. Verleyhe vns Friede gnediglich/ HErr Gott zu vnsern zeiten. Es ist doch ja kein ander nicht/ der für vns köndte streiten/ denn du vnser HErr Gott alleine/ Amen.

Legetlich

Letztlich betreffende die Handels vnd Kauffleute/ Item
die zur See ihre Nahrung suchen / werden dieselbigen festgedachten ein mittelmäßiges Glück haben/ vnnnd von grossen stürmen zur See vnd Meerräubern nicht so gefehrlich verleyet vnd angegriffen werden. Der grösste schad ist zu befürchten vmb den 27. Ian. 3. Febr. 30. Martij, anfang des Aug. vnd 17. Aug. Item 4. Decemb. Der Allmechtige Gott/ der die Winde so wol/ als böse Leute in seiner macht hat/ wolte vns armen Erden Würmen vnd dürfftigen Brodtkörben / auch durch diese seine zwo starcke Creaturen vnd Element / nemblich Wasser vnnnd Windt / vnser täglich Brodt mildiglich verleyhen / vnd in aller frommen Christen Schiff mit seinen/ der oberste Stewerman sein / vnd den brausenden Winden krefftiglich gebieten/ Amen.

Vnd so viel sey auff dißmahl von mir / in diesem meinem
27. Prognostico, vom 1611. Jahr genug practicieret. Der Allmechtige/ Allweise/ Barmhertzige vnd Gütige Gott/ ein Schöpffer Himmels vnd der Sternen/ verleyhe vns ein frisches/ fröliches/ friedliches Neues Jahr/ gebe das gute gnediglich/ wende das böse krefftiglich/ vnd mache vns ewig selig/ durch Jesum Christum vnsern H x x n / Amen.

An den Günstigen Leser.

Günstiger lieber Leser / Es hat sich im vergangenen 1610. Jahr ein verlaufener Kerl vnd leichtfertiger Bagant/ mit nahmen Michel Pegel/ gefunden/ welcher meinen Calender zu Erfurdt vnd Halle nicht alleine nachdrucken lassen/ sondern auch denselben zerstücklet/ vnd im Prognostico hin vnd wieder sehr viel/ auch fünf ganze Capittel/ auß gelassen/ also das ich kaum für meine arbeit es erkennen vnnnd annehmen kan / ob er wol meinen Nahmen darunter gesetzt hat. Vnnnd ist damit in vielen Landen / Chur vnd Fürstenthümen hauffieren vmb gelauffen. Welches ich/ nicht zu geringer schmah vnd verkleinerung meines guten Nahmens/ billig mir anziehe/ vnd mir sehr wiederlich ist / das meine grosse Arbeit vnd fleiß von einem solchen fallario verfälschet vnd zerstücklet wird. Wil derowegen alle Buchdrucker hiemit ganz fleißig ersucht vnd gebeten haben / sie wolten doch hinforth solchen vnd dergleichen Buben/ die auch durch vrtheil vnd Recht fast vndächtigt erkandt wurden/ nicht willfahren/ damit diese herrliche Sternkunst/ auff welche ich viel Jahr grosse mühe vnd vnkost/ nach höchstem fleiß / gewandt habe / von solchen vergessenen Baganten vnd Sachanten nicht fernr möge besudelt vnd verderben werden. Würde es aber vber zuuersicht weiter geschehen/ so werde ich den gierigen Drucker/ so wol als den falschen betrieglichen Vorläger / mit Rechte verfolgen müssen. Vnd nach dem ich meinem Drucker Joehim Nheren zu Stettin / Chur vnd Fürstliche Privilegia, auch von vornehmen berümbten Städten/ erlanget habe/ von welchem meine Prognostica recht/ just/ vollkommen/ vnd fleißig gedruckt werden/ Als wil ich den günstigen Leser höchlich gebeten haben / er wolle keinem andern Exemplar glauben zustellen/ als dem/ das zu Stettin von Joachim Nheren selbst in den Druck verschaffet würden. Welches ich allhie nothwendig habe anmelden müssen.

Catalogus oder
 Namen der Bücher vñnd Schrifften / so
 D. David Herlicius von Anno 1582. biß ins 1610.
 in den offencn Druck gegeben hat.

1. **E**xercitationum Philosophicarum liber primus, de lachrymis, risu, saliva, pudore & sternutatione.
2. De Academiis totius mundi.
3. De raptu Pauli in tertium caelum, ex Sententiiis variorum Philosophorum & Theologorum.
4. Tractatus Geographicus de distantia locorum Arithmetice supputandis, per calculum in exemplis 107. propositus.
5. Tractatus de extrahenda radice Quadrata.
6. Libri septem Poëmatum. Dohey liber & regulae de decoro poëtico. Item Commentarius in Horatium de arte poëtica.
7. Disputationes de meteoris in Academia Gryphiswaldensi habitae.
8. Liber primus Oratorum vel Declamationum, in Academia Gryphiswaldensi scriptarum & recitatarum ab autore.
9. Speculatio Medicaphysica de Dysenteria, Von der rothen Ruhr vñ blutigem Bauchfluß.
10. De Cura Gravidarum. Von den Schwangern Frauen vñnd Kindelbetherinnen ein gar nützlich Buch/ in octavo, zu Ancklam in Physicatu Anno 1584.
11. Diß Buch mehr als an hundert örtern vermehret/ vñnd gedruckt in quarto, Anno 1602. in physicatu Stargaradiensi.
12. Klein Tractat de Pestē, Anno 1582 in physicatu Prentzlobiensi.
13. Methodus curandi Pestem, mit vielen notwendigen vñnd nütlichen disputationibus, zu Ancklam publiciret Anno 1584.
14. Pestilens Ordnung zu Stargard in physicatu Anno 1599.
15. Historische Sternlocke oder Tractatus Astronomistoricus, von der grossen conjunction Saturni vñnd Jobis im Schützen A. 1603.
16. Erklarung von den 13. Monschein/vñ des Einkömmlinges vrsprung.
17. De maculis Lunae, Warum der Monde solche maculas oder flecken in sich habe.
18. Erklarung von der Sonnen Finsternissen/ wie man die ohne verlegung der augen observieren vñnd ansehen könne.
19. Historische erklarung/ auch aus der Sternkunst genommen/ von verenderungen der Regimenten in diesem Neuen 1600.
20. Astronomische Tabel von auff vñnd niedergange der Sonnen / Tag vñnd Nachtlänge / durchs ganze Jahr / auff die Stadt Stargard gericht.
21. Astronomische vñnd Historische Erklarung des Neuen Sterns oder Cometen/ im September, October vñnd November des 1604. Jahres.
22. Vier Tomi historici & prognostici, von des Türckischen Reichs vntergange vñnd zerstörung/ Anno 1596. publiciert
23. Miles Antiturcicus, Zwen Theil / wie ein redlicher Kriegasman wieder den Türcken sol geartet vñnd gerüstet sein/ mit etlich hundert historien erklaret.
24. De pluviiis cruentis & prodigijs variorum generum, Vom Blutregen/ der sich in Pommern zugetragen/ discursus physicus & historicus.
25. De fulmine et aliis impressionibus, prodigijs & miraculis igneis/ Von bliz/ donner/ vñ alerley Feuerzeichen vñ wunderwerken vber dem Begrebnuß H. Barnimi XI. Fürsten zu Pommern etc.
26. Di-

25. Histo-

26. Di-

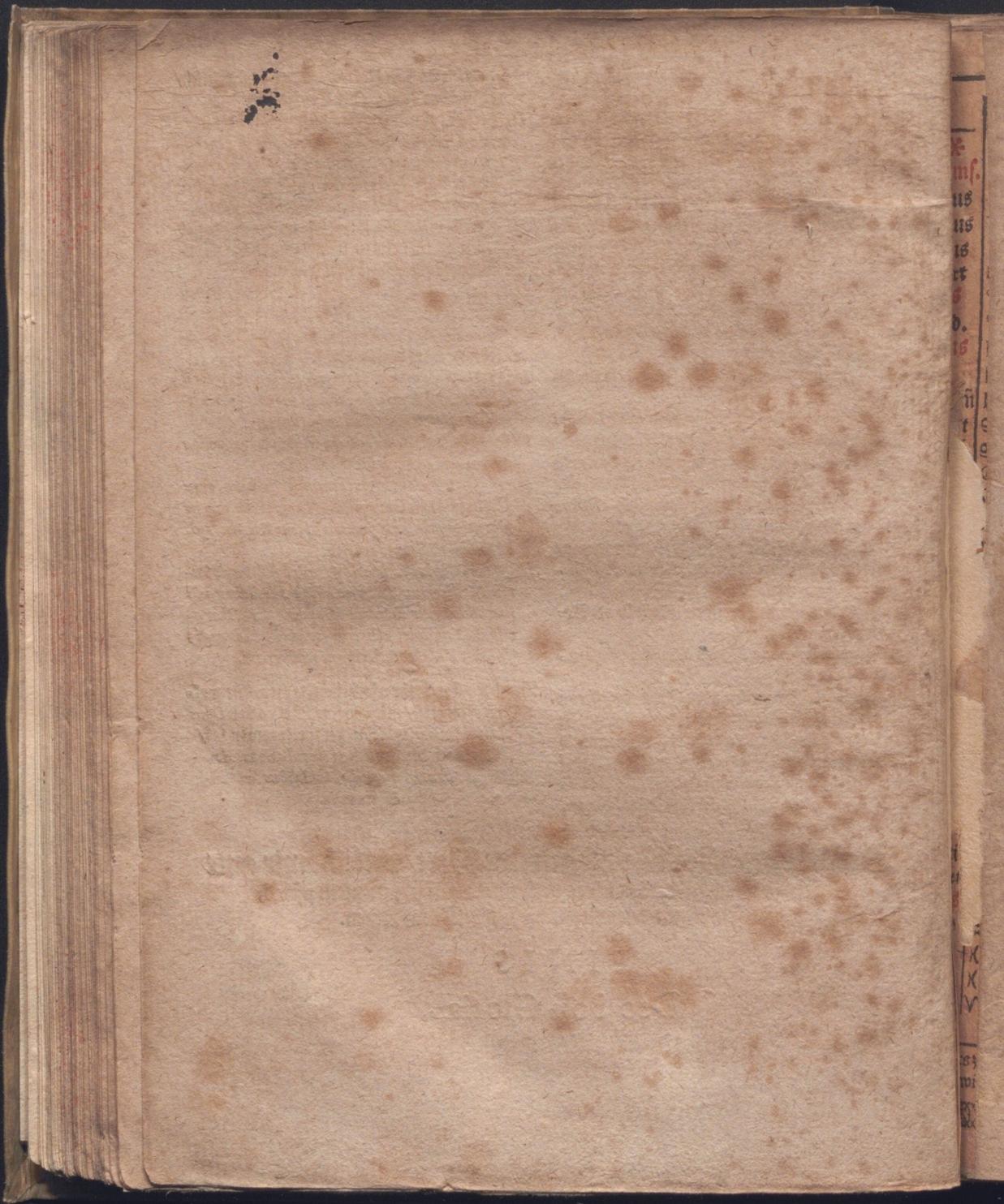


6. *Disticha & Tetraſticha Evangeliorum latinogermanica, & Græca.*
27. Heberbuch wider die Feinde vnd verfolger eines Chriſten/ aus den Pſalmen Davids / auff die ſieben tage in der woche zuſammen gezogen.
28. *Prothromus* oder Erſter theil der *Refutatio* vnd gründlichen widerlegung des Newen Wäſſtſchen Calenders/wider den Jeſuiter *Doctorem Michaëlem Duntzium*, in 28 Capitteln erkleret / Anno 1605. zu Stettin bey Joſchim Rheten gedruckt.
29. *Volumen poëticum in 9. libris diſtinctum*, Anno 1606.
30. Vom Cometen des 1607 Jahrs/ſo im September erſchienen iſt.
31. *Diſcurſus hiſtorico-phyſicus vom iride Lunari* oder Nachthogen/ Anno 1609. 16. Martij.
32. *New Frauenzimmer von den ſchwangern Frauen vñ Jungen findern/ein New buch/ in 34. Capitteln erkleret / publiciert Anno 1609. zu Stettin.*
33. *Apologia vnd Rottürſtige Ehrenrettung/ wider den Ehrendieb Bernhardum Meſſingium* Anno 1606.
34. Von den izt graſſirenden *Variolis* od Vocten/ Anno 1609.
35. *Commentarius in librum Metamorphoſeon* Obidij.
36. *Epistoſa Aſtronomica* oder Sendebriefſ von meiner *Calendariographia*, die in 4. groſſe Tombs oder Theil in folio abgetheilet vñd publiciret ſol werden. Der Erſte Theil *Calendarium Eccleſiaſticum*. 2. *Calendariu Aſtronomicum*. 3. *Calendariu Aſtologicum*. 4. *Calendariu Hiſtoricum*. alles lateiniſch/ der vierdte Tomus aber Teuſch.
- II. Ferner ſol mit Gottes hülfſ publiciert werden: *Diſceptatio Phyſica, de cauſis & generatione Brutorum, Metallorum, Gemmarum, Lapidum, & Meteororum*, vier Jahr publice proponiert in *Academia Gryphiſſaldenſi*.
- III. Item mehr als 800. Nativiteten groſſer Herrn vñ fürnehmer leut/dadurch die ſternkunſt defendiert vnd verifiſiert wird.
- III. Item *de arcanis & myſteris numerorum, Tractatus phyſicus et hiſtoricus.*
- V. Item *Arithmetica hiſtorica*, propoſita in *Academia Gryphiſſaldenſi*.
- VI. Item *Volumen Experimentorum egregioru & admirandorum in curã diſ morbis, per annos 28. collectum & obſervatum.*
- VII. Item *Introductiones in Ethicam*, propoſite in *Academia Gryphiſſaldenſi*.
- VIII. Item *Volumen poëticum ſecundum*, cum aliquot libris *Carminum, & commentario in Horatium de arte poëtica*; Item *Regule 150. & plures de decoro poëtico.*
- IX. Item *Comœdia lepida & mirè feſtiva de variis Medicorum Sectis, et abuſu Medicinæ, ubi introducuntur Medici Hippocratici, Paracelſici, Empirici, Circumforanei, Chirurghi, Judei, Vetule medicinam exercentes.*

Vñd ſonſten mehr nügliche Sachen/ für welchen allen erſt/ mit Gottes hülfſe/ das *Opus Calendariographicum* herfür kommen ſol/ darnach die herlichen *ſpeculationes de brutis, metallis, lapidibus & gemmis.*

Der liebe gnedige Allweiſe getrewe Gott/ verleihe mir gute Geſundheit vñd friede/ das ich es vollbringen müge/ vñd mein pfundt also anlegen/ wie mirs Chriſtus befohlen/ Amen.

FINIS
Deo Soli Gloria.



ms.
118
115
16
17
D.
16
f
e
e
f
X
X
V
17
17
17
17





Groß Prognosticon. Vnd
Practica / Auuffs Jahr
 nach der Gnadenreichen vnd Seligma-
 chenden Geburt vnfers Herrn vnd Heilan-
 des IESV CHRISTI
 M. DC. VI.



Dier zeit
 in Aspecten/
 Krieg etc.

nd Planeten
 anum

oon Zeitz/
 et bestalten
 um

rnisz zusehen
 he Aspecten.



pum Pomerania ac
 mburgensis.

im Rheten.

